



AMITIÉ FRANCE ITALIE

Papa Francesco

Nice le 14 Juillet 2016

PRESSBOOK

ANSA
ANSA.IT
TG1 RAI DELLE 20H00 DEL 17.07.2016
IL SOLE 24
REPUBBLICA
LA STAMPA
LA STAMPA
IL GIORNALE.IT
IL MATTINO
MEDIASET TGCOM24
IL FATTO QUOTIDIANO
ADNKRONOS
RADIO VATICANA
NEWS VATICAN
AFFARIITALIANI
ASKNEWS
CATANIA NEWS
CORRIEREQUOTIDIANO
CRONACAONLINE
CRONACAQUI
FARODIROMA
FIDELITYHOUSE
GAZZETTA 24
INFO VATICANA
JOBS NEWS
MOLISEDOC
NOTIZIE FREE
POLITICA DIARIODELWEB
QUOTIDIANO
RAINEWS 2
SI24
SUEDTIROLNEWS
TELEBORSA
TENDENZEONLINE
THE SOCIAL POST
TISCALI
TOSCANAOGGI
ULTIME NOTIZIE FLASH
ZENIT

France

NICE MATIN
NICEMATIN
PARIS MATCH
PARIS MATCH
LEFIGARO
LEMONDE
FAMILLE CHRETIENNE
FAMILLE CHRETIENNE
SAINT FAMILLE 64
ALETEIA
ALETEIA

Reste du Monde

Allemagne

WEB.DE
MT
ZEIT ONLINE
UNSEREKIRCHE
RADIOEINS
EVANGELISCH
KATHOLISCHES
AUGSBURGER-ALLGEMEINE
WELT

Amerique

DIARIOLASAMERICAS

Argentine

LA NACION
LA STAMPA - VATICAN INSIDER
DIARIOEL ARGENTINO
SINMORDAZA
DIARIOPANORAMA
DIARIOCRONICA
ELDIA
VALORESRELIGIOSOS

Australie

XT3

Autriche

KLEINEZEITUNG
SALZBURG24

NACHRICHTEN

SALZBURG

NEWS

Belgique

KERKENET

Birmanie

RADIO VERITAS

Brésil

ANSA

JORNAL DI BRASIL

NOTICIAS

CONCAO NOVA

SAOJOSEDOJARDIMEUROPA

RS21

NORDESTE1

OBRAMMISSIONARIA

NOTICIAS

Chine

CHINA CHRISTIAN DAILY

Colombie

ULTIMO SEGUNDO

CCNMD

Costa Rica

RADIO MARIA

ELPAIS

Espagne

ARCHIMADRID

RADIO ESTEL

FARO DE VIGO

CATALUNYARELIGIO

TELEFONICO

LNE

Grande Bretagne

CATOLIC HERALD

SCONEWS

Grèce

KANTAM

Hongrie

24.HU

NEZAVISNI

MNO

Liban

NOURSAT

Luxembourg

TAGEBLATT

Malaisie

HERALDMALAYSIA

Mexique

HERMANO JOSÉ

AZTECANOTICIAS

EL SOL

CANAL44

CRONICA

DIOCESISDECELAYAMX

PROVINCIA

RADIOFORMULA

PEIODICO ZOCALO

Monaco Principauté

AGENCE PRESSE MONACO

ROYALMOANCO

Nicaragua

CANAL CATOLICO DE NICARAGUA

Perou

ACIDIGITAL

ACIPRENSA

Pologne

POLSKIERADIO.PL

Portugal

MISADELPAPA

Slovaquie

PAPEZFRANTISEK

Suisse

TIO

NZZ

USA

CRUXNOW

ANGELUS

BERITAPUBLIKA

CNY

PARISHWORLD

CATHNEWS
ELSEMBRADORMINISTRIES
NCREGISTE

Venezuela

EL-CARABOBENO
UNION RADIO

Vietnam

OFMVN
MEMARIA

Web

POPE FRANCIS DAILY
CHRIST THE PRIEST
KATHOLIEK NIEUWS
PAROQUIA SAO FRANCISCO XAVIER
SASALECOMMUNITY
SCHOENSTATT
SEDVALIENTES
YAHOO NOTICIAS-ES



AMITIÉ FRANCE ITALIE

RESTE DU MONDE



Terroranschlag in Nizza: Suche nach möglichen Hintermännern von Nizza

War der Attentäter von Nizza ein Einzeltäter? Das versuchen die französischen Ermittler herauszufinden. Vieles deutet auf einen islamistischen Hintergrund der Tat hin.

Nach dem Attentat von Nizza sucht die französische Polizei nun nach möglichen Hintermännern der Tat. Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam, wie die französische Nachrichtenagentur AFP meldete.

Mehr als 200 Ermittler werteten den SMS-Verkehr des Mannes aus, der am Donnerstagabend in der südfranzösischen Stadt mit einem Kühllastwagen in

eine Menschenmenge gerast war und mindesten 84 Menschen tötete. Er wurde von der Polizei am Steuer erschossen.

Anschlag offenbar sorgfältig geplant

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Lieferwagenfahrer die Bluttat an der Côte d'Azur sorgfältig geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet.



Hatte Nizza-Attentäter Helfer?

Albanisches Paar soll "logistische Unterstützung" geleistet haben.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss, bevor diese ihn erschossen. In einer kurz vor der Tat am Abend des französischen Nationalfeiertags verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben.

Am Sonntagabend nahmen mehr als 1000 Menschen in Paris an einem Gedenkgottesdienst in der Kathedrale Notre-Dame teil. Um 12.00 Uhr ist eine landesweite Schweigeminute geplant.

Die Zahl der Toten könnte noch steigen. Denn am Sonntag schwebten immer noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung "Le Journal du Dimanche".

Hinweise auf islamistischen Hintergrund verdichten sich

Über das Wochenende hatte sich deutlich ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als unreligiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch

aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als "Soldat" des IS.



IS bekennt sich zu Nizza-Anschlag

Laut mehreren Medienberichten hat die Terrororganisation sich zu der Attacke bekannt.

Papst Franziskus will nach einem Medienbericht die Angehörigen der Opfer des Anschlags von **Nizza** treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht.

Unter den Opfern von Nizza sind auch etliche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. © dpa



Der Kampf mit dem Attentäter

Motorroller-Fahrer wollte Lastwagen in Nizza "um jeden Preis stoppen".



"Bastille Day" wird zurückgezogen

Actionthriller nach Nizza-Anschlag, in Frankreich abgesetzt.



Nizza: weitere Festnahmen

Nach Anschlag in Frankreich werden zwei verdächtige Personen verhaftet.

☀ 24°C / 15°C



-- Nachrichten Aktuell



Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

veröffentlicht am 17.07.2016 um 10:12 Uhr



Trauernde Menschen, Blumen und Kerzen auf der "Promenade des Anglais". Hier hatte der Attentäter mehr als 80 Menschen in den Tod gerissen. (© Foto: Ian Langsdon)

Paris/Nizza - Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

LINKS ZUM THEMA

[Elysée-Palast](#)

[Präsident Hollande auf Twitter](#)

[Premier Valls auf Twitter](#)

[Französisches Innenministerium auf Twitter](#)

[Auswärtiges Amt auf Twitter](#)

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung «Le Journal du Dimanche». Ein Null-Risiko gebe es nicht.

Über das Wochenende hatte sich nach und nach deutlicher ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als nicht religiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung «Le Parisien». Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100 000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier zuvor nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als «Soldat» des IS.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation «Französisch-Italienische Freundschaft», Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. «Ich bin jeder Familie und der gesamten französischen Nation in ihrer Trauer nahe», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche.

In ganz Frankreich hatte am Samstag eine dreitägige Staatstrauer begonnen. Am Montagmittag soll es eine Schweigeminute geben. Danach werde die Promenade des Anglais wieder ganz für den Verkehr geöffnet, teilte die Stadt Nizza mit.

Unter den Opfern von Nizza sind auch zahlreiche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem

Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. Es wird befürchtet, dass die vermisste Lehrerin und die zwei Schülerinnen zu den Toten gehören.

Copyright © Mindener Tageblatt 2016


Copyright © dpa - Deutsche Presseagentur 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.


Kommentare

Das Kommentieren ist nur mit einem Abo oder Tagespass möglich.

ARTIKEL EMPFEHLEN

 als lesenswert markieren { 0 }


 Facebook "Like"-Dummy

 Twittem

 g+1

 Kommentare

 versenden


 drucken

 anhören

SCHLAGWÖRTER

[Terrorismus](#) | [Nizza](#) | [Frankreich](#)

MEISTGELESEN

1.  [Jäger im Rudel: Polizei schickt mehrfach Pokemon-Go-Spieler vom](#)

Terrorismus

Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

17. Juli 2016, 20:00 Uhr

Paris/Nizza (dpa) - Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung "Le Journal du Dimanche". Ein Null-Risiko gebe es nicht.

Über das Wochenende hatte sich nach und nach deutlicher ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als nicht religiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer

Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100 000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier zuvor nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als "Soldat" des IS.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. "Ich bin jeder Familie und der gesamten französischen Nation in ihrer Trauer nahe", sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche.

In ganz Frankreich hatte am Samstag eine dreitägige Staatstrauer begonnen. Am Montagmittag soll es eine Schweigeminute geben. Danach werde die Promenade des Anglais wieder ganz für den Verkehr geöffnet, teilte die Stadt Nizza mit.

Unter den Opfern von Nizza sind auch zahlreiche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. Es wird befürchtet, dass die vermisste Lehrerin und die zwei Schülerinnen zu den Toten gehören.

[dpa-Twitterliste \[http://dpaq.de/ZMWtM\]](http://dpaq.de/ZMWtM)

[Elysée-Palast \[http://www.elysee.fr/\]](http://www.elysee.fr/)

[Präsident Hollande auf Twitter \[https://twitter.com/fhollande\]](https://twitter.com/fhollande)

[Premier Valls auf Twitter \[https://twitter.com/manuelvalls\]](https://twitter.com/manuelvalls)

[Französisches Innenministerium auf Twitter \[https://twitter.com/Place_Beauvau\]](https://twitter.com/Place_Beauvau)

[Auswärtiges Amt auf Twitter \[https://twitter.com/AuswaertigesAmt\]](https://twitter.com/AuswaertigesAmt)



Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

 17. Juli 2016

Paris/Nizza (dpa) – Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung «Le Journal du Dimanche». Ein Null-Risiko gebe es nicht.

Über das Wochenende hatte sich nach und nach deutlicher ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als nicht religiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung «Le Parisien». Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100 000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier zuvor nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als «Soldat» des IS.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation «Französisch-Italienische Freundschaft», Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. «Ich bin jeder Familie und der gesamten französischen Nation in ihrer Trauer nahe», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche.

In ganz Frankreich hatte am Samstag eine dreitägige Staatstrauer begonnen. Am Montagmittag soll es eine Schweigeminute geben. Danach werde die Promenade des Anglais wieder ganz für den Verkehr geöffnet, teilte die Stadt Nizza mit.

Unter den Opfern von Nizza sind auch zahlreiche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. Es wird befürchtet, dass die vermisste Lehrerin und die zwei Schülerinnen zu den Toten gehören.

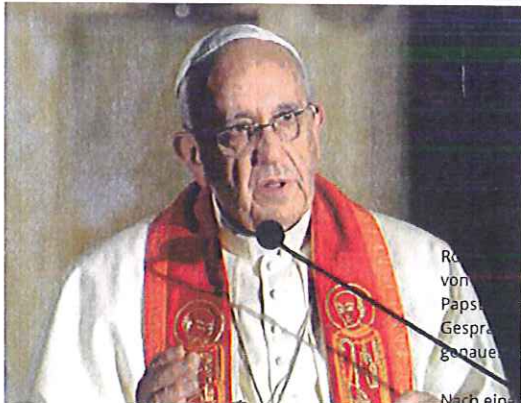


LESEN SIE UK AUF IHREM SMARTPHONE

UK DIE ZEITUNG
MIT DER GUTEN
NACHRICHT
mitreden. mitdenken. mitmachen.



Unsere Kirche - evangelische Wochenzeitung



Papst will Angehörige der Opfer des Anschlags von Nizza treffen

Rom, 26. Juli (AP) - Papst Franziskus will sich mit Angehörigen der Opfer des Terroranschlags von Nizza treffen. Das Datum steht noch nicht fest.

Das Kirchenoberhaupt rief nach Angaben des Senders Radio Vatikan vom Montag den Bürgermeister von Nizza, Christian Estrosi, und den Vorsitzenden des Freundschaftsvereins "Amitié France-Italie", Paolo Celi, an. Papst Franziskus habe als erstes gefragt: "Was kann ich für Euch tun?", berichtete Celi dem Sender. Bei dem Gespräch sei es auch um ein vom Papst in Rom gewünschtes Treffen mit Opferangehörigen gegangen. Ein genaues Datum sei dabei nicht genannt worden.

Nach einem Feuerwerk zum französischen Nationalfeiertag war am Donnerstagabend in Nizza ein Lastwagen absichtlich in eine Menschenmenge gerast. Mindestens 84 Menschen kamen ums Leben, mehr als 200 wurden verletzt. Der 31-jährige Fahrer des Lastwagens wurde schließlich von Sicherheitskräften getötet.

Papst Franziskus
WEITERE ARTIKEL

- Rio. Einzigartig!
- Hollywood im Hühnerstall
- Horse of Kings, Thief of Hearts
- Der Schmutzfluss - Bootsfahrt über Plastikflaschen
- Rekord-Jagd: Siegt der Mensch oder das Material?
- Prora. Naziseebad und Sperrgebiet
- «Der Täter ist kein Held»
- Sommernachtsmusik. Klassik-Gala aus Baden-Baden
- Predigten mit Risiko
- In der Welt habt Ihr Angst
- Matthias Hoof
- Mose lebt in Bielefeld
- Bibelgeschichten heute



zur Detailseite

0
Leser-Kommentare öffnen

WEITERE ARTIKEL

- Rio. Einzigartig!
- Hollywood im Hühnerstall
- Horse of Kings, Thief of Hearts
- Der Schmutzfluss - Bootsfahrt über Plastikflaschen
- Rekord-Jagd: Siegt der Mensch oder das Material?
- Prora. Naziseebad und Sperrgebiet
- «Der Täter ist kein Held»
- Sommernachtsmusik. Klassik-Gala aus Baden-Baden
- Predigten mit Risiko
- In der Welt habt Ihr Angst
- Buchtipp

Matthias Hoof
Mose lebt in Bielefeld
Bibelgeschichten heute



Nizza-Attentäter kurz vor Anschlag radikalisiert

 18. Juli 2016

Paris/Nizza (dpa) – Der Attentäter von Nizza hat sich offensichtlich kurz vor seinem verheerenden Lkw-Anschlag mit 84 Toten dem Islamismus zugewandt. Der Tunesier Mohamed Lahouaiej Bouhlej hat in jüngster Zeit ein «unbestreitbares Interesse» für die dschihadistische Bewegung gezeigt.

Das sagte der Anti-Terror-Staatsanwalt François Molins in Paris. Das habe die Auswertung seines Computers ergeben. «Seit acht Tagen hat er sich einen Bart wachsen lassen und erklärt, dies habe eine religiöse Bedeutung», sagte der Chefermittler.

Bouhlej habe in den Tagen vor dem Anschlag auch nach Videos religiöser Gesänge gesucht, die islamistische Terrororganisationen als Propagandainstrument nutzen. Derzeit gebe es aber keine Belege für eine Zugehörigkeit zur Terrormiliz Islamischer Staat (IS), die den Attentäter als ihren «Soldaten» bezeichnet hatte, sagte Molins. Die Polizei hatte den Täter erschossen.

Erst am Wochenende hatte der französische Regierungschef Manuel Valls den IS für das Lastwagenattentat vom 14. Juli verantwortlich gemacht, weil die Terrormiliz verwirrten Einzelpersonen die Ideologie bereitstelle, um ihren Taten einen Sinn zu geben.

Valls teilte mit, unmittelbar vor der Fußball-EM sei ein Anschlag in Frankreich verhindert worden. Dieses Attentat hätte besonders mörderisch sein können, sagte der Sozialist laut Nachrichtenagentur AFP. Auf Details ging er nicht ein. Valls wirbt für die Verlängerung des Ausnahmezustandes im Land um drei Monate. Die Regierung will am Dienstag darüber beraten.

Frankreich gedachte am Montag mit einer Schweigeminute der Opfer des Anschlags von Nizza. Am Tatort an der Strandpromenade versammelten sich dazu 42 000 Menschen, darunter Valls. Ein Teil der Anwesenden buhte ihn aus. Die dreitägige Staatstrauer endete am Abend.

Der Anschlag auf der Prachtstraße am französischen Nationalfeiertag war laut dem Chefermittler Molins über mehrere Tage vorbereitet worden. Der Lieferwagenfahrer habe mehrfach die Uferstraße aufgesucht. Die Ermittlungen hätten den «vorsätzlichen Charakter» belegt. Der Mann war mit dem Lkw durch eine Menschenmenge auf der Strandpromenade gerast, unter den Todesopfern waren zehn Kinder und Jugendliche.

Nach dem Anschlag schweben noch 19 Verletzte in Lebensgefahr. 71 Tote seien identifiziert, sagte Molins. Zwei Schülerinnen und eine Lehrerin aus Berlin gelten seit dem Anschlag als vermisst; es wird befürchtet, dass sie tot sind.

Mehrere Hundert Menschen gedachten in einem Gottesdienst im Berliner Dom am Montag der Opfer des Anschlags von Nizza. Zu der Trauerfeier kamen am Montagmittag auch Schüler mit ihren Familien. Auch der Berliner Regierende Bürgermeister Michael Müller (SPD) und Innensenator Frank Henkel (CDU) waren anwesend.

In der innerfranzösischen Sicherheitsdebatte wirft die Opposition der Regierung Versäumnisse nach den islamistischen Attentaten des vergangenen Jahres vor. Es sei nicht alles getan worden, was seit dem Anschlag auf die Satirezeitung «Charlie Hebdo» hätte getan werden müssen, sagte der konservative Ex-Präsident Nicolas Sarkozy am Sonntagabend dem Fernsehsender TF1.

Der sozialistische Präsident François Hollande hielt dagegen und sprach bei einer Sitzung des Sicherheitskabinetts von einer «Verpflichtung zu Würde und Wahrheit». «Eine gewisse Zahl an Akteuren der politischen Klasse hat die Trauerperiode nicht respektiert», kritisierte Innenminister Bernard Cazeneuve, der auf mehrere neue Gesetze und Maßnahmen für den Anti-Terror-Kampf verwies.

Sechs Personen aus dem Umfeld des Angreifers sitzen weiter in Polizeigewahrsam, eine weitere Person wurde nach Angaben aus Justizkreisen wieder freigelassen. Molins sagte, einer der Verdächtigen habe unmittelbar vor dem Anschlag eine Handy-Kurznachricht (SMS) von dem Attentäter erhalten.

Es war der größte Anschlag in Frankreich nach den islamistischen Terrorangriffen im Januar und November 2015 mit zusammen 147 Toten. Für den November-Anschlag in Paris mit 130 Toten hatte der IS die Verantwortung übernommen.



Teilen:     

[Suchen](#)[KRIEG UND FRIEDEN \(/RUBRIKEN/KRIEG-UND-FRIEDEN\)](#)

Papst will Angehörige der Opfer des Anschlags von Nizza treffen

Papst Franziskus will sich mit Angehörigen der Opfer des Terroranschlags von Nizza treffen. Das Datum steht noch nicht fest.

[Kommentare \(1\)](#)

Rom (epd). Das Kirchenoberhaupt rief nach Angaben des Senders Radio Vatikan vom Montag den Bürgermeister von Nizza, Christian Estrosi, und den Vorsitzenden des Freundschaftsvereins "Amitié France-Italie", Paolo Celi, an. Papst Franziskus habe als erstes gefragt: "Was kann ich für Euch tun?", berichtete Celi dem Sender. Bei dem Gespräch sei es auch um ein vom Papst in Rom gewünschtes Treffen mit Opferangehörigen gegangen. Ein genaues Datum sei dabei nicht genannt worden.

Nach einem Feuerwerk zum französischen Nationalfeiertag war am Donnerstagabend in Nizza ein Lastwagen absichtlich in eine Menschenmenge gerast. Mindestens 84 Menschen kamen ums Leben, mehr als 200 wurden verletzt. Der 31-jährige Fahrer des Lastwagens wurde schließlich von Sicherheitskräften getötet.

[Kommentare \(1\)](#)

[Nach oben](#)

Katholisches.info

Magazin für Kirche und Kultur

START

DIE LETZTEN 99

THEMEN

GEBETE

NACHRICHTEN

HINTERGRUND

FORUM

INTERVIEWS

DOKUMENTATION

GENERALAUDIENZ/ KATECHESE

ZITIERT

ANMELDEN

SUCHE ...

Home > Nachrichten > Massaker von Nizza: Papst Franziskus lädt Familien der Opfer nach Rom ein

Massaker von Nizza: Papst Franziskus lädt Familien der Opfer nach Rom ein

© 19. Juli 2016 0



Massaker in Nizza: Papst Franziskus wird die Familienangehörigen

ANZEIGE

Wir nehmen ab,
wenn die Anderen nicht mehr drangehen.

Wir hören zu,
wenn die Anderen nicht mehr zuhören.

Wir sind da,
wenn die Anderen schon längst weg sind.

Schwangerschaftskonfliktberatung, auch kurz vor dem Abtreibungstermin, wenn andere aufgegeben haben.

Monica e.V.
An der Seite von Schwangeren im Konflikt

Jetzt informieren

HIER KÖNNEN SIE WERBEN »

MEISTGELESENE ARTIKEL

„Sie kommen, um Europa zu

der Opfer empfangen

(Rom/Nizza) Die Verwandten der Opfer des Attentats von Nizza werden demnächst von Papst Franziskus in Rom empfangen. Ein genaues Datum für die Begegnung steht noch nicht fest.

ANZEIGE



HIER KÖNNEN SIE WERBEN »

Familienangehörigen der Opfer des Massakers in Audienz empfangen, das ein Islamist am vergangenen 14. Juli in der französischen Mittelmeerstadt Nizza anrichtete. Dabei wurden 84 Menschen getötet und über 300 verletzt. Die Nachricht vom Empfang ab der Vorsitzende der Vereinigung *Amitié France-Italie*, Paolo Celi, bekannt.

Papst Franziskus hatte nach dem Attentat Paolo Celi am Telefon angerufen. Dabei sei diese Möglichkeit besprochen worden. Der Vorschlag sei vom Papst gekommen. „Wir haben lange miteinander telefoniert über dieses unfassbare Ereignis“, so Celi gegenüber Radio Vatikan.

Der Täter des Massakers von Nizza verübte seine Tat im Namen des Dschihad *des Islamischen Staates* (IS) verübt. 84 Menschen, die sich gerade auf der Strandpromenade aufhielten, wurden sofort getötet. 74 Menschen befinden sich noch immer im Krankenhaus. 28 davon schweben fünf Tage nach dem Attentat noch immer in Lebensgefahr.

Papst Franziskus brachte bereits am vergangenen Sonntag beim Angelus seinen „Schmerz“ über das brutale Attentat zum Ausdruck. Er betete dafür, daß „kein Mensch es mehr wagt, das Blut eines Menschen zu vergießen“.

Vor allem betete das katholische Kirchenoberhaupt für die Opfer des Massakers, daß „Gott, der gute Vater, alle Opfer in seinen Frieden aufnehmen, die Verwundeten stützen und die Hinterbliebenen trösten möge“.

Text: Andreas Becker

Bild: L43 (Screenshot)

Papst
Franziskus
wird die

besetzen“ – Interview mit Erzbischof Gyula Marfi von Veszprém über Migration und Islamisierung

Kardinal Burke: „Wer den Islam wirklich kennt, versteht, warum die Kirche ihn fürchten sollte“

„Sie brennen und morden“ – „Ende der christlichen Brüder im Nahen Osten ist

Vorgesmack für Martyrium des Westens“ – Mossul nach Ultimatum „christenfrei“

Neue Vatikan-Strategie:

„Amoris laetitia“ von

Wojtylianern verteidigen lassen

Abbé Jacques Hamel „Priester bis zum Ende“ – Islamischer Ritualmord während der Heiligen Messe

Geiselnahme in Kirche –

Islamisten schneiden

katholischem Priester die Kehle durch

Wer wir nächster

Kardinalvikar von Rom?

Fragen der Zeit: Kann ein Papst häretisch sein?

Papst Franziskus

Der Vatikan und die Piusbruderschaft

Christenverfolgung

Lebensrecht

Liturgie & Tradition

Buchbesprechungen

Genderideologie

Sakrament der Ehe



Artikel drucken

OK

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

[Weitere Informationen](#)

Augsburger Allgemeine

[Startseite](#) [Politik](#) [Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant](#)

17. Juli 2016 19:59 Uhr

TERRORISMUS

Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.

Gefällt mir 0

Teilen

Twittern

G+

0



Fotos

Trauernde Menschen, Blumen und Kerzen auf der "Promenade des Anglais". Hier hatte der Attentäter mehr als 80 Menschen in den Tod gerissen. Foto: Ian Langsdon

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung «Le Journal du Dimanche». Ein Null-Risiko gebe es nicht.

Über das Wochenende hatte sich nach und nach deutlicher ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als nicht religiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung «Le Parisien». Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100 000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier zuvor nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als «Soldat» des IS.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation «Französisch-Italienische Freundschaft», Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. «Ich bin jeder Familie und der gesamten französischen Nation in ihrer Trauer nahe», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche.

In ganz Frankreich hatte am Samstag eine dreitägige Staatstrauer begonnen. Am Montagmittag soll es eine Schweigeminute geben. Danach werde die Promenade

des Anglais wieder ganz für den Verkehr geöffnet, teilte die Stadt Nizza mit.

Unter den Opfern von Nizza sind auch zahlreiche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. Es wird befürchtet, dass die vermisste Lehrerin und die zwei Schülerinnen zu den Toten gehören. (dpa)

[dpa-Twitterliste](#)

[Elysée-Palast](#)

[Präsident Hollande auf Twitter](#)

[Premier Valls auf Twitter](#)

[Französisches Innenministerium auf Twitter](#)

[Auswärtiges Amt auf Twitter](#)

[Basel Institute](#)

Neu ab 18 Uhr in Ihrem e-Paper: Augsburgere Allgemeine Kompakt - die Multimedia-Ausgabe. Hier informieren!

Gefällt mir 0

Teilen

Twittern

G+1

0



Das könnte Sie auch interessieren



After-Baby-Body: Daniela Katzenberger löst Diskussion aus

Mit einem Post bei Facebook hat Daniela Katzenberger einen kleinen Shitstorm verursacht. Warum... [Mehr...](#)



Chinesisches Paar hat sich wohl bei Schloss Neuschwanstein abgesetzt

Das chinesische Touristenpaar wird nun seit mehr als drei Wochen vermisst. Hinweise auf ein... [Mehr...](#)

SUCHE



ABONNEMENT

Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

NEWTICKER

17.07.16

Attentäter von Nizza hatte Tat wohl schon länger geplant

0

Teilen 0

Twittern

G+ 0

Paris/Nizza - Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung «Le Journal du Dimanche». Ein Null-Risiko gebe es nicht.

Über das Wochenende hatte sich nach und nach deutlicher ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als nicht religiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung «Le Parisien». Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100 000 Euro an seine Familie in Tunesien.

MEISTGELESENE ARTIKEL

1. KANZLERIN UNTER DRUCK
Das Größte könnte Angela Merkel jetzt noch bevorstehen
2. FLÜCHTLINGSPOLITIK
Europas Rechtspopulisten attackieren jetzt Merkel
3. IBBENBÜREN
79-Jährige auf Friedhof vergewaltigt
4. INTERNATIONALE PRESSE
"Europa geht zugrunde, Damen und Herren!"
5. ATTENTÄTER FERNGESTEUERT?
Der Chat endete erst unmittelbar vor dem Attentat

DER HOME & LIVING-STORE DER WELT

ANZEIGE

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier zuvor nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als «Soldat» des IS.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation «Französisch-Italienische Freundschaft», Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. «Ich bin jeder Familie und der gesamten französischen Nation in ihrer Trauer nahe», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche.

In ganz Frankreich hatte am Samstag eine dreitägige Staatstrauer begonnen. Am Montagmittag soll es eine Schweigeminute geben. Danach werde die Promenade des Anglais wieder ganz für den Verkehr geöffnet, teilte die Stadt Nizza mit.

Unter den Opfern von Nizza sind auch zahlreiche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags. Es wird befürchtet, dass die vermisste Lehrerin und die zwei Schülerinnen zu den Toten gehören.

[dpa-Twitterliste](#)

[Elysée-Palast](#)

[Präsident Hollande auf Twitter](#)

[Premier Valls auf Twitter](#)

[Französisches Innenministerium auf Twitter](#)

[Auswärtiges Amt auf Twitter](#)

[Basel Institute](#)

© WeltIN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten

0

Tellen 0

Twittern

G+ 0

AKTUELLE NACHRICHTEN



Politik **Attentäter ferngesteuert?**
Der Chat endete erst unmittelbar vor dem Attentat



Deutschland **Hitler-Begeisterung**
Todesschütze von München soll Rechtsextremist gewesen sein



Deutschland **Kanzlerin unter Druck**
Das Größte könnte Angela Merkel jetzt noch bevorstehen



Ausland **Internationale Presse**
"Europa geht zugrunde, Damen und Herren!"



Panorama **Bayern**
Polizeiinsatz in Zirndorf - Bericht über Explosion

MEHR AUS DEM WEB

Anzeige von Taboola

DJI Phantom 3 Standard

599 € - [dronevolt.com](#)

Découvrez les solutions CMS

[openclassrooms.com](#)

Boîte pliante carton vernis noire/blanche

39,75 € - [raja.fr](#)

NEUES AUS DER REDAKTION

Promoted Links Empfohlen von Taboola

Fairness muss sein. Auch wenn's weh tut

DIE BESTEN GELDANLAGEN



TAGESGELD
Attraktive Zinsen erhalten und täglich über das Tagesgeld verfügen



FESTGELD
Je länger die Laufzeit desto höher ihre Zinsen bei einer Festanlage



GIROKONTEN
Erfahren Sie, welches Girokonto das Beste ist und welches zu Ihnen passt



RIESTER-RENTE
Sichern Sie sich noch heute attraktive Zulagen für Ihre Zukunft



BERUFSUNFÄHIGKEIT
Sichern Sie sich im Falle der Berufsunfähigkeit ab

Latest News

'The sorrow is great in our hearts,' Pope tells faithful after Nice attack

by **Staff Reporter** posted Monday, 18 Jul 2016



Flowers and stuffed toys are placed at a makeshift memorial to honour the victims of the Nice lorry attack (AP)

The Pontiff offered 'a paternal and fraternal embrace to all of France' after the lorry attack in Nice

Pope Francis has prayed for the end of “terror and death” of innocents as he expressed closeness to families and all of France mourning the loss of lives, “even of many children,” in the Nice lorry attack.

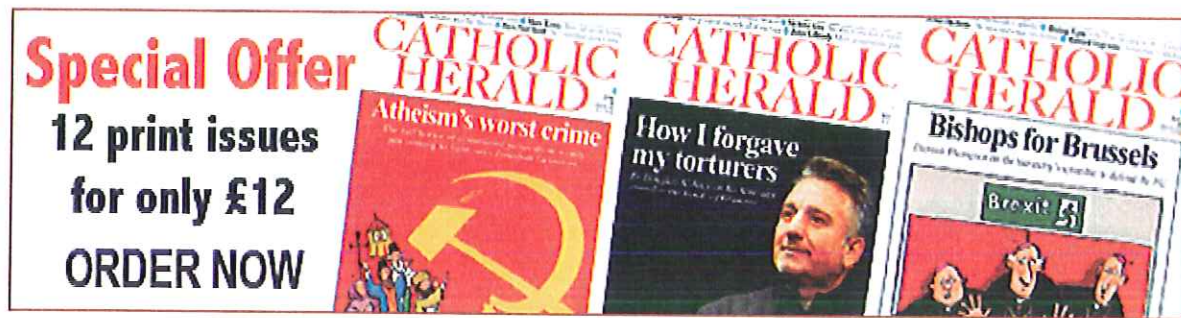
Francis told the public in St Peter’s Square on Sunday that “sorrow is great in our hearts” for the massacre in the southern French city last week, and prayed that God sustain the wounded and comfort relatives.

He prayed that God “disperse every plan for terror and for death, so that no man dare spill more blood of his brother.”

Francis then offered “a paternal and fraternal embrace for all of Nice’s inhabitants and all of France,” and invited those in the square to join him in silent prayer for the 84 Nice victims and their families.

According to Vatican Radio, Pope Francis phoned the Mayor of Nice, Christian Estrosi

via Paolo Celi, the head of 'Amitié France-Italie', a national association for Italians living in France, to offer his assistance in the aftermath of the attack.



Celi told Vatican Radio that the Pope asked, "What can I do for you?", and the Pontiff also said he would meet with the families of the victims, although Celi said a date for this meeting was not specified.

Etrosi said the Pope's call has been of comfort to thousands of people in Nice.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," the mayor said.

On Friday, Cardinal Pietro Parolin, the Vatican Secretary of State, **sent a message on behalf of Pope Francis** to Archbishop André Marceau of Nice expressing the Pope's deep sorrow at the attack that took place on Thursday night.

Archbishop André Marceau of Nice told Vatican Radio he experienced shock and fear following news of the terrorist attack, Catholic News Service reports.

"(The attack) was one of those insane acts that can arise in the hearts of men — and in this case, one man. How can it be reasonably possible that man can be the author of such carnage?" he asked.

The bishop said he hoped compassion and closeness would overcome the "scandal of evil" that might "rightly arouse hate, misunderstanding and closed-mindedness."

"We must find a way to avoid this at all cost," he told Vatican Radio. "The message I bring is that which, above all, calls people to be close to one another, to speak, to meet with each other."

Subscribe at your app store:



Scottish Catholic bserver

sconews.co.uk the newspaper online and more

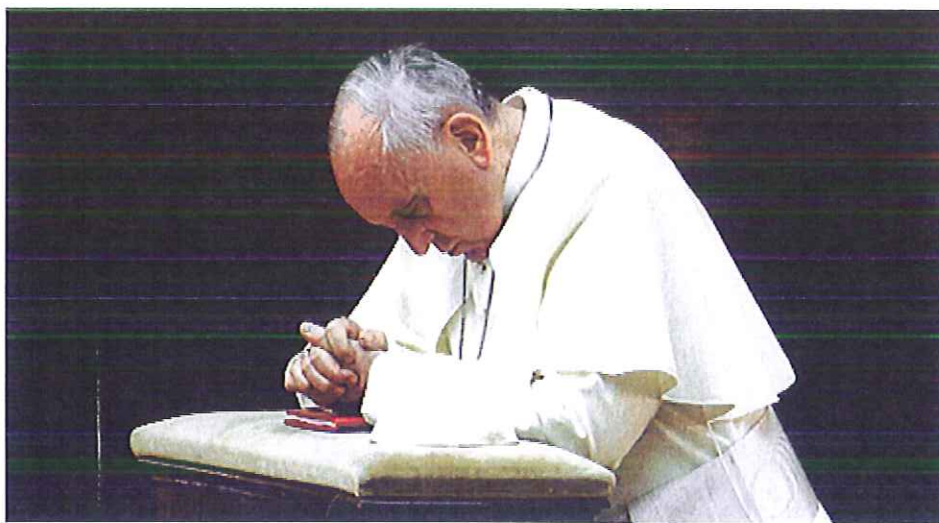
BY Ian Dunn | July 22 2016 |



0 COMMENTS



print



Pope's prayer for peace in Europe

Publication Date: 2016-07-22

Pope prays for victims of terror—and for the hearts of the perpetrators—as violence sweeps Europe

Pope Francis has urged all Catholics to pray for the 'Lord to convert the hearts of the violent blinded by hatred' after a week of shocking violence across Europe.

84 died in the French city of Nice last Thursday after a truck deliberately smashed through a Bastille Day celebration, on Monday in Germany a man with an axe who was affiliated to ISIS attacked dozens on a train, and hundreds were killed during an attempted military coup in Turkey last Friday.

The Holy Father said he wanted to express his 'closeness' to the families of the victims and those injured in all terrorist attacks. "Let us pray for them," he added.

In a specific reference to Nice, the Pope prayed for an end to 'terror and death' of innocents as he expressed closeness to families and all of France mourning the loss of lives, 'even of many children,'

in the Nice lorry attack.

The driver, Mohamed Lahouaiej-Bouhlel, ploughed on for two kilometres on the Promenade des Anglais in Nice before being shot dead by police.

Guns and grenades were found inside the lorry and French President Francois Hollande said the attack was of an 'undeniable terrorist nature.'

Great sorrow

The Pope told the public in St Peter's Square last Sunday that 'sorrow is great in our hearts' for the massacre in the southern French city last week, and prayed that God sustain the wounded and comfort relatives.

He prayed that God 'disperse every plan for terror and for death, so that no man dare spill more blood of his brother.'

The Holy Father then offered 'a paternal and fraternal embrace for all of Nice's inhabitants and all of France,' and invited those in the square to join him in silent prayer for the 84 Nice victims and their families.

Pope Francis phoned the Mayor of Nice, Christian Estrosi, via Paolo Celi, the head of Amitié France-Italie', a national association for Italians living in France, to offer his assistance in the aftermath of the attack.

Mr Celi told Vatican Radio that the Pope asked, 'What can I do for you?' and the Pontiff also said he would meet with the families of the victims, although Mr Celi said a date for this meeting was not specified. Mayor Estrosi said the Pope's call has been of comfort to thousands of people in Nice.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," the mayor said.

Military coup

In Turkey a senior Church figure has appealed for calm there after hundreds were killed in an attempted military coup.

The apostolic vicar of Anatolia, Bishop Paolo Bizzeti, an Italian Jesuit, called for the use of the 'weapon of dialogue' to 'understand what are the causes of this unease.'

The prelate said that that 'it is difficult, even for us, to understand the real dimensions of this struggle.' In recent times, he added, there has been a 'politics of hate, of confrontation, and this evidently at some point leads to a larger explosion.'

Nearly 500 people died, and thousands more were injured, when senior figures in the Turkish Army attempted to seize control last Friday night. Thousands of soldiers, police and officials have been detained or sacked since the coup attempt.

Axe attack

In Germany, the Bishop of Würzburg said he was 'speechless' after a 17-year-old Afghan refugee injured four people on a train in the German city.

Three people from Hong Kong were seriously hurt and another was slightly injured in the axe and knife attack by the teenage refugee, who was subsequently shot dead by police. A further 14 people were treated for shock.

ISIS has claimed responsibility for the attack, with the claim posted on the group's Aamaq news agency on Tuesday. It has been reported that the teenager shouted 'Allahu akbar'—God is great—and that an ISIS flag was found in his room.

A statement was released on behalf of Bishop Friedhelm Hofmann in which he said: "One is speechless at such a moment. This fact cannot be understood.

"I especially want to thank all those who have intervened in this difficult situation yesterday and helped, including the police and the rescue services," he added. Bishop Hofmann warned against placing all asylum seekers under general suspicion of carrying out attacks. "Maybe we need to help the unaccompanied young refugees even more and help them to overcome their own traumas," he said.

—ian@sconews.co.uk

—This story ran in full in the July 22 edition print of the SCO, available in parishes.

Leave a Reply

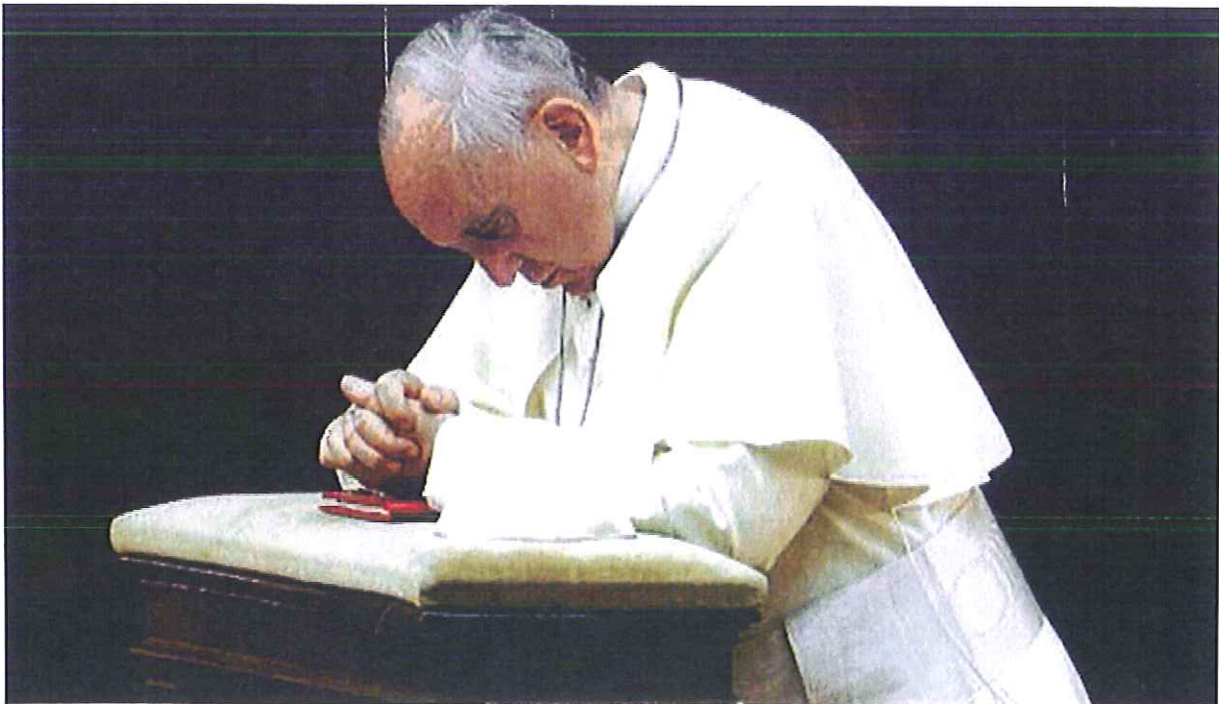
<input type="text"/>	Name (required)
<input type="text"/>	Mail (will not be published) (required)
<input type="text"/>	Website

LA NACION

El papa Francisco recibirá a familiares de las víctimas del atentado a Niza

Fue el Sumo Pontífice quien realizó la invitación en forma telefónica; durante el Ángelus dominical pidió que "ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano"

DOMINGO 17 DE JULIO DE 2016 • 13:39



Durante el Ángelus dominical, Francisco rezó por toda la nación francesa.

VATICANO.- El Papa Francisco recibirá en el Vaticano a las familias de las víctimas del atentado terrorista en Niza, en donde murieron 84 personas y más de 200 resistentes durante el Ángelus dominical. hizo referencia a la masacre

MIRÁ EL PROGRAMA

la sangre del hermano".

Paolo Celi, presidente de la asociación Amitié France Italie, dijo a la agencia de noticias ANSA que anoche sorprendentemente recibió un llamado del Sumo Pontífice.

"Me invitó a llevar su mensaje de solidaridad, cercanía, confort y plegaria a todas las personas afectadas y sus familias", aseguró Celi, quien viajará al Vaticano con familiares de las víctimas, una representación francesa y quienes participaron de los auxilios.

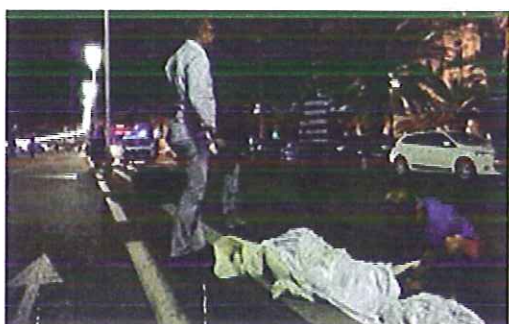


Foto: Twitter

Francisco condenó el atentado en Niza

Tras el rezo del Ángelus dominical, el Papa habló desde la ventana del Palacio Apostólico sobre la masacre a los franceses, ocurrida el jueves por la tarde.

"Estoy cercano a toda familia y a toda la nación francesa de luto. Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano", reclamó.

Frente a la Plaza San Pedro, dijo: "En nuestros corazones está vivo el dolor por la masacre que, la noche del jueves pasado, en Niza, ha acabado con muchas vidas inocentes. Incluso de muchos niños"

**Papa Francisco**

@Pontifex_es

[Seguir](#)

Rezo por las víctimas del atentado a Niza y por sus familiares. Pido a Dios que convierta el corazón de los violentos cegados por el odio.

13:30 - 15 jul 2016

19.003

34.890

Rezo por las víctimas de Francia

Francisco expresó su cercanía "a cada familia y a la entera nación francesa, en luto".

El Sumo Pontífice animó a las cientos de personas que lo escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un "Ave María".

"Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares", concluyó Francisco en el saludo, después de la oración dominical.

Qué pasó



En el atentado de Niza del jueves murieron 84 personas. Foto: LA NACION

En la noche del jueves, Mohamed Lahouaiej Bouhlel, un tunecino de 31 años, arrolló con un camión a una multitud en el paseo marítimo de Niza cuando se celebraba la fiesta nacional francesa del 14 de julio.

El hombre fue abatido por la policía después de haber matado a 84 personas, una decena de ellas niños, y haber herido a más de doscientas.

En las últimas horas, el grupo terrorista Estado Islámico (EI) se adjudicó el atentado.

EFE, ANSA, Télam, AP

LA NACION | El Mundo | Atentado en Niza



Francisco en Polonia: no solo la JMJ

«No se puede vivir sin perdón»

Prohibido «reclutar» monjas jóvenes de países pobres

Francisco: hay que revitalizar monasterios sin la tentación de los

Tres Papas en Auschwitz y Birkenau

«Que Dios aleje los proyectos de terror; basta sangre»

Llamado de Francisco durante el Ángelus contra las masacres de vidas inocentes. Oración en la Plaza San Pedro por las víctimas del ataque terrorista en Nizza



Papa Francisco durante el Ángelus

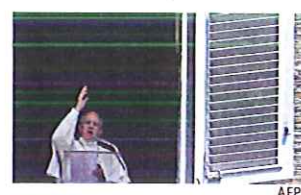
GIACOMO GALEAZZI
CIUDAD DEL VATICANO

17/07/2016

«Que Dios aleje los proyectos de terror; que nadie ose derramar más la sangre del hermano». El Papa llora las «vidas inocentes» durante el Ángelus. En los corazones, explicó, «está vivo el dolor por la masacre que, el pasado jueves por la tarde, en Niza, cobró tantas vidas inocentes, incluso muchos niños». Jorge Mario Bergoglio se dijo cerca de «cada familia y de toda la nación francesa en luto», y pidió a Dios que reciba «a todas las víctimas en su paz», que sostenga a los heridos y consuele a los familiares. «Que Dios, el Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; que Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que nadie ose derramar más la sangre del hermano –afirmó. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa». Después, exhortó a los presentes en la Plaza San Pedro a rezar en silencio «por las víctimas de esta masacre».

Recordó también que «en el mundo de hoy está en peligro el valor de la hospitalidad», y que «en la escucha está la raíz de la paz», por lo que es necesario «dedicar más tiempo a la escucha». El huésped «no es de piedra, debe ser escuchado». Entendida de esta manera, la «hospitalidad se muestra verdaderamente como una virtud humana y cristiana, una virtud que en el mundo de hoy corre el peligro de ser descuidada».

LEGGI ANCHE



VATICANO
«Jesús está entre los migrantes que la gente quiere expulsar»

GIACOMO GALEAZZI



VATICANO
«Hay que tener en cuenta, en los problemas de trabajo, las exigencias de la familia»

ANDREA TORNIELLI



El Papa aplaude el acuerdo de París sobre el clima y llama a ocuparse de los más débiles

DOMENICO AGASSO JR.

De hecho, «se multiplican las casas de reposo y los hospicios, pero no siempre en estos ambientes se practica una hospitalidad real». Y «se crean varias instituciones que se ocupan de muchas formas de enfermedad, se soledad, de marginación, pero disminuye la probabilidad de que el extranjero, marginado, excluido, encuentre a alguien dispuesto a escucharlo».

Al comentar el Evangelio de hoy, el Pontífice subrayó que el evangelista Lucas narra que Jesús, mientras se encuentra por el camino a Jerusalén, entra a una aldea y es recibido en una casa por dos hermanas: Marta y María. «Ambas le ofrecen acogida al Señor, pero lo hacen de maneras diferentes –explicó Francisco. María se sienta a los pies de Jesús y escucha su palabra, en cambio Marta está toda ocupada preparando cosas; y en determinado momento le dice a Jesús: 'Señor, ¿no te importa nada que mi hermana me haya dejado sola para servirte? Dile que me ayude'. Y Jesús le responde: 'Marta, Marta, tú te esfuerzas y te agitas por muchas cosas, pero solo es necesaria una. María eligió la mejor parte, que nadie le quitará'». De hecho, subrayó el Papa, ocupándose de todas las cosas que había que preparar, Marta casi estaba perdiendo de vista lo más importante, es decir la presencia del huésped, de Jesús. Además, «el huésped no debe ser simplemente servido, nutrido, acudido. Sobre todo debe ser escuchado». Por ello, advirtió Jorge Mario Bergoglio, «acuérdense bien de esta palabra: el huésped debe ser escuchado, acogido como persona, con su historia, con su corazón rico de sentimientos y de pensamientos, para que pueda sentirse verdaderamente en familia». En cambio, «si tú recibes a un huésped en tu casa y sigues haciendo cosas: mudo tú y mudo él», añadió el Pontífice.

«Francisco está muy afectado y particularmente sacudido por lo que ha sucedido, sobre todo porque no logra comprender cómo es posible atentar contra niños y familias en fiesta», indicó el Sitio «Il Sismografo», que sigue en tiempo real las actividades de la Santa Sede y del Pontífice, citando al presidente de la Asociación Francia-Italia, Paolo Celi, que habló con el Papa después de la masacre en Niza. «El Papa –añadió Celi– me pidió que transmitiera su mensaje de consuelo y cercanía a todas las familias involucradas de diferentes modos en esta tragedia, así como a todos los habitantes de Niza y a todo el pueblo de Francia». «El Santo Padre –continúa 'Il Sismografo'– renovó sus peticiones de oración y su exhortación a vivir juntos, todos, en profunda paz más allá de las etnias, religiones y clases sociales». Hoy por la mañana, en la Plaza San Pedro y alrededores, hub un fuerte dispositivo de seguridad con motivo del Ángelus. A diferencia de los últimos domingos (a excepción de los días en los que hay ceremonias del Pontífice en la Plaza) hubo un despliegue de las fuerzas del orden para cerrar los accesos a San Pedro, mientras los fieles que fueron a la Plaza fueron sometidos a dos revisiones antes de poder entrar.

HOME



Terrore in chiesa nel Nord della Francia. Sgozzato il prete, uccisi i due attentatori



Sparò alla coppia di Ferrara, killer 36enne si consegna ai carabinieri e confessa



Vivendi si sfilava su Premium: "Compriamo soltanto il 20%" Ira di Mediaset, il titolo crolla

Información General

Francisco recibirá a familiares de las víctimas de Niza

18/07/16 | El papa Francisco recibirá en el Vaticano a las familias de las víctimas del atentado terrorista en Niza, en donde murieron 84 personas y más de 200 resultaron heridos.

Además, durante el Ángelus dominical, hizo referencia a la masacre en Francia: "Rezo para que Dios haga que ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano". Paolo Celi, presidente de la asociación Amitié France Italie, dijo a la agencia de noticias ANSA que anoche sorpresivamente recibió un llamado del Sumo Pontífice.

"Me invitó a llevar su mensaje de solidaridad, cercanía, confortación y plegaria a todas las personas afectadas y sus familias", aseguró Celi, quien viajará al Vaticano con familiares de las víctimas, una representación francesa y quienes participaron de los auxilios.

Tras el rezo del Ángelus dominical, el Papa habló desde la ventana del Palacio Apostólico sobre la masacre a los franceses, ocurrida el jueves por la tarde.

"Estoy cercano a toda familia y a toda la nación francesa de luto. Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano", reclamó.

Frente a la Plaza San Pedro, dijo: "En nuestros corazones está vivo el dolor por la masacre que, la noche del jueves pasado, en Niza, ha acabado con muchas vidas inocentes. Incluso de muchos niños". El Sumo Pontífice animó a las cientos de personas que lo escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un "Ave María".

"Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la Nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares", concluyó Francisco en el saludo, después de la oración dominical.

Qué pasó

En la noche del jueves, Mohamed Lahouaiej Bouhlel, un tunecino de 31 años, arrolló con un camión a una multitud en el paseo marítimo de Niza cuando se celebraba la fiesta nacional francesa del 14 de julio.

El hombre fue abatido por la policía después de haber matado a 84 personas, una decena de ellas niños, y haber herido a más de doscientas. En las últimas horas, el grupo terrorista Estado Islámico (EI) se adjudicó el atentado.

0 commentaires

Trier par Les plus récents



Ajouter un commentaire...

 Facebook Comments Plugin

El mensaje enviado por el Usuario del Servicio y su contenido es de única y exclusiva responsabilidad civil y penal de quien lo envió y/o utilizó.

Este diario no garantiza la veracidad de los datos personales y/o contenidos de cada mensaje efectuados y/o publicados en los Servicios por el Usuario.

NO está permitido:

1. utilizar lenguaje vulgar /obsceno, discriminatorio y/u ofensivo o Está prohibido todo tipo de ataque personal contra Usuarios de los Servicios y/u otros terceros, mediante acoso, amenazas, insultos.
2. No está permitido avergonzar o hacer cualquier otra cosa no deseada a otros Usuarios de los Servicios ni a otros terceros. No se permite todo acto contrario a las leyes, moral y buenas costumbres.
3. Está prohibido publicar mensajes agraviantes, difamatorios, calumniosos, injuriosos, falsos, discriminatorios, pornográficos, de contenido violento, insultantes, amenazantes, instigantes a conductas de contenido ilícito.
4. Está prohibido publicar mensajes que puedan afectar la sensibilidad del resto de los usuarios y/o de cualquier tercero.
5. Está prohibido citar material que constituya propiedad intelectual de terceros, sin mencionar su fuente o autor.
6. Está prohibido afirmar hechos de otros usuarios o terceros sin tener prueba concreta.-

Finalmente, los usuarios aceptan expresamente la remoción de cualquier comentario publicado en el sitio, que viole el presente reglamento, todo ello no podrá ser considerado como un acto de censura."



Miércoles
27.07.2016

SinMordaza

www.sinmordaza.com.ar



ACTUALIDAD SANTA FE DEPORTES CIUDADES SOCIEDAD NOVEDADES BLOGS COLUMNISTAS WEB TV SIN MORDAZA TV ED. IMPRESA

18-07-2016 | INTERNACIONALES | EL PAPA

J'aime 0

Francisco recibirá a familiares del atentado en Niza

El Papa recibirá en el Vaticano a una delegación del atentado en Niza, que en la noche del jueves dejó 84 muertes y al que hoy calificó como una "matanza".



El papa Francisco recibirá en el Vaticano a una delegación del atentado en Niza que en la noche del jueves dejó 84 muertes y al que hoy calificó como una "matanza".

El Pontífice hizo pública su invitación al presidente de la asociación Amicitie France Italie, Paolo Celi, quien confirmó hoy a la agencia Ansa que habló con Francisco en la noche del sábado. "Me invitó a llevar su mensaje de solidaridad, cercanía, consuelo y oración a todas las personas golpeadas y a sus familias", aseguró Celi, luego de confirmar que viajará al Vaticano con familiares de las víctimas y de los equipos que trabajaron en los rescates.

Durante el mediodía, Francisco ratificó su condena a la "matanza" en Niza y reclamó que "ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano". "En nuestros corazones está vivo el dolor por la matanza que, la noche del jueves pasado en Niza, ha terminado con tantas vidas inocentes, así como tantos niños", lamentó el Pontífice luego del Ángelus tradicional que suele realizar en el balcón del Palacio Apostólico en Plaza San Pedro.

"Estoy cercano a cada familia y a la entera nación francesa en luto. Que Dios, Padre bueno, acoja todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares", pidió Francisco, quien ya se había expresado públicamente en la mañana del viernes a través de su vocero Federico Lombardi, de Twitter y con un telegrama al Obispo de Niza.

"Que Él disperse cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano", finalizó, antes de dedicar "un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa".

Fuente: SM - EIDía



Francisco: "Todas las religiones queremos la paz"



Brutal atentado de ISIS en Siria



Secesión: el parlamento catalán aprobó el avance



Obama dará un discurso en la Convención Demócrata



La Villa Olímpica en malas condiciones



Venden cocaína con la "marca" de los Juegos Olímpicos

TU AVISO EN:
50 PORTALES DE LA REGION LITORAL

vende **SANTAFE** .com
vende **ROSARIO** .com
vende **RAFAELA** .com
vende **RECONQUISTA** .com
vende **PARANA** .com
vende **CORRIENTES** .com
vende **CORDOBA** .com
vende **CHACO** .com

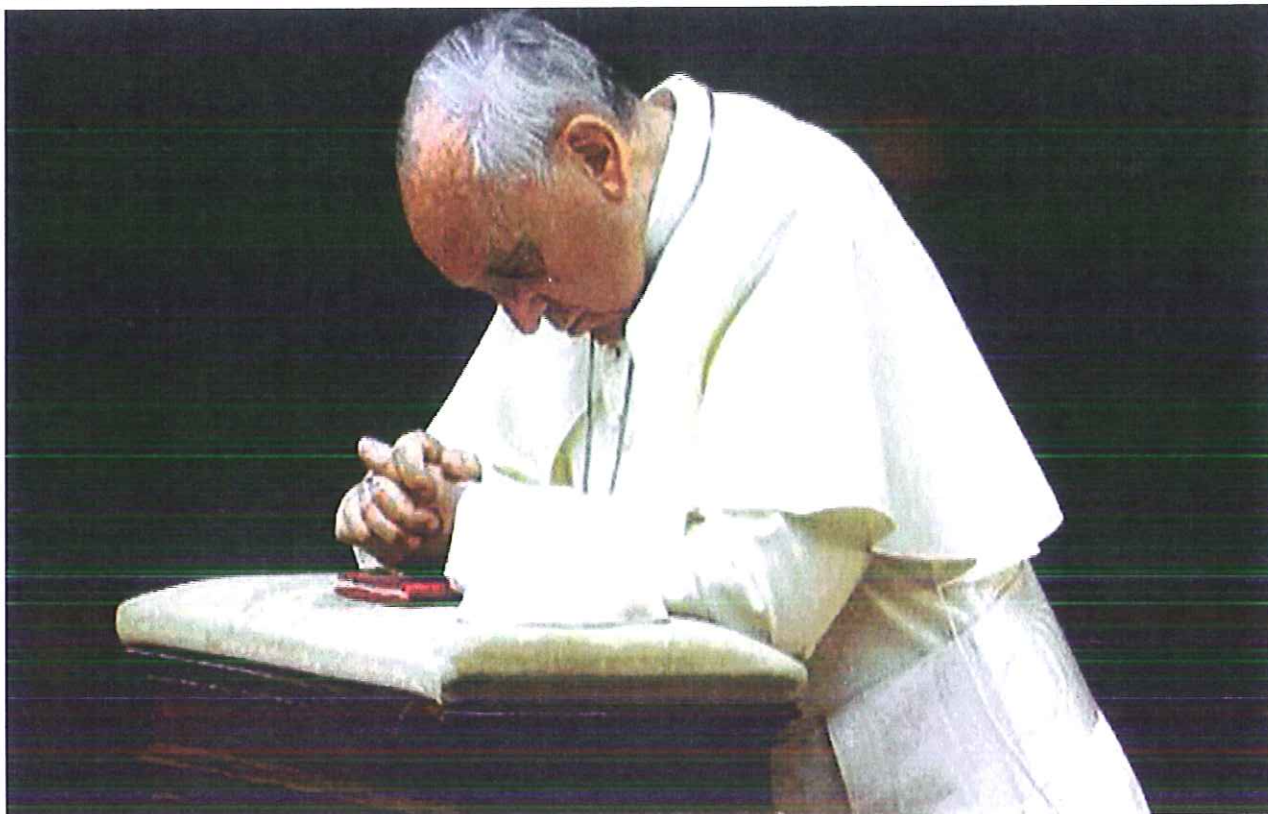
-  [\(http://www.diariopanorama.com\)](http://www.diariopanorama.com)
- Locales [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/13/locales\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/13/locales)
- Policiales [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/14/policiales\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/14/policiales)
- Somos Deporte [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/48/somos-deporte\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/48/somos-deporte)
- Regionales [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/65/regionales\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/65/regionales)
- País [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/16/pais\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/16/pais)
- Mundo [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/17/mundo\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/17/mundo)
- Escenario [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/18/espectaculos\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/18/espectaculos)
- Whatsapp [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/63/whatsapp\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/63/whatsapp)
- Lo + Viral [\(http://www.diariopanorama.com/secciones/66/lo+viral\)](http://www.diariopanorama.com/secciones/66/lo+viral)

Mundo (<http://www.diariopanorama.com/secciones/17/mundo>) Vaticano

El Papa recibirá a familiares de las víctimas del atentado a Niza

El Sumo Pontífice realizó la invitación telefónicamente. Además pidió que "ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano".

Fotos



(http://www.diariopanorama.com/fotos/notas/2016/07/17/230390_20160717162527.jpg)

18/07/2016 -



El **Papa Francisco** recibirá en el Vaticano a las familias de las víctimas del atentado terrorista en Niza, en donde murieron 84 personas y más de 200 resultaron heridos.

COMPARTI ESTA NOTICIA EN

A su vez, durante el Ángelus dominical, hizo referencia a la masacre en Francia: "Rezo para que Dios haga que ningún hombre se atreva de nuevo a derramar la sangre del hermano".

Paolo Celi, presidente de la asociación Amitié France Italie, señaló a la agencia de noticias ANSA que en la noche del último sábado sorprendentemente recibió un llamado del Sumo Pontífice.

"Me invitó a llevar su mensaje de solidaridad, cercanía, confort y plegaria a todas las personas afectadas y sus familias", aseguró Celi, quien viajará al Vaticano con familiares de las víctimas, una representación francesa y quienes participaron de los auxilios.

Mundo

Las + leídas ahora

1

Terroristas hicieron arrodillar al sacerdote y grabaron su ejecución

(<http://www.diariopanorama.com/noticia/231303/terroristas-hicieron-arrodillar-al-sacerdote-grabaron-ejecucion>)

2

Mundo Interes General Sociedad

Lunes 18 Julio 00:59

Papa Francisco: "Que ningún hombre se atreva a derramar más sangre de un hermano"

El papa Francisco volvió a condenar el atentado en Niza, que dejó 84 muertos y más de cien heridos, y se manifestó cercano a las familias de las víctimas y de toda Francia.

Tweet  0

Francisco: "Que ningún hombre se atreva más a derramar la sangr..."



Francisco: "Que ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano"



Califique este artículo

El papa Francisco ratificó este domingo su condena a la "matanza" en Niza que en la noche del jueves dejó 84 muertos y más de 100 heridos y pidió que "ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano".

"En nuestros corazones está vivo el dolor por la matanza que, la noche del jueves pasado en Niza, ha terminado con tantas vidas inocentes, así como tantos niños", lamentó el Pontífice tras el Ángelus tradicional desde el balcón del Palacio Apostólico en Plaza San Pedro.

"Estoy cercano a cada familia y a la entera nación francesa en luto. Que Dios, Padre bueno, acoja todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares", pidió Francisco, quien ya se había expresado públicamente en la mañana del viernes a través de su vocero Federico Lombardi, de Twitter y con un telegrama al Obispo de Niza.

"Que Él disperse cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano", finalizó, antes de dedicar "un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa".

En las últimas horas, el grupo terrorista Estado Islámico (EI) se adjudicó el atentado en el que Mohamed Lahouaiej Bouhlel, tunecino de 31 años, arrolló con un camión a una multitud en el paseo marítimo de Niza cuando se celebraba la fiesta nacional francesa del 14 de julio.

Asimismo, durante el tradicional Ángelus en la Plaza San Pedro, el papa Francisco pidió a los fieles que "aprendan a escuchar" ya que en esa capacidad "está la raíz de la paz" y renovó sus demandas por una "verdadera hospitalidad".

"Les pido aprender y dedicarle mas tiempo a escuchar. En la capacidad de escucha esta la raíz de la paz", aseguró el Pontífice.

"Les pregunto a todos ustedes. Usted marido, ¿escucha a su mujer? Ustedes padres ¿escuchan a sus hijos. Los ancianos, todos, tienen necesidad de ser escuchados", improvisó el Papa desde la ventana del Palacio Apostólico ante miles de fieles a quienes les advirtió sobre los peligros de que se "descuide" el valor de escuchar y de la hospitalidad.

"La hospitalidad realmente se ve como una virtud humana y cristiana, virtud que en el mundo actual corre el riesgo de ser descuidada".

"No practicamos una verdadera hospitalidad", criticó el Santo Padre.

"Se multiplican las casas de descanso y los hospicios, pero no siempre en estos ambientes se practica una hospitalidad real... Incluso en la propia casa, entre los propios familiares, puede suceder que se encuentren más fácilmente servicios y cuidados de varios tipos que escucha y acogida", afirmó.

"Se da vida a varias instituciones que proporcionan (escucha) a muchas formas de enfermedad, de soledad, de marginación, pero para aquellos que son extranjeros, marginados y excluidos disminuye la posibilidad de encontrar un puesto disponible y a alguien dispuesto a escucharlos", denunció. (Télam)

COMENTÁ

Inicio Comodoro Región País Mundo Temas Archivo Humor RADIO CRONICA **EN VIVO** Buscar Ingrese palabra clave

Miércoles
27/07/2016
Temperatura: 4°
Viento: 8 Km/h
Parcial Nublado



INGRESAR

REGISTRAR

MI CLAVE

Edición de Papel

WTI	USD 42.92
Oro	USD 1320.7
Cobre	USD 2.22
Dólar	\$ 14.96
Euro	\$ 16.44

0 Comments Diario Crónica

Login

Recomendar

Share

Ordenar por los mejores



Inicia el debate...

Sé el primero en comentar.

ALSO ON DIARIO CRÓNICA

Michelle Obama: "Hillary Clinton es la única calificada para presidente"

1 comment • hace un día



britbob — En Buenos Aires en 2010, cuando ella era secretaria de estado, Hillary Clinton cometió el error de decir ...

La Regional Sur asegura que "el gobierno no ofrece soluciones... sólo ..."

1 comment • hace un día



Chichex — Hablando de agresiones. Todo el mundo recuerda el secuestro del Ministro de Educación, la golpiza a ...

Dos detenidos y armas secuestradas durante cuatro allanamientos

2 comments • hace 5 días



MONCHO — por mí que caguen a tiros a los delincuentes, o entre ellos...pero lo que no resiste analisis es lo miserable que ...

Ayape: "Las universidades van a persistir y seguir adelante pase lo ..."

1 comment • hace 2 días



Susana — Y porque vos lo decis, salamin picado fino!!!! Ultrakk estuviste aleccionando a tus alumnos acerca de ...

Subscribe Añade Disqus a tu sitio web Add Disqus Añadir Privacidad

Crónica

EDICIÓN DIGITAL INTERACTIVA
UN PRODUCTO DE NUEVOS MEDIOS
IMPRESORA PATAGONIA SACI
TODOS LOS DERECHOS RESERVADOS

Dirección, Administración Redacción y Talleres
Namuncurá 122 (9000), Comodoro Rivadavia/ Chubut. Tel: (0297) 447-0117
E-mail Redacción: diariocronica@diariocronica.com.ar
redaccion@diariocronica.com.ar
E-mail Deportes: deportes@diariocronica.com.ar
E-mail Publicidad: publicidadcronica@yahoo.com.ar
publicidad@diariocronica.com.ar

img

PRODUCTORA DE
CONTENIDOS Y
TECNOLOGIA PARA
MEDIOS INTERACTIVOS



Pronóstico La Plata, Bs. As.
 Temperatura: 6.5 °C
 Despejado
 Humedad: 90 %

EL DIA

[Avisos Clasificados](#) · [Avisos Fúnebres](#) · [Servicios](#) · [Suplementos](#) · [Sitios Amigos](#) · [Entretenimientos](#)

LA CIUDAD DEPORTES POLICIALES ESPECTÁCULOS LA PROVINCIA EL MUNDO EL PAÍS INF. GENERAL OPINIÓN

Últimas Noticias: Piden reabrir causa contra Rafecas por presuntas amenazas ...

27.7.2016

[Iniciar sesión](#) | [Registrarse](#)

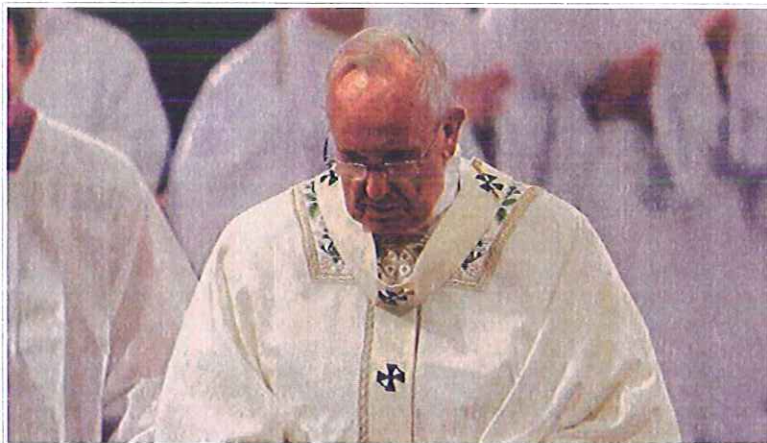
El Mundo

[Casa Blanca](#) [Niza](#) [Estado Islámico](#) [Donald Trump](#) [Recep Tayyip Erdogan](#) [Estados Unidos](#)
[Munich](#) [Turquía](#) [EE UU](#) [Francia](#)

Francisco recibirá a familiares del atentado en Niza

El Papa recibirá en el Vaticano a una delegación del atentado en Niza, que en la noche del jueves dejó 84 muertes y al que hoy calificó como una "matanza"

17 de Julio de 2016 | 18:53



Francisco recibirá a familiares del atentado en Niza

El papa [Francisco](#) recibirá en el [Vaticano](#) a una delegación del atentado en [Niza](#) que en la noche del jueves dejó 84 muertes y al que hoy calificó como una "matanza".

El [Pontífice](#) hizo pública su invitación al presidente de la asociación [Amitié France Italie](#), [Paolo Celi](#), quien confirmó hoy a la agencia [Ansa](#) que habló con [Francisco](#) en la noche del sábado. "Me invitó a llevar su mensaje de solidaridad, cercanía, consuelo y oración a todas las personas golpeadas y a sus familias", aseguró Celi, luego de confirmar que viajará al [Vaticano](#) con familiares de las víctimas y de los equipos que trabajaron en los rescates.

Durante el mediodía, [Francisco](#) ratificó su condena a la "matanza" en [Niza](#) y reclamó que "ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano". "En nuestros corazones está vivo el dolor por la matanza que, la noche del jueves pasado en Niza, ha terminado con tantas vidas inocentes, así como tantos niños", lamentó el [Pontífice](#) luego del Ángelus tradicional que suele realizar en el balcón del [Palacio Apostólico](#) en [Plaza San Pedro](#).

"Estoy cercano a cada familia y a la entera nación francesa en luto. Que Dios, Padre bueno, acoja todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares". pidió [Francisco](#), quien ya se había expresado públicamente en la mañana del viernes a través de su vocero [Federico Lombardi](#), de Twitter y con un telegrama al Obispo de [Niza](#).

"Que Él disperse cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano", finalizó, antes de dedicar "un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de [Niza](#) y a toda la nación francesa".

Etiquetado en:

+ Vistas + Comentadas



Francisco y un mensaje a los jóvenes antes de su llegada a Polonia



Hillary Clinton será la primera mujer en disputar la presidencia de EE UU



Un cura valiente

- (/)
- Suscripción (/Suscriptos/Suscribir)
- Nosotros (/Home/Nosotros)
- Contáctenos (/Home/Contacto)
- Cursos (/Cursos/index)

TRAS EL ATENTADO TERRORISTA QUE DEJÓ 84 MUERTOS

En un gesto paternal, el Papa llamó por teléfono al alcalde de Niza

Números anteriores
(/Suplementos)

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", preguntó Francisco al jefe local, Christian Estrosi. El intermediario, Paolo Celi, de "Amigos Franco-italianos", contó que Bergoglio pidió perdón por no hablar bien francés.

Comparte



(Javascript: window.open("http://twitter.com/share?url=http://www.valoresreligiosos.com.ar/Noticias.

IMAGENES

paternal-el-papa-llamo-por-telefono-al-alcalde-de-niza-



cation=no,status=no,menubar=no,scrollbars=yes,resizable=yes,width

s://www.facebook.com/sharer/sharer.php?u=www.valoresreligiosos.c

r-telefono-al-alcalde-de-niza-

cation=no,status=no,menubar=no,scrollbars=yes,resizable=yes,width

(/Noticias/Compartir/7558)
 Vacaciones. Tiempo de cercanía
 con los que sufren

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", fue lo que el papa Francisco dijo a Christian Estrosi, alcalde de Niza, Francia, al llamarlo por teléfono, en la tarde de este domingo 17 de julio, para mostrarle su cercanía con motivo del brutal atentado terrorista del pasado jueves que acabó con la vida de 84 personas y causó numerosos heridos en Niza.

La llamada fue realizada a través del presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y a unos 4 millones de franceses de origen italiano.

Celi contó que "el papa Francisco me llamó en torno a las 19, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés. Lo primero que me dijo es '¿qué puedo hacer por ustedes?'. Nos prometió que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas". Se trata de "una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar", afirmó.

Asimismo el papa Francisco rezó especialmente por las víctimas del atentado del pasado 14 de julio, este domingo luego de la oración del Ángelus: "Dios, Padre bueno, acoga a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que

tras el atentado terrorista que dejó 84 muertos

En un gesto paternal, el Papa llamó por teléfono al alcalde de Niza

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", preguntó Francisco al jefe local, Christian Estrosi. El intermediario, Paolo Celi, de "Amigos Franco-italianos", contó que Bergoglio pidió perdón por no hablar bien francés.

Comparte  
  A+ A-

- [Imágenes](#)



Vacaciones. Tiempo de cercanía con los que sufren

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", fue lo que el papa Francisco dijo a Christian Estrosi, alcalde de Niza, Francia, al llamarlo por teléfono, en la tarde de este domingo 17 de julio, para mostrarle su cercanía con motivo del brutal atentado terrorista del pasado jueves que acabó con la vida de 84 personas y causó numerosos heridos en Niza.

La llamada fue realizada a través del presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y a unos 4 millones de franceses de origen italiano.

Celi contó que “el papa Francisco me llamó en torno a las 19, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés. Lo primero que me dijo es ‘¿qué puedo hacer por ustedes?’. Nos prometió que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas”. Se trata de “una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar”, afirmó.

Asimismo el papa Francisco rezó especialmente por las víctimas del atentado del pasado 14 de julio, este domingo luego de la oración del Ángelus: “Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano”, dijo el Santo Padre.

Fuente: AICA

[Login](#) [Register](#) [Diocese](#) [Library](#) [Feedback](#) [WYDHub](#)

[Ask a Priest](#)

[Library](#)

[Youth Ministry](#)

[Diocese](#)

[WYD2016](#)

[Event Calendar](#)

[Xt3 TV](#)

[Library Home](#)

[Xt3 Media Player](#)

[Library Comments](#)

[Links](#)

[Youth Ministry Resources](#)

[Ask a Priest](#)

[Catechesis](#)

[Catholic Faith](#)

[Culture](#)

[Environment & Demographics](#)

[Fun](#)

[History](#)

[Human Trafficking & Refugees](#)

[Life Issues - Abortion](#)

[Life Issues - Bioethics](#)

[Life Issues - Euthanasia](#)

[Marriage & Family](#)

[Mary - Mother of God](#)

[Media](#)

[Men](#)

[Music](#)

[Other](#)

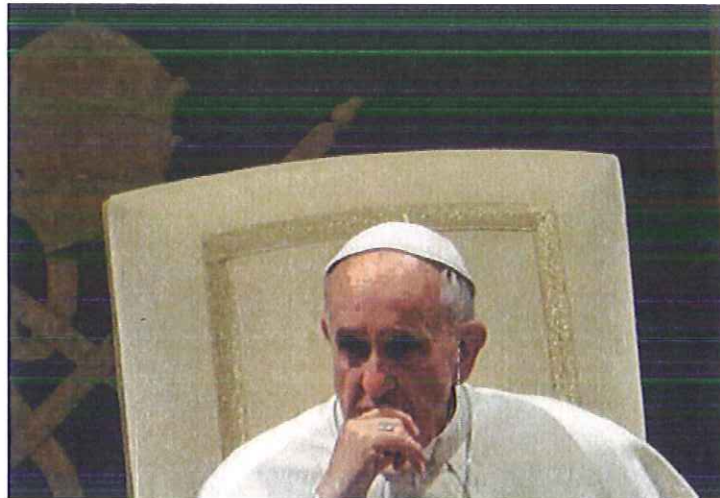
[People](#)

[Philosophy](#)

[Politics & Current Affairs](#)

'What Can I Do To Help,' Pope Asks In Surprise Call To Nice's Authorities

Last edited 19th July 2016



Pope Francis has made a surprise phone call to Nice's authorities to see how he can help and has suggested he will soon meet with victims' loved ones.

According to Vatican Radio, Sunday Evening, Francis called Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie," a national association for Italians living in France, and to Nice's Mayor, Christian Estrosi.

During a Bastille Day celebration Thursday evening, in the French city of Nice, a terrorist of Franco-Tunisian descent drove a truck into the crowds that had been watching. The attack claimed 84 lives, and wounded dozens, leaving at least 15 -18 in critical condition. After traveling two kilometers, eventually the driver was killed in a shootout with the police.

During the Pope's Angelus address Sunday at noon, Francis decried the horrific attack and said to the thousands in St. Peter's Square, "I am close to each family and the entire French nation which is in mourning."

Following the Argentine Pontiff's out of the blue call later that day, Celi told Vatican Radio that Francis, during his call at about 7 p.m., he "apologized because he doesn't speak French very well".

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims. But, the authority specified, the date is yet to be set.

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, while recalling the conversation before he connected the Pope to Estrosi.

Estrosi, also speaking to Vatican Radio, said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation. The Pope's telephone call, he added, has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

CLICK
HERE

VIDEO
BLOG
ON THE
ROAD TO
KRAKOW

27/7/2016

[Pope emeritus Benedict XVI](#)

[Pope Francis](#)

[Pope John Paul II](#)

[Prayer & Spiritual Life](#)

[Religious Affairs](#)

[Saints & Blesseds](#)

[Science](#)

[Scripture](#)

[Sex & Relationships](#)

[Social Justice](#)

[Theology](#)

[Vocation](#)

[Women](#)

[WYD - General](#)

[WYD2008](#)

[WYD2011](#)

[WYD2013](#)

[WYD2016](#)

[Year of Mercy](#)



'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities – Xt3 Library

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," the mayor expressed.

[Visit this article](#)

Be the first of your friends to like this.

[Tweet](#)

Viewed (104) Commented (1)

[Log in to post your comment.](#)



best rifle scope terry todd wrote at 11:47am on July 26th 2016

<http://www.bestriflescopeviewss.com/review-for-nikon-riflescope-with-rapid-action-turre/>



[Home](#) | [Contact Us](#) | [Terms & Conditions](#) | [Accessibility Policy](#) | [Privacy Policy](#) | [Further Information](#)

Copyright © 2016 The Trustees of the Roman Catholic Church for the Archdiocese of Sydney



Startseite › Politik › **Außenpolitik**

TERROR VON NIZZA

Attentäter hatte Tat wohl schon länger geplant

Mohamed Lahouaiej-Bouhlel hat seine Tat offenbar nicht alleine vorbereitet. Und er hat sie geprobt: Schon an den Tagen vor seiner grausamen Fahrt soll er am Tatort gewesen sein. Sein Konto leerte er zuvor zur Gänze.

20.27 Uhr, 17. Juli 2016

Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP am Sonntag unter Berufung auf Ermittlerkreise.



Ein Blick in die Wohnung des Attentäters
© AP

Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen. Unter den Festgenommenen ist auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

84 Menschenige...ng unserer Angebote erklären Sie sich mit dem Setzen von Cookies einverstanden. Mehr [Informationen \(/agb\)](#) finden sie hier.

OK

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen, wie der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur ANSA sagte. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht.

MEHR ZUM THEMA

NACH TERRORANSCHLAG

Fahnen auf Halbmast vor azurblauem Himmel

(/politik/aussenpolitik/5051642/Nach-Terroranschlag_Fahnen-auf-Halbmast-vor-azurblauem-Himmel)

TERROR VON NIZZA

Der Angreifer: Gewalttätig - und in der Krise

(/politik/aussenpolitik/5051560/Terror-von-Nizza_Der-Angreifer_Gewalttaetig-und-in-der-Krise)

Hollande sagt Österreich-Besuch ab

(/politik/5051552/Hollande-sagt-OesterreichBesuch-ab)

ANSCHLAG IN NIZZA

Was man über Mohamed Lahouaiej-Bouhlel weiß

(/politik/aussenpolitik/5051102/Anschlag-in-Nizza_Was-man-uber-Mohamed-LahouaiejBouhlel-weiss)

KOMMENTAR

Die dunklen Seiten von Nizza

(/politik/aussenpolitik/5051217/Kommentar_Die-dunklen-Seiten-von-Nizza)

Salzburg24.at News Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

17. Juli 2016 20:28 Akt.: 17. Juli 2016 20:31



Frankreichs Premierminister Manuel Valls

Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hat die Tat womöglich schon seit Wochen geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP am Sonntag unter Berufung auf Ermittlerkreise.

Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) soll der 31-Jährige den Tatort erkundet und auch Fotos von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht haben. Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es.

Die französische Regierung geht davon aus, dass sich der Attentäter von Nizza "sehr schnell radikalisiert" hat. Premierminister Manuel Valls äußerte sich erneut überzeugt, dass der Mann entgegen den Angaben vieler Zeugen Islamist gewesen sei. Er sagte der Zeitung "Journal du Dimanche", die Jihadistenorganisation Islamischer Staat (IS) rufe auch gezielt Einzeltäter zu Anschlägen auf, "die unseren Geheimdiensten unbekannt sind".



MEHR AUF SALZBURG24

NEWS



Stronach beschwert sich über ORF bei KommAustria

NEWS



Pilz fordert Schutz für kurdisches Unternehmerehepaar

NEWS



Koffer explodiert in Zirndorf

NEWS



Österreich liefert mutmaßliche Jihadisten an Frankreich aus

NEWS



Stadt zeigt Träger der "Alt-Wien"-Kindergärten an

Laut Zeitung "Nice Matin" wurde auch in der Wohnung des Täters nichts gefunden, das auf eine Radikalisierung schließen lässt. Allerdings würden Telefon und Computer noch untersucht. Seine Schwester sagte der Nachrichtenagentur Reuters, ihr Bruder habe sich zuletzt viel häufiger als sonst bei der Familie gemeldet. "Mein Bruder hat psychische Probleme gehabt, und wir haben der Polizei Dokumente übergeben, die zeigen, dass er für mehrere Jahre bei Psychologen in Behandlung war", ergänzte die Schwester. Dies sei in der Zeit vor 2005 gewesen, als er Tunesien verließ und nach Frankreich zog. Sein Vater sagte den TV-Sendern TF1 und France 2, die psychischen Probleme hätten bei ihm zu einem Nervenzusammenbruch geführt.

Einige Bekannte berichteten davon, dass sich der 31-Jährige erst seit Kurzem verstärkt dem Islam zugewandt hatte. Er habe unter anderem aufgehört, Alkohol zu trinken und Schweinefleisch zu essen, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen, wie der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur ANSA sagte. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht.

Leserreporter Feedback

0 KOMMENTARE

filtern nach alle Kommentare anzeigen

Schreibe einen Beitrag

noch 1000 Zeichen

Benachrichtigung bei neuen Antworten auf meinen Kommentar

Abschicken

AKTUELLSTES VIDEO

Stichwort Suche



Felssicherungsarbeiten am Neutor in Salzburg
21.07.2016 | 01:31 min

Salzburg24
google.com/+Salzburg24

G+ Folgen +1

+ 812

WISSENSWERT

Passau Mutter ertränkt Tochter und springt in den...



Eine 37 Jahre alte Frau hat im Landkreis Passau ihre sieben Jahre alte Tochter... [mehr »](#)

Deutsche Familie stirbt bei Unfall am Gotthard...



Bei einem Auffahrunfall am Gotthardtunnel in der Schweiz ist am Dienstag... [mehr »](#)

hier werben

powered by plista



SALZBURG24
41.019 „Gefällt mir“-Angaben

Seite gefällt mir

Teilen

Sei der/die Erste deiner Freunde, dem/der das gefällt



NEWS Salzburg-Stadt Flachgau Tennengau Pongau Pinzgau Lungau Grenznah Österreich & Welt

SPORT Salzburg-Sport Salzburg-Fußball Sport im Überblick

PARTY Parties Events Veranstaltungskalender Kino Events eintragen

UNTERHALTUNG Tiere Musik Lifestyle Games Videos des Tages Gewinnspiele

SERVICE Wetter Verkehr Veranstaltungen Spiritpreise Blitzer Livecams Restaurant Rezepte Tierplätzerl Horoskop Leserreporter

Linz: 27°C
Ort wählen »

Suchen

STARTSEITE | OBERÖSTERREICH | SPORT | FREIZEIT | REISEN | BESTE STELLEN | IMMOBILIEN | MOTOR | TRAUER | ANZEIGEN | ABO & SERVICE | WAS IST LOS? | ÖÖNCARD

Politik | Wirtschaft | Kultur | Chronik | Weltspiegel | Society & Mode | Gesundheit | Web | Meinung | Videos | Partnersuche | Fotos | Askulap | Best of Chormusik

Startseite > Weltspiegel

Nizza: Attentäter hatte Tat wohl schon länger geplant

NIZZA. Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hatte die Tat womöglich schon seit Wochen geplant.



Stilles Gedenken an die Opfer des verheerenden Anschlags in Nizza. Bild: APA

Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP am Sonntag unter Berufung auf Ermittlerkreise.

Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet. Er habe auch ein Foto von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht.

Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen. Unter den Festgenommenen ist auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es am Sonntagabend.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Mehr zum Thema

Nizza-Anschlag: Noch zwölf Menschen in Lebensgefahr (22.07.2016)

Nizza-Attentäter hatte Komplizen (21.07.2016)

Frankreich verlängert Ausnahmezustand bis Anfang 2017 (21.07.2016)

Nizza: Nur ein Polizeiauto sperrte Strandpromenade ab (21.07.2016)

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen, wie der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur ANSA sagte. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht.

Drucken | Versenden | Facebook | Twitter

[« zurück zu Weltspiegel](#)[Artikel zum Thema](#)

Artikel

[nachrichten.at/apa](#)

17. Juli 2016 - 20:16 Uhr

Drucken | Versenden | Facebook | Twitter

Mehr zum Thema

Nizza-Anschlag: Noch zwölf Menschen in Lebensgefahr (22.07.2016)

Nizza-Attentäter hatte Komplizen (21.07.2016)

Frankreich verlängert Ausnahmezustand bis Anfang 2017 (21.07.2016)

Nizza: Nur ein Polizeiauto sperrte Strandpromenade ab (21.07.2016)

Nach Nizza-Anschlag Fundsachen im Internet angeboten (20.07.2016)

Nizza-Anschlag - Alle 84 Todesopfer identifiziert (19.07.2016)

Nizza-Anschlag: Deutsche, Italiener und Esten unter Opfern (19.07.2016)

Nizza-Attentäter: Gewalt-Videos, aber keine direkte Verbindung zum IS (19.07.2016)

Tausende gedachten der Anschlagsoffer von Nizza (18.07.2016)

Nizza: Eine festgenommene Person wieder frei (18.07.2016)

Bildergalerie



1/43 <>

Bild: Reuters

Weitere Themen

Amokläufer von München war Rechtsextremist

MÜNCHEN. Der 18-jährige Deutsch-Iraner war stolz auf seinen Geburtstag- es war derselbe Tag, an dem Adolf ...

Ansbach-Attentäter von Unbekanntem beeinflusst

ANSBACH. Nach dem Bombenanschlag im süddeutschen Ansbach haben die Ermittler Hinweise darauf entdeckt, ...

Das wissen wir über die Attentäter von Rouen

ROUEN. Zweimal auf dem Weg nach Syrien gestoppt, Hausarrest und elektronische Fußfessel: Einer der beiden ...

400.000 Zivilisten in Syrien von Hilfe abgeschnitten

DAMASKUS. Die Lage für hunderttausende Zivilisten in den umkämpften Gebieten Syriens hat sich nach Angaben ...

WELT | POLITIK

Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hat die Tat womöglich schon seit Wochen geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP am Sonntag unter Berufung auf Ermittlerkreise.

Von Apa/Dpa/Ag. / 17.07.2016 - 21:35 / Kommentieren



Gedenken in Nizza.

BILD: SN/APA/AFP/VALERY HACHE

Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) soll der 31-Jährige den Tatort erkundet und auch Fotos von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht haben. Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es.

Die französische Regierung geht davon aus, dass sich der Attentäter von Nizza "sehr schnell radikalisiert" hat. Premierminister Manuel Valls äußerte sich erneut überzeugt, dass der Mann entgegen den Angaben vieler Zeugen Islamist gewesen sei. Er sagte der Zeitung "Journal du Dimanche", die Jihadistenorganisation Islamischer Staat (IS) rufe auch gezielt Einzeltäter zu Anschlägen auf, "die unseren Geheimdiensten unbekannt sind".

Laut Zeitung "Nice Matin" wurde auch in der Wohnung des Täters nichts gefunden, das auf eine Radikalisierung schließen lässt. Allerdings würden Telefon und Computer noch untersucht. Seine Schwester sagte der Nachrichtenagentur Reuters, ihr Bruder habe sich zuletzt viel häufiger als sonst bei der Familie gemeldet. "Mein Bruder hat psychische Probleme gehabt, und wir haben der Polizei Dokumente übergeben, die zeigen, dass er für mehrere Jahre bei Psychologen in Behandlung war", ergänzte die Schwester. Dies sei in der Zeit vor 2005 gewesen, als er Tunesien verließ und nach Frankreich zog. Sein Vater sagte den TV-Sendern TF1 und France 2, die psychischen Probleme hätten bei ihm zu einem Nervenzusammenbruch geführt.

Einige Bekannte berichteten davon, dass sich der 31-Jährige erst seit Kurzem verstärkt dem Islam zugewandt hatte. Er habe unter anderem aufgehört, Alkohol zu trinken und Schweinefleisch zu essen, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen, wie der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur ANSA sagte. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht.

MEHR ZUM THEMA

[mehr](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Jugendliche überfielen
Vater der Freundin in
Wohnung

Attentäter von Nizza
hatte womöglich Helfer

Polizei fahndet nach
Gewalttätern in Salzburg

Nur ein Polizeiauto
sperrte Strandpromenade
von Nizza ab

Frankreichs Parlament
einigte sich auf
Ausnahmestand

Valls: Attentat
unmittelbar vor Fußball-
EM verhindert

 LIGATUS

[STARTSEITE](#)

Nizza-Anschlag war wohl geplant

LKW wurde bereits am 11. Juli abgeholt. Sieben Personen in Polizeigewahrsam.



© Bild:

imago/PanoramiC

Nach dem Attentat von Nizza mit mindestens 84 Toten sucht die französische Polizei nun nach möglichen Hintermännern der Tat. Sechs Personen aus dem Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel sind in Polizeigewahrsam.

Mehr als 200 Ermittler werteten den SMS-Verkehr des Mannes aus, der am Donnerstagabend in der südfranzösischen Stadt mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge gerast war und von der Polizei am Steuer erschossen wurde. Die Zahl der Toten könnte indes noch steigen. Denn am Sonntag schwebten immer noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr.

Tatort vorab erkundet

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Lieferwagenfahrer die Bluttat an der Cote d'Azur sorgfältig geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss, bevor diese ihn erschossen. In einer kurz vor der Tat am Abend des französischen Nationalfeiertags verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben.

Am Sonntagabend nahmen mehr als 1.000 Menschen in Paris an einem Gedenkgottesdienst in der Kathedrale Notre-Dame teil. Am Montagvormittag (9.00 Uhr) kommt Frankreichs Präsident Francois Hollande in Paris zu Beratungen mit seinem Sicherheitskabinett zusammen. Um 12.00 Uhr ist eine

landesweite Schweigeminute geplant.

Terrorismus bestimmt Alltag

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung "Le Journal du Dimanche".

Über das Wochenende hatte sich deutlich ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als unreligiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die dem IS nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als "Soldat" des IS.

Papst Franziskus will nach einem Medienbericht die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht.

NEUES AUS DEM NETZWERK

Regionales Superfood

(lustaufsleben.at)

Staugefahr am Weg nach Kroatien

(yachtrevue.at)

Eierschwammerl-Gröstl

(gusto.at)

Strategische Kooperation von Voestalpine und Verbund

(trend.at)

Peter Michael Lingens: Die Stunde der Irren

(profil.at)

Die 10 besten Trailer der San Diego Comic-Con

(tv-media.at)

Verkehrsregeln in Österreich: 10 hartnäckige Irrtümer

(autorevue.at)

Wie du lernst, dich selbst zu lieben!

(woman.at)



KERK



NIEUWS



MENU



AANMELDEN



ZOEKEN



Paus zou families van slachtoffers Nice willen ontmoeten

KERKNET-REDACTIE



0 reactie(s)

[Kerknet-redactie](#) [Wereldkerk](#)

[Nieuws](#)

[Terreur](#) [Paus Franciscus](#)

Volgens de voorzitter van een Frans-Italiaanse vriendschapsvereniging zou de paus de families van de slachtoffers van Nice graag in Rome ontmoeten.

Paus Franciscus zou de naastbestaanden van de slachtoffers van de aanslag in Nice, samen met de hulpverleners, in het Vaticaan willen ontmoeten. Dat beweert althans **Paolo Celi**, de voorzitter van *Amitié France-Italie*, een Frans-Italiaanse vriendschapsvereniging. Volgens Celi heeft de paus hem dit verzekerd in een telefoongesprek kort na de moordende aanslag in Nice op 14 juli. Voorlopig wil het Vaticaan alleen bevestigen dat de paus zijn *beschikbaarheid* voor een dergelijke ontmoeting heeft uitgesproken.

*Paus Franciscus zal de families van de slachtoffers van de aanslag in Nice ontvangen op het Vaticaan, samen met een vertegenwoordiging van de Franse badstad en van de hulpverleners, bevestigde Paolo Celi met even zoveel woorden zondagavond tegenover het Italiaanse persagentschap ANSA. Op dit moment is er nog niets georgansieerd, temperde directeur van de persdienst van het Vaticaan **Federico Lombardi** twee dagen later het enthousiasme. De paus heeft aan de mensen die hij aan de telefoon had zijn beschikbaarheid voor een dergelijke ontmoeting uitgedrukt. Maar er moet nog iemand daarvoor het initiatief nemen, zien wie wil en kan komen enz.*

Het telefoongesprek tussen paus Franciscus en Paolo Celi vond plaats op zaterdag 16 juli. Iets later sprak de paus ook over de telefoon met oud-burgemeester van Nice **Christian Estrosi**.

Bron: *I.Media*

Published on woensdag 20 juli 2016 - 13:39





Masha law law si hkrum lam byin lai wa ai hpang Francis mungdan asuya lit nga ai ni hpang de Wa sarabyin telephone shaga lai wa ai shiga (/laika-ngau-ni/nawku-hpung-shiga/168-masha-law-law-si-hkrum-lam-byin-lai-wa-ai-hpang-francis-mungdan-asuya-lit-nga-ai-ni-hpang-de-wa-sarabyin-telephone-shaga-lai-wa-ai-shiga)

Nawku Hpung Shiga (/laika-ngau-ni/nawku-hpung-shiga) 22 July 2016



Floral tributes, messages and toys for the victims of the terror attack on Nice's Promenade des Anglais - AP

Masha nlaw htum marai 84 si hkrum lai wa nna, kaga masha law law mung hkala nba byin hkrum lai wa ai mabyin hte seng nna hpa ni galaw garum ya ra na rai kun, nga nna dai kasat gala byin hkrum lai wa ai Francis mungdan mare na mung up asuya du ni hpe Wa sarabyin Francis Telephone shaga nna san lai wa ai re, nga ai.

Kasat gala byin hkrum lai wa ai Nice mare a mung up du hpe mung, Francis mungdan hta du nga ai Italy myu sha uhpung a ning baw rai nga ai Paolo Celi hpe mung lai wa sai laban shana maga Wa sarabyin kaw nna telephone hte shaga lai wa ai rai nga ai.

Paolo Celi Vatican radio de tsun ai hta gaw, "Laban shana de hkying 7 daram hta Wa sarabyin phone shaga wa ai, nan bat langai shi tsun ai gaw, hpa garum ya na rai kun, byin mai al hte rau si hkala hkrum lai wa sai

27/7/2016

Masha law law si hkrum lam byin lai wa ai hpang Francis mungdan asuya lit nga ai ni hpang de Wa sarabyin telephone shaga lai wa ai shiga

masha ni a dum nta masha ni hte sa du jahkrum na lam Wa sarabyin ga sadi jaw lai wa ai, kasat gala byin hkrum lai wa ai shara hta, nam pan ni, ma ni a gin sup rai ni, myit dum nga ai lam ka da ai laika ni law law sa du jahkrat nga ma ai hpe yu yang ndal mabyin hpe lol lol hte kadal mung malap kau lu na nrai ngu ai lam dan dawng nga ai, rai tim mung Wa sarabyin a ya na zawn n gun jaw tsun shaga da tai lam ni a majaw yaww hkyen hkrum nga ai ni a matu shalan shabran lam tai nga ai hte myit mada shara hte, n gun nnan ni jat bang ya ai lam tai nga ai" nga nna Wa sarabyin hte Phone shaga lai wa ai Francis mungdan hta du nga ai Italy myu sha uhpung a ning baw rai nga ai Paolo Celi Vatican radio de tsun dat nga ai.

Lai wa sai bat kyu ya shana Francis mungdan a myu sha nhtoi poi masat galaw nna, shana wan nam pan kabaw ai lam ni hpe yu na matu masha law law hpawng nga ai lam nmaw kaba ding yang, jahten shaza galaw ai masha langai hku nna Lawri maw daw kaba hte lam ding yang adawk rin mat wa ai lam galaw ai majaw masha marai 84 si hkrum lai wa ai hte kaga masha law law mung hkala hkrum lai wa ma ai rai nga ai, nga nna Vatican radio kaw nna shana dat ma ai.

Source:

Vatican

Radio

(http://en.radiovaticana.va/news/2016/07/18/pope_francis_makes_telephone_call_to_nice_authorities/1245096)

Share Like 18 Share 0

Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice

Francisco também enviou "mensagem de solidariedade" às famílias



Mulher presta homenagem em Nice a vítimas de ataque (foto: EPA)
17 Julho, 13:07•ROMA•ZLR

(ANSA) - O papa Francisco receberá no Vaticano familiares das vítimas do [ataque da última quinta-feira \(14\) em Nice](#), no sul da França, e socorristas que participaram das operações de resgate.

A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi. Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não confirmou ainda a data do encontro.

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, Vaticano, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um "abraço fraterno" a todos os habitantes da cidade e da França.

"Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa", afirmou o Papa. (ANSA)

Internacional

17/07 às 12h23 - Atualizada em 17/07 às 12h24

Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice

Francisco também enviou "mensagem de solidariedade" às famílias

Agência ANSA

O papa Francisco receberá no Vaticano familiares das vítimas do ataque da última quinta-feira (14) em Nice, no sul da França, e socorristas que participaram das operações de resgate.

A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi.

Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não confirmou ainda a data do encontro.

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, Vaticano, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um "abraço fraterno" a todos os habitantes da cidade e da França.

"Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa", afirmou o Papa.

Compartilhe:

Recomendar 0

 0

 Share

Tweet

Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice



17/07/2016 12h11



Ouvir texto



Imprimir



Comunicar erro

ROMA, 17 JUL (ANSA) - O papa Francisco receberá no Vaticano familiares das vítimas do ataque da última quinta-feira (14) em Nice, no sul da França, e socorristas que participaram das operações de resgate.

A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi.

Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não confirmou ainda a data do encontro.

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, Vaticano, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um "abraço fraterno" a todos os habitantes da cidade e da França.

"Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa", afirmou o Papa. (ANSA)

Veja mais notícias, fotos e vídeos em www.ansabrasil.com.br

(<http://www.ansabrasil.com.br>).



Especiais Papa

Solidariedade

Papa telefona ao prefeito de Nice e oferece seu apoio

segunda-feira, 18 de julho de 2016, 11h32

-
-
-
-
-

Atentado em Nice, na França, matou 84 pessoas; Papa se solidariza manifestando proximidade e rezando pelas vítimas

Da Redação, com Rádio Vaticano

O Papa Francisco telefonou neste domingo, 17, ao prefeito de Nice, sul da França, Christian Estrosi, para expressar seus sentimentos pelo **atentado terrorista da última quinta-feira, 14**. Ao menos 84 pessoas morreram e entre os mais de 200 feridos, 52 permanecem em estado crítico.

Leia também

.: Itamaraty confirma morte de brasileira durante ataque em Nice

O Santo Padre perguntou o que poderia fazer para ajudar os familiares das vítimas que encontrará o mais breve possível, no Vaticano, junto com alguns representantes da cidade e socorristas.

O Presidente da associação de amizade França-Itália, Paolo Celi, foi quem fez o trâmite entre Francisco e o prefeito de Nice. Esta associação foi fundada em 2012 e envolve 420 mil italianos que residem na França e 4 milhões de franceses de origem italiana.

Conforto

Segundo Celi, o Pontífice pediu desculpas por não falar bem o francês. “Um telefonema que dá grande conforto e era o que precisávamos para recomeçar”, disse Celi, segundo a agência Asca.

“Não escondo a minha emoção quando ao responder o telefonema ele me disse: ‘Sou o Papa Francisco!’ O Pontífice me pediu para transmitir a sua mensagem a todas as famílias envolvidas nesta tragédia, e a todos os habitantes de Nice. O Papa está perplexo com o que aconteceu e pede a todos para rezar pelas vítimas e também por ele a fim de que possa encontrar a força para realizar o seu trabalho. O Papa está conosco, ao nosso lado. Ele me pediu para levar o seu apoio a Christian Estrosi que participou da conversa”, sublinhou ainda Celi.

No Angelus deste domingo, 17, o Santo Padre recordou a tragédia em Nice, fazendo-se próximo de cada família e de toda a nação francesa em luto.

Mais notícias sobre o atentado

.: Estado Islâmico assume atentado terrorista em Nice, na França

.: Papa reza por vítimas do atentado em Nice, na França

.: Líderes mundiais lamentam ataque em Nice



R. Dinamarca, 32 (esquina com a R. Áustria) Jardim Europa
 CEP: 01449-040 - São Paulo, SP | Tel.: (11) 3082-2677 - 3085-1506

Horários de Missas

Segunda-Feira: 7h

Terça à Sexta-feira: 7h, 8h, 17h

Sábado: 7:30h, 15h

Domingo: 7:30h, 10h, 12h, 17h, 19h



- [Página inicial](#)
- [Institucional](#)
 - [A Paróquia](#)
 - [O Brasão](#)
 - [Ordem Premostratense](#)
 - [Pároco](#)
 - [Padroeiro](#)
 - [Pastorais e movimentos](#)
 - [Comunidade Terapeutica](#)
- [Atendimento](#)
 - [Secretaria Paroquial](#)
 - [Como chegar](#)
 - [Fale conosco](#)
 - [Horários de Missas](#)
 - [Confissões](#)
 - [Sacramento do Matrimônio](#)
 - [Calendário Paroquial](#)
- [Vida Cristã](#)
 - [Mensagem do Pároco](#)
 - [Notícias Gerais](#)
 - [Notícias da Paróquia](#)
 - [Artigos e reflexões](#)
 - [Acenda uma vela](#)

- [Orações](#)
- [Multimídia](#)
 - [Galeria de Fotos](#)
 - [Galeria de Vídeos](#)
 - [Downloads](#)
 - [Publicações](#)
 - [Sites indicados](#)

[Notícias Gerais](#) > 18/07/2016

Papa telefona ao prefeito de Nice e oferece seu apoio



O Papa Francisco telefonou neste domingo (17/07), ao Prefeito de Nice, sul da França, Christian Estrosi, para expressar seus sentimentos pelo atentado terrorista, perpetrado na última quinta-feira (14/07), em que morreram 84 pessoas. Entre os mais de 200 feridos, 52 permanecem em estado crítico.

O Papa perguntou espontaneamente o que poderia fazer para ajudar os familiares das vítimas que encontrará o mais breve possível, no Vaticano, junto com alguns representantes da cidade e socorristas.

O Presidente da associação de amizade França-Itália, Paolo Celi, foi quem fez o trâmite entre Francisco e o prefeito de Nice. Esta associação foi fundada, em 2012, e envolve 420 mil italianos que residem na França e 4 milhões de franceses de origem italiana.

Conforto

Segundo Celi, o Pontífice pediu desculpas por não falar bem o francês. “Um telefonema que dá grande conforto e era o que precisávamos para recomeçar”, disse Celi, segundo a agência Asca.

“Não escondo a minha emoção quando ao responder o telefonema ele me disse: ‘Sou o Papa Francisco!’ O Pontífice me pediu para transmitir a sua mensagem a todas as famílias envolvidas nesta tragédia, e a todos os habitantes de Nice. O Papa está perplexo com o que aconteceu e pede a todos para rezar pelas vítimas e também por ele a fim de que possa encontrar a força para realizar o seu trabalho. O Papa está conosco, ao nosso lado. Ele me pediu para levar o seu apoio a Christian Estrosi que participou da conversa”, sublinhou ainda Celi.

No Angelus deste domingo (17/07), o Santo Padre recordou a tragédia em Nice, fazendo-se próximo de cada família e de toda a nação francesa em luto.

Por Rádio Vaticano

[Entrar](#) [Cadastre-se](#) [Sócios](#)

Busca...

[Home](#) [Programas](#) [Notícias](#) [Igreja](#) [ASJ](#) [Revista](#) [EAD](#) [Disk Shop](#) [Talentos](#) [Parceiros](#) [Contato](#)

NOTÍCIAS

Papa telefonou ao Presidente da Câmara de Nice

O Pontífice pediu para transmitir a sua mensagem a todas as famílias envolvidas nesta tragédia, e a todos os habitantes de Nice.

Atualizada em 19:07/2016 às 10:48



Foto: Istock

O Papa Francisco telefonou neste domingo dia 17 de julho ao Presidente da Câmara de Nice, em França, o sr. Christian Estrosi, para expressar os seus sentimentos pelo atentado terrorista, perpetrado na última quinta-feira dia 14, em que morreram 84 pessoas. Entre os mais de 200 feridos, 52 permanecem em estado crítico.

O Papa perguntou espontaneamente o que poderia fazer para ajudar os familiares das vítimas que encontrará o mais breve possível, no Vaticano, junto com alguns representantes da cidade e socorristas.

O Presidente da associação de amizade França-Itália, Paolo Celi, foi quem fez o contacto entre Francisco e o Presidente da Câmara de Nice. Esta associação de amizade entre estes dois países europeus foi fundada, em 2012, e envolve 420 mil italianos que residem na França e 4 milhões de franceses de origem italiana.

Segundo Celi, o Pontífice pediu desculpas por não falar bem o francês. "Um telefonema que dá grande conforto e era o que precisávamos para recomeçar", disse Celi, segundo a agência Asca.

"Não escondo a minha emoção quando ao responder o telefonema ele me disse: 'Sou o Papa Francisco!' O Pontífice me pediu para transmitir a sua mensagem a todas as famílias envolvidas nesta tragédia, e a todos os habitantes de Nice. O Papa está perplexo com o que aconteceu e pede a todos para rezar pelas vítimas e também por ele a fim de que possa encontrar a força para realizar o seu trabalho. O Papa está conosco, ao nosso lado. Ele me pediu para levar o seu apoio a Christian Estrosi que participou da conversa", sublinhou ainda Celi.

Recordemos que no Angelus deste domingo dia 17 de julho o Santo Padre falou sobre a tragédia em Nice, fazendo-se próximo de cada família e de toda a nação francesa em luto:

"Nos nossos corações é viva a dor pela tragédia que na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, e mesmo tantas crianças. Estou próximo a cada família e à inteira nação francesa em luto. Deus, Pai bom, acolha todas as vítimas na sua paz, apoie os feridos e conforte os familiares; Ele afaste cada projeto de terror e de morte, para que nenhum homem ouse versar o sangue do irmão. Um abraço fraterno e paterno a todos os habitantes de Nice e a toda a nação francesa."

Fonte: *Rádio Vaticano*

Leia mais:



Santa Sé na ONU pede ação global contra tráfico de menores



Dominicanos, 800 anos de vida. Papa envia sua bênção ao capítulo



Aparecida cedia 5º Encontro Nacional da Pastoral da Comunicação



Rede Século 21

J'alme cette Page | 14



Rede Século 21

11 h

Frei Rinaldo Stecanela recebe no Vida e Saúde o neurologista Dr. Carlos Meiro para falar sobre o AVC. Acompanhe pelo canal da Rede Século 21 ou pelo site: www.rs21.com.br/aovivo

[Voir la traduction](#)



Tweets por @redeseculo21



Rede Século 21

@redeseculo21

Ligue e participe do programa #MadrugadaDeBênçãos (19)3871-9620. Acompanhe com a gente a partir das 23h00. Online: goo.gl/rfvcXT

8h



Rede Século 21

@redeseculo21

Terço das Mãos Ensanguentadas de Jesus, ao vivo, de segunda a sexta as 22h. Assista Online: goo.gl/rfvcXT

8h

[Incorporar](#)[Ver no Twitter](#)

← [JMJ: jovens poderão conhecer o trabalho da Caritas](#)

▶ ÚLTIMAS » ▶ Criação de 6 anos é atacada por pit Bull, em Ca...

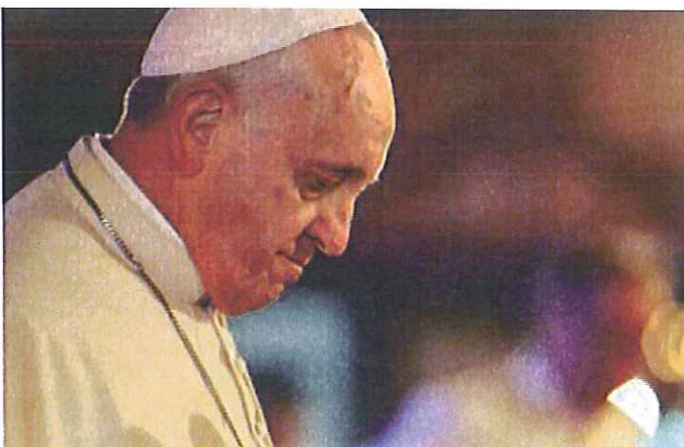
Curtir 10 mil

[ⓧ \(http://twitter.com/nordeste1com\)](http://twitter.com/nordeste1com)
[📺 \(http://youtube.com/user/NEordeste1\)](http://youtube.com/user/NEordeste1)

[🏠 \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/\)](http://www.nordeste1.com/)
[POLICIAL \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/CATEGORY/POLICIAL/\)](http://www.nordeste1.com/category/policial/)
[CIDADES \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/CATEGORY/CIDADES/\)](http://www.nordeste1.com/category/cidades/)
[VOCÊ ESTÁ EM: 🏠 Home \(http://www.nordeste1.com\)](http://www.nordeste1.com/)
[» Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice](#)
[POLÍTICA \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/CATEGORY/POLITICA/\)](http://www.nordeste1.com/category/politica/)
[EDUCAÇÃO & CONCURSOS \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/CATEGORY/EDUCACAO/\)](http://www.nordeste1.com/category/educacao/)
[MAIS ▾](#)
[COLUNISTAS ▾](#)
[FOTOS ▾](#)
[MARCHA 2016 \(HTTP://WWW.NORDESTE1.COM/CATEGORY/POLITICA/COBERTURA-ESPECIAL/MARCHA-2016/\)](http://www.nordeste1.com/category/politica/cobertura-especial/marcha-2016/)


Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice

🕒 18 JUL, 2016 [👤 Eduardo Figueiredo \(http://www.nordeste1.com/author/eduardo/\)](http://www.nordeste1.com/author/eduardo/)



A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi. Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não

confirmou ainda a data do encontro.

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, **Vaticano**, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um “abraço fraterno” a todos os habitantes da cidade e da França.

“Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa”, afirmou o Papa.

IG

Curtir 9 Compartilhar

COMPARTILHE



(http://www.facebook.com/share?u=http://www.nordeste1.com/papa-recebera-parentes-de-vitimas-de-ataque-em-nice/)

(http://www.twitter.com/share?u=http://www.nordeste1.com/papa-recebera-parentes-de-vitimas-de-ataque-em-nice/)

0 comentários

Classificar por Mais antigos



Adicionar um comentário...

vitimas-vitimas-vitimas-vitimas

Facebook Comments Plugin de- de- de

ataque-ataque-ataque-ataque

em- em- em- em

PUBLICIDADE: nice/) nice/) nice/) Nice&body=http://www.nordeste1.com/papa-



(http://www.cvc.com.br/index.aspx)

CLIQUE AQUI

ÚLTIMAS

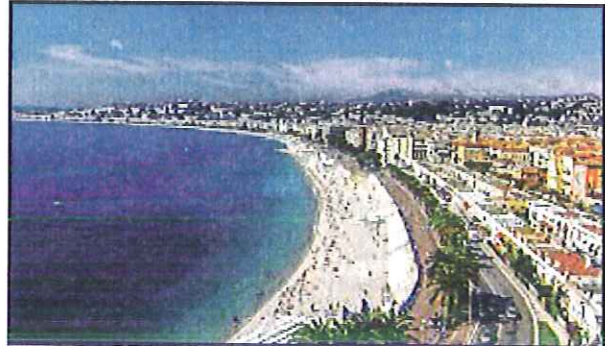


Obra Missionária de Evangelização e Acolhida Social Virgem do Carmo Peregrina Rio Grande - RS - Brasil

19/07/2016

Papa telefonou ao Presidente da Câmara de Nice

O Presidente da associação de amizade França-Itália, Paolo Celi, foi quem fez o contacto entre Francisco e o Presidente da Câmara de Nice. Esta associação de amizade entre estes dois países europeus foi fundada, em 2012, e envolve 420 mil italianos que residem na França e 4 milhões de franceses de origem italiana. Segundo Celi, o Pontífice pediu desculpas por não falar bem o francês. "Um telefonema que dá grande conforto e era o que precisávamos para recomeçar", disse Celi, segundo a agência Asca. "Não escondo a minha emoção quando ao responder o telefonema ele me disse: 'Sou o Papa Francisco!'



O Pontífice me pediu para transmitir a sua mensagem a todas as famílias envolvidas nesta tragédia, e a todos os habitantes de Nice. O Papa está perplexo com o que aconteceu e pede a todos para rezar pelas vítimas e também por ele a fim de que possa encontrar a força para realizar o seu trabalho. O Papa está connosco, ao nosso lado. Ele me pediu para levar o seu apoio a Christian Estrosi que participou da conversa", sublinhou ainda Celi. Recordemos que no Angelus deste domingo dia 17 de julho o Santo Padre falou sobre a tragédia em Nice, fazendo-se próximo de cada família e de toda a nação francesa em luto: "Nos nossos corações é viva a dor pela tragédia que na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, e mesmo tantas crianças. Estou próximo a cada família e à inteira nação francesa em luto. Deus, Pai bom, acolha todas as vítimas na sua paz, apoie os feridos e conforte os familiares; Ele afaste cada projeto de terror e de morte, para que nenhum homem ouse versar o sangue do irmão. Um abraço fraterno e paterno a todos os habitantes de Nice e a toda a nação francesa."

Obra Missionária Virgem do Carmo Peregrina

Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice



17/07/2016 12h11

ROMA, 17 JUL (ANSA) - O papa Francisco receberá no Vaticano familiares das vítimas do ataque da última quinta-feira (14) em Nice, no sul da França, e socorristas que participaram das operações de resgate.

A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi.

Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não confirmou ainda a data do encontro.

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, Vaticano, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um "abraço fraterno" a todos os habitantes da cidade e da França.

"Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa", afirmou o Papa. (ANSA)

Veja mais notícias, fotos e vídeos em www.ansabrasil.com.br.

CHINA CHRISTIAN DAILY

- July 26, 2016 -

[Home](#) [Church](#) [Ministry](#) [Society](#) [Culture](#) [Photo](#) [Video](#)
[Donate](#)

Church

'What Can I Do To Help'- Pope Francis To Nice After Terrorist Attack The French City

By Michelle Guanzon
 on July 19, 2016 23:07 PM



Pope Francis: (credit: Pixabay)

Pope Francis already talk to the leaders of the terror-stricken French city of Nice through telephone by asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded.

Pope Francis made his call out of the blue on Sunday morning to Paolo Celi the head of "Amitié France-Italie", a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Celi told Vatican Radio that the Pope called at about 7pm Sunday evening apologizing because he doesn't speak French.

The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.

Celi said the Pope promised to meet as soon as possible with

Search

Most Read

Most Shared

1. 'Doctors' Star Park Shin Hye To Team Up With Song Joong Ki For New Drama?
2. Best Friend's Battle: Kim Woo Bin's 'Uncontrollably Fond' VS Lee Jong Suk's 'W'
3. BTS Rap Monster's Message to his Chinese Fans
4. EXO-L , Korean ARMY Put Out Controversy About 'They Never Know', 'Dead Leaves'
5. Song Joong Ki Not Dating Song Hye Kyo? 'Descendants Of The Sun' Stars To Get Married In Sequel?

Video



Daughter Of Communist Party

the families of the victims. But, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

Estrosi also said the Pope's telephone call gives comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all" he said.

0 Comments

SHARE THIS ARTICLE:

**of China's Former Leader
Recounts Pain, Glory, Love In
A Video**



Testimony of the top of the world_Du

Peiliang_Yunnan Ethnic Musician



Christian Singer Jay Chou Writes New Song

Dedicated to his Daughter

Newsletters

Sign up for our FREE email newsletters.

Type your email

Sign up

Weather

Related Article



Framing the bottom line on opposition to Pope Francis

Pope Francis Working to Re-establish Ties with China

Pope Francis' telegram to Dominicans

Pope Francis Sends Video Message For World Youth Day

Must Read



Chinese Preacher Warns Not to Be Sunday Christians

The WeChat Business' influence to Chinese church

Testimony: 26 Y-O Seminarian Chooses to Serve in Rural Church



GPro Congress on Fundraising &

Four Problems with the Churches in China in the



ÚLTIMO SEGUNDO

ÚLTIMO SEGUNDO



menu

ECONOMIA

ESPORTE

Papa receberá parentes de vítimas de ataque em Nice

COMPORTAMENTO

17/07/2016 14:10

IG VIGILANTE

Home

Política

Brasil

Mundo

Mundo Insólito

Educação

Cursos

Tecnologia

Mais Sites

Operações de resgate.

in CARROS



TV IG

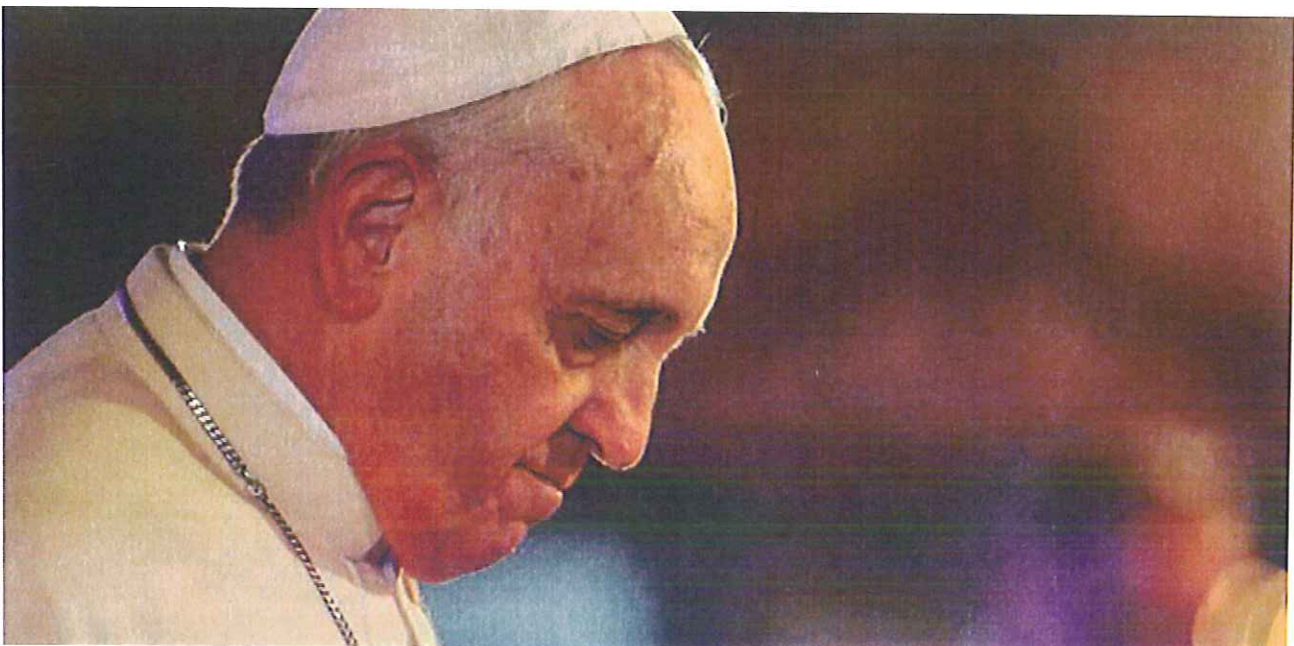
Tamanho do texto - +

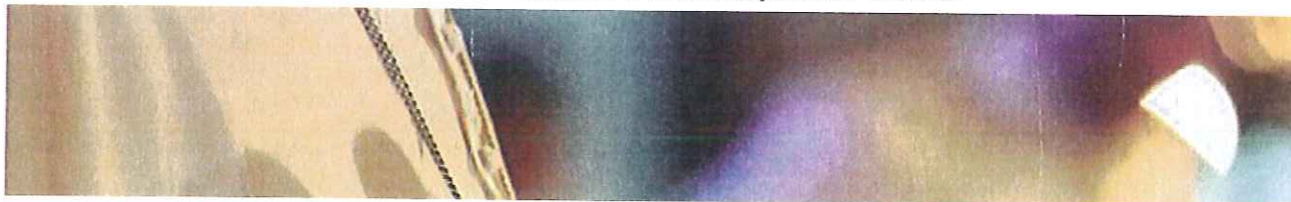
SERVIÇOS

JORNAIS

mensagem de solidariedade às famílias. "a dor pela tragédia", afirmou.

no familiares das vítimas do ataque da última manhã, e socorristas que participaram das





Benhur Arcayan/Malacañang Photo Bureau/Fotos Públicas

Papa Francisco se solidariza com vítimas de atentado em Nice

A informação foi passada à ANSA pelo presidente da associação "Amitié France Italie" ("Amizade França Itália"), Paolo Celi. Ele conta que recebeu uma ligação do próprio Pontífice na noite de sábado (16). "Ele me pediu para levar sua mensagem de solidariedade, proximidade, conforto e oração a todas as pessoas atingidas e às famílias", diz Celi, que não confirmou ainda a data do encontro.

+Ataque em Nice: três brasileiros continuam desaparecidos

Neste domingo (17), durante a celebração do Angelus na praça São Pedro, **Vaticano**, Jorge Bergoglio lembrou o ataque em Nice e mandou um "abraço fraterno" a todos os habitantes da cidade e da França.

+França: Polícia detém cinco pessoas ligadas a autor de ataque em Nice

"Está viva nos nossos corações a dor pela tragédia que, na noite de quinta-feira passada, em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, incluindo muitas crianças. Estamos ao lado de cada família e da nação francesa", afirmou o Papa.

+França: Estado Islâmico reivindica autoria de ataque em Nice

Link deste artigo: <http://ultimosegundo.ig.com.br/mundo/2016-07-17/papa-recebera-parentes-de-vitimas-de-ataque-em-nice.html>

Leia tudo sobre: [Papa](#) • [Nice](#) • [Vaticano](#) • [França](#) • [Tragédia](#)

Para você

Recomendado por



Está aquí: [CCN Minuto de Dios](#) » [Internacional](#) »
[Papa Francisco dio mensaje de solidaridad al alcalde de Niza](#)

Papa Francisco dio mensaje de solidaridad al alcalde de Niza

🕒 Publicado: Lunes, 18 Julio 2016 11:25

✍ Escrito por Lina María Castelblanco

👁 Visto: 68

🐦 Twittear



Me gusta 11

Compartir



Después del atentado del pasado jueves que dejó 84 personas muertas, una gran cantidad de heridos y personas en cuidados intensivos, el Vaticano se solidariza con este hecho y pone a su disposición todos los medios para ayuda a la población francesa.

El Pontífice llamó al alcalde de Niza, Christian Estrosi, para mostrarle su apoyo y cercanía. “¿Qué puedo hacer por ustedes?”, afirmó Francisco al mandatario.

La llamada entre el Pontífice y el mandatario se realizó por medio de Paolo Celi, Presidente de “Amigos Franco-italianos”, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y 4 millones de franceses de origen italiano. Celi contó que el Papa Francisco lo llamó a las 7 de la noche, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés y preguntando por lo que podía hacer por toda la población. “Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas, porque esta llamada nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar”, afirmó el Presidente de Amigos Franco-italianos.

El Papa Francisco pidió oración por las víctimas y sus familiares durante el rezo del ángelus dominical. “En nuestros corazones está vivo el dolor por la matanza que, la noche del jueves pasado en Niza, acabó con la vida de tantas víctimas inocentes, incluidos muchos niños”.

El pasado jueves, alrededor de las 11:20 p.m. (hora local) un camión arrolló el paseo marítimo a la altura de la plaza de Masséna, donde a esa hora se reunía una gran cantidad de gente para ver los fuegos artificiales por el día nacional de Francia que se celebró el 14 de julio.

El Daesh o el autodenominado Estados Islámico (ISIS) ha reivindicado la autoría del atentado.

“Que Dios, Padre bueno, acoja todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y reconforte a los familiares; Él disperse cada proyecto de terror y de muerte para que ningún hombre ose versar la sangre del hermano. Un abrazo fraterno y paterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa”. –Papa Francisco-

Fuente: aci.prensa.com

0 comentarios

Ordenar por: Los más antiguos



Añade un comentario...

 Facebook Comments Plugin



***¡El Man
está
Vivo!***®

*“...Hago nuevas todas las cosas...”
(Apocalipsis 21,5)*

www.elmanestavivo.com

∴ Publicidad ∴

☎ Central Telefónica: 4000-1007

📞 Cabina: 90-5000-1007 📧 SMS: 8510-1007 🇸🇨

Inicio **RADIO MARÍA** PROGRAMACIÓN DONACIONES
ACTIVIDADES MULTIMEDIA CONTACTO

GENRES ▾ LABELS ▾

Search Tracks ▾ Search Album, Artist, Tra SEARCH

El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses

19 JUL, 2016 / BY RADIO MARÍA COSTA RICA / IN VATICANO / 0 COMMENT

2016-07-19 Radio Vaticana



00:00

en el Paseo de los Ingleses de Niza ocurrida el pasado 14 de julio mientras festejaban la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia.

Tras el envío de un telegrama a monseñor André Marceau, Obispo de Niza firmado por el Secretario de Estado, el cardenal Pietro Parolin y el llamamiento después del rezo del Ángelus dominical, el Obispo de Roma habló por teléfono con el **alcalde de Niza, Christian Estrosi** y con el **presidente de “Amigos Franco-italianos”, Paolo Celi**.

En entrevista a Radio Vaticano al micrófono de nuestra compañera Giada Aquilino, el señor Paolo Celi relata la llamada con el Papa:

“No esperaba absolutamente la llamada. Cuando respondí, escuché, “Paolo, soy Papa Francisco”. ¡Fue un momento de silencio de mi parte! Después, obviamente me invitó a llevar a toda la ciudad de Niza, a todas las familias de las víctimas, su **mensaje de solidaridad y consuelo** diciendo: ¿Qué puedo hacer?

¿El Papa le dijo que encontrará a los familiares de las víctimas?

“Hemos también hablado -hemos estado un poco de tiempo al teléfono- de un **encuentro en Roma en el futuro próximo**, sin fijar todavía una fecha”.

El Papa habló también con el alcalde de Niza ¿Qué reflexión surgió del dolor, de la sangre derramada?

“Christian Estrosi vio verdaderamente con sus ojos imágenes increíbles. El Santo Padre le volvió a dar la energía necesaria en esta situación. Aquella del Papa fue **una llamada que dio consuelo a miles de personas** que trabajan por aliviar el dolor. Ha sido verdaderamente fundamental”.

Recordamos las palabras del Papa Francisco al finalizar el rezo del Ángelus el domingo 17 de julio.

“En nuestros corazones está vivo el dolor por la tragedia que, la noche del pasado jueves, en Niza, ha truncado muchas vidas inocentes, incluso muchos niños. Estoy cerca a cada familia y a la entera nación francesa de luto. Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares. Oremos primero en silencio... Ave María...”

(Mercedes De La Torre – Radio Vaticano).

(from Vatican Radio)



Búsqueda

To search type and hit enter

Redes Sociales

Noticias

Lecturas y Evangelio de hoy, martes, 26 de julio de 2016

26 Jul, 2016

- [Inicio](#)
- [Nacionales](#)
- [Internacionales](#)
- [Opinión](#)
- [Deportes](#)
- [Ambiente](#)
- [Economía](#)
- [Cultura](#)
- [Ciencia y Tecnología](#)



Miércoles 27 - julio 2016



ElPaís.cr

- [Inicio](#)
- [Nacionales](#)
- [Internacionales](#)
- [Opinión](#)
- [Deportes](#)
- [Ambiente](#)
- [Economía](#)
- [Cultura](#)
- [Ciencia y Tecnología](#)

[Inicio](#)

[Cultura](#)

El papa estudia recibir a los familiares de las víctimas de la masacre de Niza

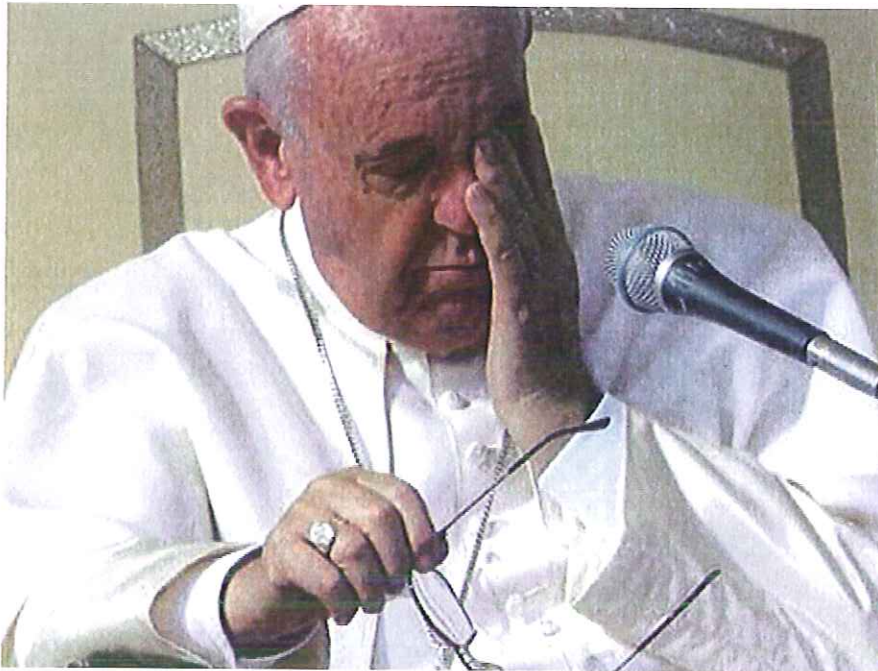
El papa estudia recibir a los familiares de las víctimas de la masacre de Niza

Por [EFE](#)

- 18 julio, 2016

- en [Cultura](#)

0



Papa Francisco.

[EFE](#)

Ciudad del Vaticano, 18 jul (EFE).- El papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza (sur), según dijo hoy a Radio Vaticano el presidente de la asociación “Amitié France-Italie”, Paolo Celi.

Celi recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el papa.

“Hemos hablado también -hemos estado algún tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha”, relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta nacional en el paseo marítimo de Niza.

Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas así como cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.

El papa Francisco manifestó tras el rezo del Ángelus de ayer su “dolor” por esta masacre y rezó para que “ningún hombre ose de nuevo derramar la sangre del hermano”.

“Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose de nuevo a derramar la sangre del hermano”, reclamó.

El pontífice animó entonces a las cientos de personas que le escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un “Ave María”. EFE

Etiquetas [Análisis](#) [Atentado](#) [Familiares](#) [Francia](#) [Francisco](#) [Niza](#) [Papa](#) [Recibimiento](#) [Víctimas](#)



Utilizamos "cookies" propias y de terceros para elaborar información estadística y mostrarle contenidos, servicios y publicidad personalizada a través del análisis de su navegación. Si continúa navegando acepta su uso. [Más información y cambio de configuración](#)

Hemeroteca | Suscríbete | Clasificados | Martes, 19 julio 2016 | Cartelera | TV | Tráfico | Identifícate o Regístrate

FARO DE VIGO

Vigo
27 / 16°

Menú

Gran Vigo Galicia Actualidad Deportes Economía Opinión Cultura Ocio **Vida y Estilo** Comunidad Multimedia

Menú principal Moda y Belleza Decoración Salud Tecnología Gente Motor Mascotas Buzzeando Magazine Fashion&Arts Menú principal **Suscriptor** Gastronomía

ÚLTIMA HORA | **Dos asaltantes abatidos tras matar a un rehen en una iglesia de Francia**

farodevigo.es » Vida y Estilo » Gente

0 0

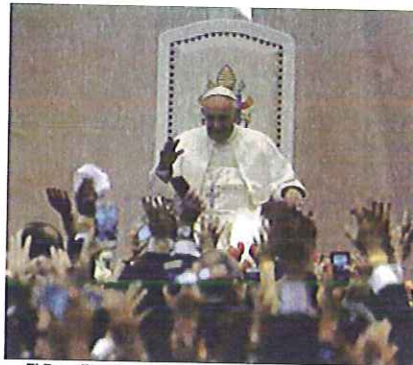
El Papa Francisco prepara una audiencia con las víctimas del atentado de Niza

19.07.2016 | 02:14

El papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza (sur), según dijo ayer a Radio Vaticano el presidente de la asociación "Amistad Francia - Italia", Paolo Celi.

Celi recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el papa. "Hemos hablado también -hemos estado algún tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha", relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta nacional en el paseo marítimo de Niza. Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas así como cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.



El Papa Francisco prepara una audiencia con las víctimas del atentado de Niza

Compartir en Facebook

Compartir en Twitter

Temas relacionados: [Atentado de Niza](#) [Niza](#) [Papa Francisco](#)

Videos relacionados

Gente



Justin Timberlake, abofeteado por un fan

Comente esta noticia
El agresor, quien daba muestras de encontrarse en estado de embriaguez, fue detenido por "conducta..."



Simon de Pury: "El arte nunca para"

Comente esta noticia
El coleccionista y subastador suizo repasa en su libro "El..."



El hijo de Lady Di, arrepentido

Comente esta noticia
El príncipe Enrique lamenta mantener silencio sobre la...

Más noticias de Gente

Lo último

Lo más leído

1. Un hombre armado se atrinchera en un piso de Ourense
2. La prensa danesa afirma que Pione Sisto ha dado el "sí" al Celta
3. Once heridos al colisionar en Zamora un tractor y el autobús que une Vigo y Barcelona



buscar...

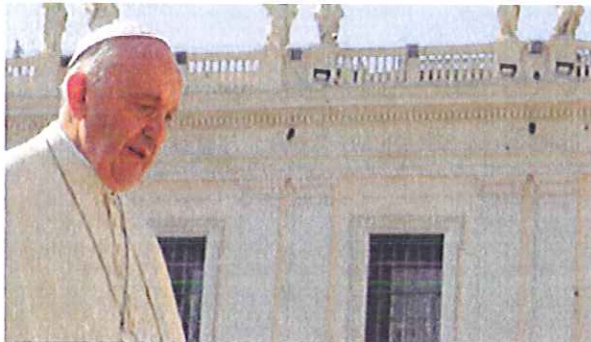
OFICINA DE, INFORMACIÓN

- NOTICIAS MADRID
- NOTICIAS ESPAÑA
- NOTICIAS MUNDO
- INFOMADRID
- BOAM
- NOTAS DE PRENSA
- ÁLBUMES DE FOTOS
- JORNADAS, CURSOS, EVENTOS
- INFORMATIVO DIOCESANO 13TV
- INFORMATIVO DIOCESANO COPE
- DIRECTOS

Lunes, 18 Julio 2016 12:09

El Papa telefona al alcalde de Niza: ¿Qué puedo hacer por ustedes?

Imprimir Email



El Papa Francisco ha querido de nuevo hacerse cercano a Francia con motivo del brutal atentado terrorista del pasado jueves que acabó con la vida de 84 personas y causó numerosos heridos en Niza.

En la tarde del domingo, alrededor de las 19:00 horas de Roma, el Pontífice llamó por teléfono al alcalde de esta ciudad francesa, Christian Estrosi, para mostrarle su cercanía, según reveló Adnkronos. «¿Qué puedo hacer por ustedes?», dijo Francisco al mandatario.

La llamada fue realizada a través del Presidente de 'Amigos Franco-italianos', Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y a unos 4 millones de franceses de origen italiano. Celi contó que «el Papa Francisco me llamó en torno a las 19:00 horas, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés. Lo primero que me ha dicho es '¿qué puedo hacer por ustedes?'. Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas». Se trata de «una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar», afirmó.

Twitter

Like Be the first of your friends to like this.

G+

ACI

Arzobispado de Madrid

Sede Central:
C/ Bailén 8
Tif: 91 454 64 00

Internet

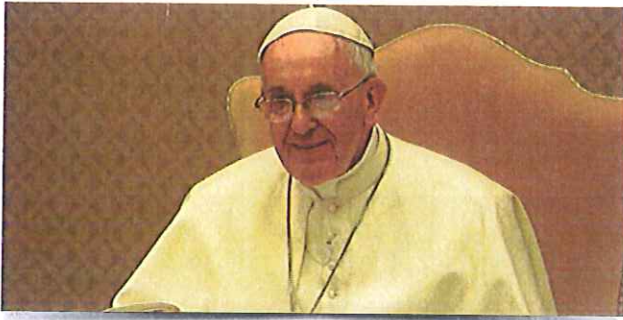
Departamento de Internet del
Arzobispado de Madrid:
webmaster@archimadrid.org

Catedral

Calle Bailén 10.
28013. Madrid.
Tel. 915.422.200.
informacion@catedraldelaalmudena.es

Prensa

Oficina de Prensa del Arzobispado
de Madrid:
C/ la Pasa 5, bajo dcha.
Tif: 91 364 40 50
Fax: 91 364 40 58
infomadrid@archimadrid.es



Share 0

Tweet



Recomendar esto en Google

Peu de foto: Francesc s'ha adreçat als joves en un videomissatge difós aquest dilluns
PAPA

El Papa avança l'esperit de la JMJ de Cracòvia assegurant que els joves "tenen en el cor alguna cosa que els mou"

@IgnasiMiranda

18/07/2016

El Sant Pare ha enviat aquest dilluns un [videomissatge](#) adreçat als joves que acaben de participar en l'esdeveniment "Together 2016" (Junts 2016), celebrat a Washington aquest dissabte 16 de juliol. La iniciativa, de caràcter ecumènic, ha estat organitzada pel moviment de pregària i evangelització "Pulse", fundat per Nick Hall. "Jesús us espera i no desil·lusiona ningú", diu el Papa als joves. Conclou també amb unes paraules molt esperançadores: "Anima't! No tens res a perdre! Prova-ho, i després m'ho expliques!". El pontífex parla als nois i noies assegurant-los que "tenen en el cor alguna cosa que els mou i que fa que estiguin inquietats". També recorda que Jesús "és qui va sembrar en el cor la llavor de la inquietud".

D'altra banda, el Papa ha volgut de nou fer-se proper a França amb motiu del brutal atemptat terrorista de dijous passat que va acabar amb la vida de 84 persones i va causar nombrosos ferits a Niça. Aquest diumenge cap a les 19.00 hores, el pontífex va trucar per telèfon a l'alcalde d'aquesta ciutat francesa, Christian Estrosi, per mostrar-li la seva proximitat, segons va revelar AdnKronos. "Què puc fer per vosaltres?", va dir **Francesc** a la màxima autoritat local.

La trucada va ser realitzada a través de **Paolo Celi**, president de l'entitat "Amics Franco-italians", una associació que representa més de 400.000 italians que resideixen a França i uns 4 milions de francesos d'origen italià. Celi va relatar el contacte, que va qualificar de "consolador". "El Papa Francesc em va cridar al voltant de les 19 hores, demanant perdó perquè no parlava bé francès. El primer que m'ha dit és 'què puc fer per vosaltres?'. Ens ha promès que el més aviat possible es trobarà amb les famílies de les víctimes". També va dir que és "una trucada que dona un gran consol i és el que la ciutat de Niça necessitava per tornar a començar".

Més notícies sobre **PAPA**

El Papa visitarà Auschwitz, inaugurarà dos edificis de Càritas i es trobarà amb 2 milions de joves a Cracòvia

El Papa diu als dominics que "la societat actual ha de retrobar la urgència de la solidaritat, l'amor i el perdó"

El Papa demana que Déu "allunyi tot projecte de terror i no hi hagi mai més cap home que gosi vessar la sang del germà"

Condol i condemna de Francesc després de l'atemptat de Niça, "amb proximitat i per la pau i la concòrdia"

COMENTARIS

Afegir comentari

0 comentari/s

Utilizamos "cookies" propias y de terceros para elaborar información estadística y mostrarle contenidos, servicios y publicidad personalizada a través del análisis de su navegación. Si continúa navegando acepta su uso. [Más información y cambio de configuración](#)

Hemeroteca | Suscríbete | Clasificados | Martes, 19 julio 2016 | Cartelera | TV | Tráfico | Identifícate o Regístrate

FARO DE VIGO

Vigo
27 / 16°

Menú

Gran Vigo Galicia Actualidad Deportes Economía Opinión Cultura Ocio **Vida y Estilo** Comunidad Multimedia

Menú principal Moda y Belleza Decoración Salud Tecnología **Gente** Motor Mascotas Buzzeando **Magazine Fashion&Arts** Menú principal **Suscriptor** **Gastronomía**

ÚLTIMA HORA | Dos asaltantes abatidos tras matar a un rehen en una iglesia de Francia

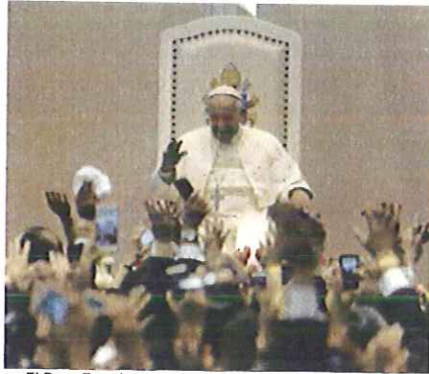
farodevigo.es » Vida y Estilo » Gente

0 0

El Papa Francisco prepara una audiencia con las víctimas del atentado de Niza

19.07.2016 | 02:14

El papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza (sur), según dijo ayer a Radio Vaticano el presidente de la asociación "Amistad Francia - Italia", Paolo Celi.



El Papa Francisco prepara una audiencia con las víctimas del atentado de Niza

Celi recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el papa. "Hemos hablado también -hemos estado algún tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha", relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta nacional en el paseo marítimo de Niza. Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas así como cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.

Compartir en Facebook

Compartir en Twitter

Temas relacionados: Atentado de Niza | Niza | Papa Francisco

Vídeos relacionados

Gente



Justin Timberlake, abofeteado por un fan

Comente esta noticia

El agresor, quien daba muestras de encontrarse en estado de embriaguez, fue detenido por "conducta..."



Simon de Pury: "El arte nunca para"

Comente esta noticia

El coleccionista y subastador suizo repasa en su libro "El..."



El hijo de Lady Di, arrepentido

Comente esta noticia

El príncipe Enrique lamenta mantener silencio sobre la..."

Más noticias de Gente

Lo último

Lo más leído

1. Un hombre armado se atrinchera en un piso de Ourense
2. La prensa danesa afirma que Pione Sisto ha dado el "sí" al Celta
3. Once heridos al colisionar en Zamora un tractor y el autobús que une Vigo y Barcelona

Nom d'usuari * Contrasenya * Entra

Català | Castellano

f Entra via Facebook

Versió Mòbil



L'actualitat religiosa des de Catalunya

L'AVANGUARDIA

News.va (/ca/blog/newsva)



El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses

(<http://www.news.va/es/news/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-l>)

Dm, 19/07/2016 per Oficina de premsa de la Santa Seu

Comenta i comparteix



4:21

(<http://media02.radiovaticana.va/audio/audio2/mp3/00539933.mp3>)

(RV).- Una vez más, el Papa Francisco expresó su cercanía a los familiares de las víctimas de la tragedia en el Paseo de los Ingleses de Niza ocurrida el pasado 14 de julio mientras festejaban la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia.

Tras el envío de un [telegrama a monseñor André Marceau](http://es.radiovaticana.va/news/2016/07/15/profunda-tristeza-y-proximidad-espiritual/1244583) (<http://es.radiovaticana.va/news/2016/07/15/profunda-tristeza-y-proximidad-espiritual/1244583>), Obispo de Niza firmado por el Secretario de Estado, el cardenal Pietro Parolin y el llamamiento después del rezo del Ángelus dominical, el Obispo de Roma habló por teléfono con el **alcalde de Niza, Christian Estrosi** y con el **presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi**.

En entrevista a Radio Vaticano al micrófono de nuestra compañera Giada Aquilino, el señor Paolo Celi relata la llamada con el Papa:

"No esperaba absolutamente la llamada. Cuando respondí, escuché, "Paolo, soy Papa Francisco". ¡Fue un momento de silencio de mi parte! Después, obviamente me invitó a llevar a toda la ciudad de Niza, a todas las familias de las víctimas, su **mensaje de solidaridad y consuelo** diciendo: ¿Qué puedo hacer?"

¿El Papa le dijo que encontrará a los familiares de las víctimas?

"Hemos también hablado -hemos estado un poco de tiempo al teléfono- de un **encuentro en Roma en el futuro próximo**, sin fijar todavía una fecha".

El Papa habló también con el alcalde de Niza ¿Qué reflexión surgió del dolor, de la sangre derramada?

"Christian Estrosi vio verdaderamente con sus ojos imágenes increíbles. El Santo Padre le volvió a dar la energía necesaria en esta situación. Aquella del Papa fue **una llamada que dio consuelo a miles de personas** que trabajan por aliviar el dolor. Ha sido verdaderamente fundamental".

<http://www.catalunyareligio.cat/ca/blog/newsva/papa-francisco-llama-por-telefono-niza-tras-207720>

27/7/2016

El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses | CatalunyaReligió.cat

Recordamos las palabras del Papa Francisco al finalizar el rezo del Ángelus el domingo 17 de julio.

"En nuestros corazones está vivo el dolor por la tragedia que, la noche del pasado jueves, en Niza, ha truncado muchas vidas inocentes, incluso muchos niños. Estoy cerca a cada familia y a la entera nación francesa de luto. Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares. Oremos primero en silencio... Ave María..."

(Mercedes De La Torre – Radio Vaticano).

(from Vatican Radio)

(http://es.radiovaticana.va/news/2016/07/18/el_papa_francisco_llama_por_telefono_a_niza_tras_la_tragedia/1245235)

Uleiu + (<http://www.news.va/es/news/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-l>)

Comenta i comparteix

0 comentaris

Ordena per:



Afegeix un comentari...

 Facebook Comments Plugin

más

Conéctate | A-Z | Guía TV | Cookies

Buscar...

Inicio Lo último Economía Tecnología Sociedad Deportes + secciones A la Carta Vuelve a ver
 ES NOTICIA Terrorismo yihadista Pactos de Gobierno Viral Vídeos El tiempo Blogs Lo + visto

El Papa llama al alcalde de Niza: "¿Qué puedo hacer por ustedes?"

INFORMATIVOS A LA CARTA

19.07.16 | 11:15h. EUROPA PRESS | ROMA

Compartir 0

Twitter

correo



El Papa llamó este domingo al alcalde de la ciudad francesa de Niza, Christian Estrosi, para expresarle telefónicamente sus condolencias por el atentado terrorista que el pasado jueves acabó con la vida de al menos 84 personas y preguntarle si podía hacer algo por ellos, según han informado varios medios locales.

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", dijo Francisco al mandatario en la llamada telefónica del domingo por la tarde, que fue realizada a través del presidente de 'Amigos Franco-italianos', Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400.000 italianos que residen en Francia y a unos cuatro millones de franceses de origen italiano.

Según explicó Celi a varios periodistas, el Papa le llamó en torno a las 19,00 horas "pidiendo perdón porque no hablaba bien francés". "Lo primero que me ha dicho es '¿qué puedo hacer por ustedes?'. "Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas", ha relatado. "Se trata de una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar", ha agregado.

DÉJANOS TU OPINIÓN

Debes iniciar sesión para poder comentar

Inicia sesión

Esta web no se hace responsable de las opiniones y comentarios de los usuarios.

El número de comentarios enviados puede no coincidir con los publicados debido a la moderación.



INFORMATIVOSTELECINCO.COM

NO TE PIERDAS + VISTO LO ÚLTIMO NOTICIAS



Se casa, provoca un tiroteo y se mata

Un guardia civil jubilado se ha suicidado tras disparar contra dos personas, que han resultado heridas de carácter muy grave, en una vivienda de las afueras de Bullas. Horas antes, el autor de los hechos se había casado.

Detenidos en Girona vinculados al EI

Macabra sonrisa tras matar a 19 discapacitados

Detenido con 18 años por la muerte de su padre

Dos jóvenes apuñalados en el metro de Madrid

Un invidente cae a las vías del tren

Desconvocada la huelga en Air Europa



No a 2.300 euros

Una profesora deja su trabajo para 'cazar pokémons'



A días de dar a luz

Intenso entrenamiento pese a sus nueve meses de embarazo

Pelea en el taxi

Artista sobre su tabla

¿Una buena vida?

Brochas limpias

ver más

LO MÁS VISTO EN INFORMATIVOS



Pillados en un parque a plena luz del día dando rienda suelta a su pasión



SERIES · TV MOVIES · PROGRAMAS · INFANTIL · DIRECTO



Utilizamos "cookies" propias y de terceros para elaborar información estadística y mostrarte contenidos, servicios y publicidad personalizada a través del análisis de su navegación. Si continúas navegando aceptas su uso. [Más información y cambio de configuración](#)

Hemeroteca | Suscríbete

Clasificados

Martes, 19 Julio 2016

Cartelera

TV

Tráfico

Identifícate o Regístrate

La Nueva España

www.lne.es

Oviedo
20 / 17°

Gijón
20 / 17°

Avilés
19 / 17°

Menú

Local Asturias Actualidad Deportes Economía Opinión Cultura Ocio **Vida y Estilo** Comunidad Multimedia Suscriptor

Menú principal Moda y Belleza Decoración Salud Tecnología **Gente** Motor Mascotas Buzzeando Magazine Fashion&Arts Gastronomía Menú principal

lne.es » Vida y Estilo » Gente

0 3

El Papa Francisco prepara una audiencia con las víctimas del atentado de Niza

El Pontífice recibirá, aún sin fijar fecha, a los familiares de la tragedia en Roma

19.07.2016 | 03:38

El Papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza, según dijo ayer a Radio Vaticano el presidente de la asociación Amistad Francia-Italia, Paolo Celi.

Celi recibió una llamada telefónica del Pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el Papa.

"Hemos hablado también, hemos estado algún tiempo al teléfono, de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha", relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta nacional en el Paseo de los Ingleses de Niza.

Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas y provocó cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.

El Papa Francisco manifestó tras el rezo del ángelus de ayer su "dolor" por esta masacre y rezó para que "ningún hombre ose de nuevo derramar la sangre del hermano". "Que Dios Padre acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose de nuevo a derramar la sangre del hermano", reclamó el Santo Padre.



El Papa Francisco, en un acto en México. REUTERS

Fotos de la noticia

Compartir en Facebook

Compartir en Twitter

Temas relacionados:

Atentado de Niza

Niza

Papa Francisco

Vídeos relacionados

Gente



La 'soledad' de Paula Echevarría en Cádiz

El nuevo embarazo de Gema Ruiz, ex de Álvarez-Cascos



La 'soledad' de Paula Echevarría en Cádiz

Las parejas de David Bustamante, Alejandro Lecquio y Antonio David copan las portadas de la prensa...



La Reina reclama un debate sobre horarios para facilitar la conciliación

La Reina proclamó un debate serio en torno a los horarios para facilitar la conciliación y animó a...



El día que Han Solo estuvo a punto de morir en el plató

La productora británica Foodies Production, responsable de la filmación en el Reino Unido de 'Star...



Rufus Wainwright, Chucho Valdés y Lovano estarán en la Laboral el próximo octubre

El cantautor llegará el domingo 16 a Gijón con su último trabajo, mientras que el pianista y el...

Asturianos en el Festival del Cante de las Minas

La música asturiana estará presente en agosto en el prestigioso Festival murciano del Cante de las...

Todas las noticias de Gente

Ventanas al Paraíso



Webcams de Asturias
Visita las webcams en la montaña, y en las poblaciones asturianas.
¡Webcams de Asturias en tu iPhone!

Lo último

Lo más leído

1. El Oviedo fue el segundo club de Segunda con mas abonados en la temporada pasada
2. Nick Johnson, el primer jugador en completar 'Pokémon Go'
3. ¿Usó Froome el móvil durante una etapa del Tour?
4. Michella Jenner y Aitor Luna protagonizarán 'La Catedral del Mar'?
5. La Audiencia Provincial ratifica el sobreesimiento de las denuncias contra el Padre Chus
6. Aparece el joven Ilanisco de 28 años que llevaba dos días desaparecido
7. Garzón pide investigar el caso del asistente de



Grice

Φωτογραφίες-Βίντεο (/index.php/el/gallery) Σύνδεσμοι (/index.php/el/2014-01-16-16-54-10) Επικοινωνία (/index.php/el/2014-01-16-16-53-43)

Αρχική Σελίδα (/index.php/el/) Αρχιεπίσκοπος (/index.php/el/o-archiepiskopos) Ενορίες (/) Ιερείς (/index.php/el/o-ieros-kliros)

Ιερές Μονές (/) Ιερά Προσκυνήματα (/) Κάριτας (/index.php/el/karitas) Νεολαία (/index.php/el/neolaia) Κατήχηση (/)

Πολιτισμός (/) Επικαιρότητα (/index.php/el/epikairotita) Ανακοινώσεις (/index.php/el/2014-01-27-08-55-01)

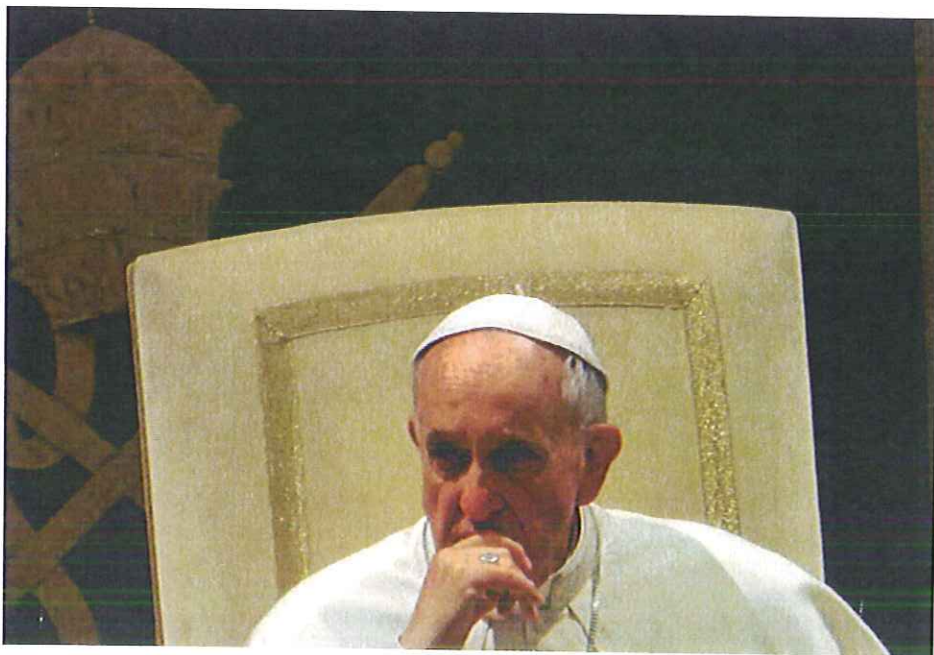
Οικουμενικά (/index.php/el/2014-01-28-08-06-23) Νέα από τα νησιά της Αρχιεπισκοπής (/) Αρχαιοθήκη (/index.php/el/2015-11-21-08-37-33)

Αναζήτηση...

Πατήστε Login για να συνδεθείτε

(<http://kantam.gr/index.php/el/oi-enories/2014-01-16-14-03-47>)

ΚΑΘΟΛΙΚΟΣ ΚΑΘΕΔΡΙΚΟΣ ΝΑΟΣ Η ΠΑΝΑΓΙΑ ΤΟΥ ΡΟΔΑΡΙΟΥ ΞΙΝΑΡΑ ΤΗΝΟΥ



Ο Πάπας τηλεφωνεί στον δήμαρχο της Νίκαιας : «Τι μπορώ να κάνω για εσάς;»

Ο Πάπας Φραγκίσκος τηλεφώνησε στον δήμαρχο της Νίκαιας, τον ChristianEstrosi, για να εκφράσει τη θλίψη του για την τρομοκρατική επίθεση της 14ης Ιουλίου. Με την αυθορμητισμό που χαρακτηρίζει τον Ποντίφικα ρώτησε τι θα μπορούσε να κάνει για να δώσει ένα χέρι βοήθειας στις οικογένειες των θυμάτων, τις οποίες θα συναντήσει το συντομότερο δυνατόν στο Βατικανό μαζί με μία αντιπροσωπεία της πόλης που πλήττεται από τη σφαγή και με τους διασώστες.

Αυτό ανακοινώθηκε από το πρακτορείο Adnkronos, εξηγώντας ότι ως μεσολαβητής για την συνάντηση με τον δήμαρχο της Νίκαιας ήταν ο Paolo Celi, πρόεδρος της «Amitié France-Italie», μιας οργάνωσης που ιδρύθηκε το 2012 που περιλαμβάνει 420.000 Ιταλούς που κατοικούν στην Γαλλία και 4 εκατομμύρια Γάλλους ιταλικής προέλευσης, ο οποίος διορίστηκε και ειδικός σύμβουλος στο συμβούλιο της ανάπτυξης της μητρόπολης Νίκαια-Κυανή Ακτή.

«Ο Πάπας Φραγκίσκος – διηγείται ο Celi – μου τηλεφώνησε χθες το βράδυ περίπου στις 19.00 η ώρα, ζητώντας συγγνώμη επειδή δεν μιλούσι γαλλικά. Το πρώτο πράγμα που μου είπε είναι: «τι μπορώ να κάνω για εσάς;». Υποσχέθηκε ότι το συντομότερο θα συναντηθεί με τις οικογένειες θυμάτων. Ένα τηλεφώνημα που μας δίνει μεγάλη ανακούφιση και είναι αυτό που θέλαμε για να ξεκινήσουμε από την αρχή».

Το βράδυ της επίθεσης και ο Paolo Celi ήταν στην Promenades Anglais για να εορτάσει την ιστορική, για τη Γαλλία, ημερομηνία της κατάληψης της Βασιλίας. «Παρευρέθηκα στο θέαμα των πυροτεχνημάτων – εξηγεί – και επέστρεψα στο σπίτι μου μόλις λίγα λεπτά πριν συμβεί το μακελειό. Τώρα, η έκκληση του Πάπα Φραγκίσκου μας δίνει τη δύναμη για να ξεκινήσουμε και πάλι.»

Σήμερα το πρωί, ο Celi θα είναι μαζί με τον δήμαρχο της Νίκαιας στην Promenades Anglais για να δώσει φόρο τιμής στα θύματα της τρομοκρατικής επίθεσης.

Share

Tweet

G+ 0

[Pin it](http://pinterest.com/pin/create/button/?url=http://kantam.gr/index.php/el/10-news/2708-o-papas-tilefonei-ston-dimarcho-tis-nikaias-ti-boro-na-kano-gia-esas&media=http://kantam.gr/images/20_07_2016/1.jpg&description=Ο Πάπας τηλεφωνεί στον δήμαρχο της Νίκαιας : «Τι μπορώ να κάνω για εσάς;») (http://kantam.gr/index.php/el/10-news/2708-o-papas-tilefonei-ston-dimarcho-tis-nikaias-ti-boro-na-kano-gia-esas&media=http://kantam.gr/images/20_07_2016/1.jpg&description=Ο Πάπας τηλεφωνεί στον δήμαρχο της Νίκαιας : «Τι μπορώ να κάνω για εσάς;»)

Like 0

Share

Εβδομαδιαίο δελτίο της ενορίας της Καθολικής Μητροπόλεως Νάξου (/files/24_31_7_2016.pdf)

Ενορία Αγίου Αντωνίου της Παδούσης, Πάρου - ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ ΜΗΝΟΣ ΙΟΥΛΙΟΥ (/files/iyoliou_paros2016.pdf)

ΩΡΑΡΙΟ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ ΑΝΕΛΚΥΣΤΗΡΑ ΠΟΙΜΑΝΤΙΚΟΥ ΚΕΝΤΡΟΥ «ΑΓΙΑ ΟΥΡΣΟΥΛΑ»

ΑΔΕΛΦΙΚΗ ΣΥΝΑΝΤΗΣΗ ΣΤΗ ΝΑΞΟ

ΑΔΕΛΦΙΚΗ ΣΥΝΑΝΤΗΣΗ ΣΤΗ ΝΑΞΟ

ΑΔΕΛΦΙΚΗ ΣΥΝΑΝΤΗΣΗ ΣΤΗ ΝΑΞΟ Η Αδελφή Θηρεσία Φόνσου προσκαλεί τα κορίτσια Έκτης Δημοτικού, Πρώτης και Δευτέρας Γυμνασίου σε μία εξαήμερη αδελφική και φιλική συνάντηση στο Κάστρο της Νάξου από τις **22 έως τις 27 Ιουλίου 2016**. Μαζί με την ενοριακή...

Read more... (/index.php/el/12-announcement/2654-2016-07-02-04-13-40)

ΛΙΤΑΝΕΥΣΗ ΑΓΙΑΣ ΔΩΡΕΑΣ - CORPUS DOMINI ΣΤΗΝ ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΜΗΤΡΟΠΟΛΗ ΣΤΟ ΚΑΣΤΡΟ ΤΗΣ ΝΑΞΟΥ

ΩΡΕΣ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ ΠΡΩΗΝ ΜΟΝΗΣ ΚΑΙ ΣΧΟΛΗΣ ΟΥΡΣΟΥΛΙΝΩΝ ΜΟΝΑΧΩΝ ΣΤΑ ΛΟΥΤΡΑ ΤΗΣ ΤΗΝΟΥ

ΠΑΝΗΓΥΡΗ ΓΕΝΕΘΛΙΟΥ ΑΓ. ΙΩΑΝΝΟΥ ΠΡΟΔΡΟΜΟΥ

Ημερολόγιο

July 2016

Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
27	28	29	30	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Σκάνάρετε την εικόνα για γρήγορη πρόσβαση
απο το κινητό η το τάμπλετ σας.

< [RIÓI OLIMPIA \(HTTP://OLIMPIA2016.24.HU/\)](http://OLIMPIA2016.24.HU/) [BELFÖLD \(HTTP://24.HU/BELFOLD/\)](http://24.HU/BELFOLD/) [KÜLFÖLD \(HTTP://24.HU/KULFOLD/\)](http://24.HU/KULFOLD/) SZÓI



24

24.hu (<http://24.hu/author/24hu/>)

2016. 07. 18. 08:54

< (<http://24.hu/author/24hu/>)

1 f

Több mint kétszáz nyomozó dolgozik a 84 ember életét kioltó nizzai merénylő, Mohamed Lahouaiej-Bouhlel SMS-forgalmának kielemezésén – jelentette az AFP francia hírügynökség vasárnap.

A július 14-én, a francia nemzeti ünnepen fehér hűtőkocsival elkövetett gázolósos támadás miatt eddig hét embert, köztük egy albán házaspárt vettek őrizetbe. A férj állítólag egy 7,65-ös kaliberű fegyvert szerzett a 31 éves tunéziai származású merénylőnek, aki ezzel többször adott le lövéseket a kikerkező rendőrökre, mielőtt végeztek volna vele. Egy röviddel a támadás előtt elküldött SMS szerint Bouhlel további fegyvereket kért tettének elkövetéséhez.

A hatóságok jelenlegi ismerete szerint a hivatásos sofőrként dolgozó férfi gondosan megtervezte a támadást. A mézszárláshoz használt járművet már július 4-én lefoglalta, és 11-én hozta el a kölcsönzőből – írta az AFP nyomozói forrásokra hivatkozva. Bouhlel július 12-én és 13-án is felkereste a tetthelyet.

A merénylővel kapcsolatban álló őrizetbe vettek szerint a férfi gyorsan radikalizálódhatott. A Le Parisien című francia lap szerint még az alkoholoról is lemondott, pedig korábban sem azt, sem a disznóhúst, vagy éppen a marihuánát nem vetette meg. Az Iszlám Állam dzsihadista szervezetéhez közel álló Amak hírügynökség szombat este a szervezet saját katonájaként hivatkozott a férfira.

A délkelet-franciaországi Nizzában csütörtök este Mohamed Lahouajej-Bouhrel egy bérelt hűtőkocsival behajtott a francia nemzeti ünnepet lezáró késő esti tűzijátékot néző tömegbe, és közben lövéseket adott le a város tengerparti sétányán. A férfit a rendőrök lelőtték. A támadásban 84-en veszítették életüket, közülük legalább 17-en külföldi állampolgárok. A mintegy 300 sebesültből vasárnap még mindig 18-an voltak életveszélyes állapotban.

Vasárnap este több mint ezren vettek részt a párizsi Notre-Dame-ban az áldozatok emlékére tartott misén. Hétfő délelőtt Francois Hollande a francia fővárosban megbeszélést folytat biztonsági kabinetjével, délben pedig országSZerte egy perc csenddel emlékeznek az áldozatokról. Paolo Celi, a Francia-Olasz Barátság Szervezetének elnöke szerint Ferenc pápa az áldozatok hozzátartozóinak felkeresésére készül, de a Vatikán egyelőre nem erősítette meg ezt a hírt. A katolikus egyházfő vasárnapi Űrangyala imádsága után emlékezett meg a nizzai mészárlásról a Szent Péter téren.

f Ajánlom a Facebookon

CÍMKÉK: #NIZZAI_TERRORTAMADÁS ([HTTP://24.HU/TAG/NIZZAI-TERRORTAMADAS/](http://24.hu/tag/nizzai-terrortamadas/))

HIRDETÉS

NEKED AJÁNLUJUK

Szír menekékkérő robbantotta fel magát Németországban (<http://24.hu/kulfold/2016/07/25/324-hu/kulfold/2016/07/25/324-hu>)

Önkéntes tartalékos rendszer kialakítását mérlegelik a német... tartalékos-rendszer-kialakításat-merlegelik-a-nemet-robbantas-utan/

Letartóztatták a férfit, aki nyilvánosan arcon ütötte Justin...

Timberlake- (http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu/belfold/2016/07/26/24-hu) arcon-utotte-justin-timberlake-et/

Markos György 4 hónap alatt több mint 40 kilót fogyott ([http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu](http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu/belfold/2016/07/26/24-hu))

Még el sem l bajnokság, n bajban az Ar bajnoksag-r bajban-az-a

Orbán mindig is az ártatlan áldozatok farvizén szilárdult (<http://24.hu/kelet-europa/2016/07/18/24-hu/kelet-europa/2016/07/18/24-hu>)

Majmok támadták meg a demokráciát Thaiföldön (<http://24.hu/kulfold/2016/07/18/24-hu/kulfold/2016/07/18/24-hu>)

Bámulatos összedolgozás ember és csónakjók ([http://24.hu/kulfold/2016/07/26/24-hu](http://24.hu/kulfold/2016/07/26/24-hu/kulfold/2016/07/26/24-hu))

100 milliót követelnek a Soundon elájult lányok ([http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu](http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu/belfold/2016/07/26/24-hu))

Kilépett a sz padlóra kerü ([http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu](http://24.hu/belfold/2016/07/26/24-hu/belfold/2016/07/26/24-hu))

STROSSLE ([HTTP://WWW.STROSSLE.COM/](http://WWW.STROSSLE.COM/))

HIRDETÉS

KOMMENTEK

LEGFRISSLEBB VIDEÓ

mutasd mind ▶ (<http://24.hu/video>)

Ennem ezért hűdös macvának hívják

<http://24.hu/kulfold/2016/07/18/ketszaz-nyomozo-lemzi-a-nizzai-merenylo-hivaslistait/>



NASLOVNICA

HRVATSKA

SVIJET

NEZAVISNI

KULTURA

TURIZAM

KOLUMNNE

MAXTV 1.HNL

DUHOVNOST

BEST STAY

POKROVITELJSTVA

HOT TOPICS

27/07/2016 | NESTALA JE ŠABIĆ JASMINA!

PRETRAŽI ...

HOME

DUHOVNOST

Papa Neočekivano Telefonirao Vlastima U Nici

TOPICS: Nice Obitelji Žrtava Paolo Celi

Papa Franjo Sveti Otac



Foto: cmn.com

POSTED BY: ADMIN 19/07/2016

Like 4 people like this. Be the first of your friends.

Papa Franjo je u nedjelju, 17. srpnja, u večernjim satima iznenada nazvao Paola Celija, voditelja Francusko-talijanskog prijateljstva, nacionalne udruge Talijana koji žive u Francuskoj, te Christiana

TRAŽITE NAS NA FACEBOOK-
U!



Portal Nezavisni
17,892 likes

Like Page



Portal Nezavisni.hr
5 min

Molimo sve zainteresirane c
kontakt naveden u članku...

See Translation

TRAŽITE POSAO?

Estrosija, gradonačelnika Nice.

Celi je za Radio Vatikan izjavio kako je Papa nazvao u nedjelju oko 19 sati, ispričavajući se što ne govori dobro francuski.

“Prvo što mi je rekao, bilo je: ‘Što mogu učiniti za vas?’”, rekao je Celi, prisjećajući se razgovora prije nego je Papu povezao s Estrosijem. Celi je rekao da je Papa obećao da će se susresti “što prije bude moguće” s obiteljima žrtava, napomenuvši kako točan datum tek treba odrediti.

U razgovoru za Vatikanski radio, Estrosi je rekao kako je gesta Svetog Oca u njemu obnovila snagu potrebnu za suočavanje s ovom situacijom. Estrosi je također dodao kako je Papin telefonski poziv utješio na tisuće ljudi koji podupiru obitelji žrtava.

“Slike svega cvijeća, pisama, igračaka stavljenih na šetnici kako bi žrtvama odali počast znak je da ih nitko neće moći zaboraviti, no Papine riječi i utjeha koju donosi ublažavaju ova užasna sjećanja te svima daju snagu i nadu”, kazao je Estrosi.

Komentari

0 comments

0 Comments

Sort by



Add a comment...

 Facebook Comments Plugin

 SHARE

 TWEET

 PIN

 SHARE

[◀ Previous post](#) [Next post ▶](#)



NYOMOZÁS

Gyorsan radikalizálódhatott a nizzai merénylő

MTI, 2016. július 18., hétfő 09:19

Több mint kétszáz nyomozó dolgozik a 84 ember életét kioltó nizzai merénylő, Mohamed Lahouaiej-Bouhlel SMS-forgalmának e jelentette az AFP francia hírügynökség vasárnap.

A július 14-én, a francia nemzeti ünnepen fehér hűtőkocsival elkövetett gázolósos támadás miatt eddig hét embert, köztük egy a vettek őrizetbe. A férj állítólag egy 7,65-ös kaliberű pisztolyt szerzett a 31 éves tunéziai származású merénylőnek, aki ezzel több lövéseket a kiérkező rendőrökre, mielőtt végeztek volna vele. Egy röviddel a támadás előtt elküldött SMS szerint Bouhlel további kért tettének elkövetéséhez.

A hatóságok jelenlegi ismeretei szerint a hivatásos sofőrként dolgozó férfi gondosan megtervezte a támadást. A megszárláshoz ha járművet már július 4-én lefoglalta és 11-én hozta el a kölcsönzönből – írta az AFP nyomozói forrásokra hivatkozva. Bouhlel július án is felkereste a tetthelyet.

A merénylővel kapcsolatban álló őrizetbe vettek szerint a férfi gyorsan radikalizálódhatott. A Le Parisien című francia lap szerint r alkoholtól is lemondott, pedig korábban sem azt, sem a disznóhúst vagy éppen a marihuánát nem vetette meg. Az Iszlám Állam szervezetéhez közel álló Amak hírügynökség szombat este az IÁ katonájaként hivatkozott a férfira.

A délkelet-franciaországi Nizzában csütörtök este Mohamed Lahouaiej-Bouhlel egy bérelt hűtőkocsival behajtott a francia nemz lezáró késő esti tűzijátékot néző tömegbe, és közben lövéseket adott le a város tengerparti sétányán. A férfit a rendőrök lelőtték támadásban 84-en veszítették életüket, közülük legalább 17-en külföldi állampolgárok. A mintegy 300 sebesültből vasárnap még voltak életveszélyes állapotban.

Vasárnap este több mint ezren vettek részt a párizsi Notre-Dame-ban az áldozatok emlékére tartott misén. Hétfő délelőtt Francoi francia fővárosban megbeszélést folytat biztonsági kabinetjével, délben pedig országsszerte egy perc csenddel emlékeznek az áld

Paolo Celi, a Francia–Olasz Barátság Szervezetének elnöke szerint Ferenc pápa az áldozatok hozzátartozóinak felkeresésére kész Vatikán egyelőre nem erősítette meg ezt a hírt. A katolikus egyházfő vasárnapi Úrangyala imádsága után emlékezett meg a nizza a Szent Péter téren.

hirdetés

Noursat Channels


[Login](#) [Sign Up](#)


WELCOME	TV GRID	PROGRAMS	NEWS	VIDEOS	LIVE
DEVOTIONS	CONTACT US				CONTRIBUTE

Rome

Tue 19 Jul 2016 / Source: راديو فاتيكان

Pope Francis makes telephone call to Nice authorities



Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded.

Pope Francis made his call out of the blue on Sunday evening to Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie", a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Celi told Vatican Radio that the Pope called at about 7pm Sunday evening "apologizing because he doesn't speak French very well".

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.

But, he specified, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

Estrosi also said the Pope's telephone call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all" he said.



Nach dem Attentat von Nizza mit mindestens 84 Toten sucht die französische Polizei nun nach möglichen Hintermännern der Tat. Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej Bouhlel in Polizeigewahrsam, wie die französische Nachrichtenagentur AFP meldete. Mehr als 200 Ermittler werteten den SMS-Verkehr des Mannes aus, der am Donnerstagabend in der südfranzösischen Stadt mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge gerast war und von der Polizei am Steuer erschossen wurde.

Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Lieferwagenfahrer die Bluttat an der Côte d'Azur sorgfältig geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet.

Trauer in Frankreich

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar ([Link](#)). Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss, bevor diese ihn erschossen. In einer kurz vor der Tat am Abend des französischen Nationalfeiertags verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben.

Am Sonntagabend nahmen mehr als 1.000 Menschen in Paris an einem Gedenkgottesdienst in der Kathedrale Notre-Dame teil. Am Montagmorgen (9.00 Uhr) kommt Frankreichs Präsident François Hollande in Paris zu Beratungen mit seinem Sicherheitskabinett zusammen. Um 12.00 Uhr ist eine landesweite Schweigeminute geplant.

Die Zahl der Toten könnte noch steigen. Denn am Sonntag schwebten immer noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr.

Nicht in Schockstarre verharren

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung "Le Journal du Dimanche".

Über das Wochenende hatte sich deutlich ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej Bouhlel zunächst als unreligiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

"Soldat des IS"

Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als "Soldat" des IS ([▶ Link](#)).

Papst Franziskus will nach einem Medienbericht die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht.

Unter den Opfern von Nizza sind auch etliche Ausländer. Unklar war bis zum Sonntag das Schicksal der drei vermissten Berlinerinnen. Das Auswärtige Amt hatte am Freitagabend nur bestätigt, dass unter den Verletzten eine Deutsche sei, ging aber generell davon aus, dass sich Deutsche unter den Todesopfern befinden. Berlin gedenkt an diesem Montag mit einem ökumenischen Gottesdienst der Opfer des Anschlags.

[Tageblatt.lu/dpa](#)

[Discussion](#)

1 Kommentare

- [Till Eulenspiegel am 18.07.2016 16:03](#)

Ein Tunesier welcher erst seit einigen Jahren in Frankreich als Fahrer arbeitet, hat 100.000 €uro auf seinem Konto ? Dabei hatte er eine Familie mit 3 Kindern zu ernähren.Muss der einen grosszügigen Chef gehabt haben.Da ist doch was faul. Woher kam das Geld ?

partners

[lessentiel.lu en français](#)

[lessentiel.lu auf deutsch](#)

[Le Jeudi](#)

[Le Quotidien](#)

[Revue](#)

[Live](#)

Rubriken

[Nachrichten](#)

[Meinung](#)

[Mediathek](#)

[Sport](#)

[Wirtschaft](#)

[Kultur](#)

[Lifestyle](#)

[Wissen](#)

[Campus](#)

[Service](#)

Plus

[Jobs](#)

[Kontakt](#)

[B2B](#)

kontakt

[ABO](#)

[E-Paper](#)

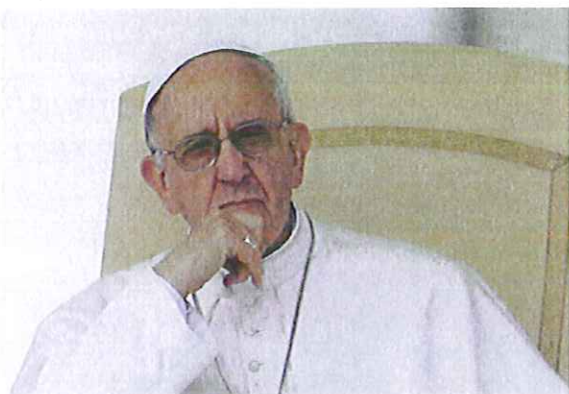


MENU

'What can i do to help,' Pope asks in surprise call to Nice's authorities

Pope Francis has made a surprise phone call to Nice's authorities to see how he can help and has suggested he will soon meet with victims' loved ones.

Jul 20, 2016



Related News

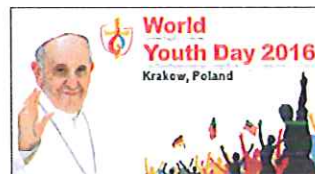
Emmanuel community to take over care of Rome's Trinita dei

Pope Francis sends video message to the young people of

Pope Francis to pray at John Paul II's tomb with kids who have

Assassin in Tokyo: It is better that disabled people disappear

Pope condemns 'absurd violence' after priest is killed in French



MALAYSIAN DIOCESES DIRECTORY

- ARCHDIOCESE OF KUALA LUMPUR
- DIOCESE OF MELAKA-JOHOR
- DIOCESE OF PENANG
- ARCHDIOCESE OF KOTA KINABALU
- DIOCESE OF KENINGAU
- DIOCESE OF SANDAKAN
- ARCHDIOCESE OF KUCHING
- DIOCESE OF MIRI
- DIOCESE OF SIBU
- ARCHDIOCESE OF SINGAPORE
- APOSTOLIC VICARIATE OF BRUNEI DARUSSALAM

VATICAN CITY: Pope Francis has made a surprise phone call to Nice's authorities to see how he can help and has suggested he will soon meet with victims' loved ones.

According to Vatican Radio, Sunday Evening, Francis called Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie," a national association for Italians living in France, and to Nice's Mayor, Christian Estrosi.

During a Bastille Day celebration Thursday evening, in the French city of Nice, a terrorist of Franco-Tunisian descent drove a truck into the crowds that had been watching. The attack claimed 84 lives, and wounded dozens, leaving at least 15 -18 in critical condition.

After traveling two kilometers, eventually the driver was killed in a shootout with the police.

During the Pope's Angelus address Sunday at noon, Francis decried the horrific attack and said to the thousands in St. Peter's Square, "I am close to each family and the entire French nation which is in mourning."

Following the Argentine Pontiff's out of the blue call later that day, Celi told Vatican Radio that Francis, during his call at about 7 p.m., he "apologized because he doesn't speak French very well".

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims. But, the authority specified, the date is yet to be set.

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, while recalling the conversation before he connected the Pope to Estrosi.

Estrosi, also speaking to Vatican Radio, said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation. The Pope's telephone call, he added, has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," the mayor expressed.--Zenit

follow us on twitter

heraldmalaysia

J'aime cette Page 5.5 K n

Soyez le premier de vos amis à aimer ça.

SPIRITUAL RESOURCES

Saint of the Day
Blessed Mary Magdalen Martinengo

First Reading
Jeremiah 15:10, 16-21

Psalm
Psalms 59:2-4, 10-11, 17-18

Gospel
Matthew 13:44-46

Shalom
Lord, I thank you for the gift of Your love

Recommend Share 5K people recommend this. Be the first of your friends.

Tweet 13

Ce site utilise des cookies provenant de Google afin de fournir ses services, personnaliser les annonces et analyser le trafic. Les informations relatives à votre utilisation du site sont partagées avec Google. En acceptant ce site, vous acceptez l'utilisation des cookies.

EN SAVOIR PLUS OK!

LUNES, 18 DE JULIO DE 2016

EL PAPA TELEFONEA AL ALCALDE DE NIZA: ¿QUÉ PUEDO HACER POR USTEDES?

VATICANO, 18 Jul. 16 / 04:36 am (ACI).-El Papa Francisco ha querido de nuevo hacerse cercano a Francia con motivo del brutal atentado terrorista del pasado jueves que acabó con la vida de 84 personas y causó numerosos heridos en Niza.

En la tarde del domingo, alrededor de las 19 horas de Roma, el Pontífice llamó por teléfono al alcalde de esta ciudad francesa, Christian Estrosi, para mostrarle su cercanía, según reveló Adnkronos. “¿Qué puedo hacer por ustedes?”, dijo Francisco al mandatario.

La llamada fue realizada a través del Presidente de “Amigos Franco-italianos”, Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y a unos 4 millones de franceses de origen italiano. Celi contó que “el Papa Francisco me llamó en torno a las 19 horas, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés. Lo primero que me ha dicho es ‘¿qué puedo hacer por ustedes?’. Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas”. Se trata de “una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar”, afirmó.

Publicado por [Hermano José](#) en 6:44

No hay comentarios:

[Publicar un comentario en la entrada](#)

[Entrada más reciente](#)

[Página principal](#)

[Entrada antigua](#)

Suscribirse a: [Enviar comentarios \(Atom\)](#)

Datos personales



Hermano José

Hace 27 años estoy entregado, como laico comprometido, a la Iglesia Católica, liderando un grupo de oración por los enfermos que se llama “Sí Señor”. Las reuniones del grupo se realizan todos los viernes a partir de las 8 pm en el Jr. Chinchaysuyo Nr. 219 - San Miguel - entre las cdas. 5 y 6 de la Av. Precursores - casi frente a la Iglesia San Miguel Arcangel - Ingreso libre.
Teléfonos: 9-9718-6681 CLARO / 9-4114-8188. Fijo: 310-6460. También pueden escribirme a los siguientes correos: senor_creador@hotmail.com y senor_creador1@yahoo.es.

[Ver todo mi perfil](#)

Archivo del blog

▼ 2016 (1790)

▼ julio (254)

VATICANO PRESENTA NUEVO DOCUMENTO DEL PAPA SOBRE R...

ESTÁ EN MARCHA UNA ESTRATEGIA PARA CALLAR A LOS SA...

EL ATAQUE AL SEXO MASCULINO BUSCA MINAR LA CIVILIZ...

5 PALABRAS DEL PAPA FRANCISCO A LOS JÓVENES PARA S...

10 ARMAS ESPIRITUALES PARA CONSERVAR LA PUREZA

CUÁLES SON LAS SEÑALES DE QUE EL JUICIO DE DIOS A ...

CÓMO HACER UN “SELLAMIENTO” ANTE LOS ATAQUES DEMON...

CRISTO TIENE UN CORAZÓN

[Francia guarda un minuto de de...](#)
[Más Noticias](#)
[Turquía despide a miles de...](#)

MÁS NOTICIAS

[de Internacional](#)

Papa Francisco ofrece ayuda al alcalde de Niza tras atentados

El Sumo Pontífice telefonó al alcalde de Niza y le externó su dolor por los ataques ocurridos el jueves.

Fuente **Notimex**
18 de julio de 2016
06:31 hrs

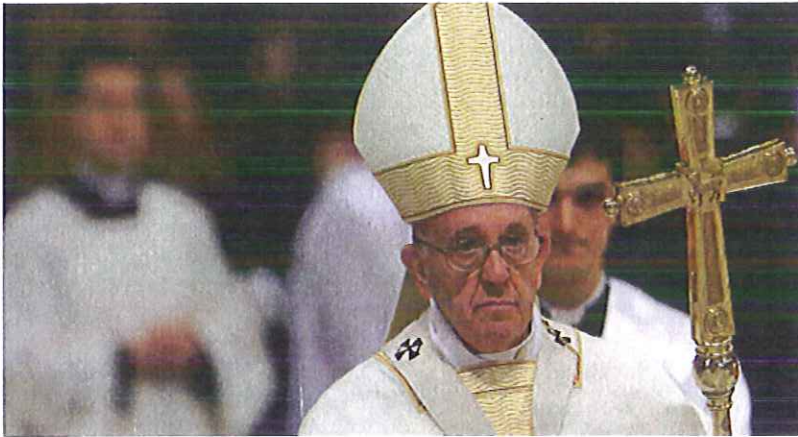


Imagen: Archivo.

[Ver más notas](#)


Ciudad de México.- El **Papa Francisco** manifestó a través de una llamada telefónica con el **alcalde de Niza, Christian Estrosi**, su dolor por el ataque terrorista perpetrado en la ciudad francesa el pasado jueves.

Share






Así lo informó Paolo Celi, presidente de la asociación Amistad Francia-Italia (AFI), quien también indicó que el Sumo Pontífice ofreció su ayuda a los familiares de las 84 personas que perdieron la vida en dicho ataque.

"El Papa Francisco me llamó por teléfono el sábado, pidiendo perdón porque no hablaba bien el francés", contó Celi quien hizo de puente entre el pontífice y el edil francés.

"La primera cosa que me dijo fue ¿qué puedo hacer por ustedes? Nos prometió que pronto recibirá a las familias de las víctimas. Una llamada que nos da un gran consuelo y era lo que necesitábamos para empezar de nuevo", añadió el presidente de AFI.

Estrosi se encontraba el jueves pasado en la ciudad francesa, en el Paseo de los Ingleses para festejar la fecha histórica de la toma de la Bastilla, lugar donde se consumó la carrera homicida del camión que mató 84 personas y dejó más de 300 heridos.

Contenido Relacionado

-  [Francia guarda un minuto de silencio por víctimas de atentado en Niza](#)
-  [Francia llama a miles de reservistas tras ataque en Niza](#)
-  [Francia es un país fuerte y unido: Hollande](#)

VIDEOS RELACIONADOS

[de Internacional](#)

COMENTARIOS



(<https://www.facebook.com/elsoldemex>)



(https://twitter.com/elsolde_mexico)



(<https://plus.google.com/110083205671014963543>)



El Sol de México

(<https://www.elsoldemexico.com.mx>)



Condena el Papa masacre terrorista

Jorge Sandoval | Corresponsal | Lunes 18 de julio de 2016 |
en Mundo (<https://www.elsoldemexico.com.mx/category/internacional>) | 319 Vistas

(/#facebook) (/#twitter)
(/#google_plus) (/#whatsapp)

CIUDAD DEL VATICANO. (OEM-Infomex).- El dolor y la solidaridad del papa. Francisco está "profundamente turbado" por la masacre terrorista de Niza, "sobre todo porque no logra entender cómo es posible atentar contra niños y familias que participan en una fiesta". El jefe de la Iglesia católica, en ocasión del tradicional "Ángelus" dominical, volvió a intervenir para condenar la enésima matanza de inocentes, mientras que alrededor del Vaticano las medidas de seguridad fueron visiblemente reforzadas.

El estado de ánimo del Pontífice argentino fue revelado por el sitio cercano al Vaticano, "Il Sismógrafo", que citó a su vez al presidente de la Asociación Francia-Italia, Paolo Celi, quien habló con Francisco después del infierno de Niza. "El Papa -dijo Celi- también me pidió transmitir su mensaje de consolación y cercanía a todas las familias involucradas en esta tragedia, así como a todos los habitantes de Niza y al pueblo de Francia".

Celi subrayó que el Papa recibirá en el Vaticano a algunas familias de las víctimas del atentado, junto con una representación de la ciudad francesa y de quien participó en las acciones de socorro. El presidente de la Asociación Francia- Italia dijo que Francisco se comunicó telefónicamente con el alcalde de Niza, Christian Estrosi, para manifestarle personalmente su pesar, preguntando también de qué manera podía dar una mano a los familiares de las víctimas.

Ante los fieles congregados en la plaza de San Pedro, Francisco dijo que "en nuestros corazones está vivo el dolor por la matanza en Niza, que en la noche del jueves pasado terminó con tantas vidas inocentes, así como tantos niños".

Tras reiterar su cercanía con "cada una de las familias afectadas y la entera nación francesa en luto", Bergoglio imploró a "Dios, Padre bueno, para que acoja todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y consuele a los familiares", y "disperse todo proyecto de terror y de muerte para que ningún hombre se atreva más a derramar la sangre de un hermano".

El "Ángelus" se celebró en medio de ulteriores y rígidas medidas de seguridad, así como toda el área alrededor del Vaticano. Numerosos agentes de la policía, a los que se agregaron miembros del Ejército, establecieron barreras para cerrar las vías de acceso hacia San Pedro, mientras que los fieles que se acercaban a la plaza para asistir al rezo dominical del Papa, fueron sometidos a dobles controles antes de entrar, con inspecciones manuales y con "metal detector" portátil.

Inclusive, vehículos blindados de la policía fueron ubicados estratégicamente en la "Vía de la Consolación", la amplia avenida que desde el río Tíber desemboca en la plaza de San Pedro, evidentemente para quitar de la cabeza cualquier diabólica tentación ante un eventual emulador del terrorista autor de la tragedia de Niza.

Cargar más...

Lo último

Llega el #Lordpeatones, no respeta paso peatonal y golpea a una mujer
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/doble-via/363674-llega-el-lordpeatones-no-respeta-paso-peatonal-y-golpea-a-una-mujer>)

Llega delegación olímpica de México a Río de Janeiro
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/depoi-llega-delegacion-olimpica-de-mexico-a-rio-de-janeiro>)

Desalojan a 500 personas por fuga de gas Lp en un ducto en Salamanca
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/mexi-desalojan-a-500-personas-por-fuga-en-ducto-de-gas-lp-en-salamanca>)

Beyonce y Adele, las más nominadas a los MTV Video Music Awards
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/espec-beyonce-y-adele-las-mas-nominadas-a-los-mtv-video-music-awards>)

En Guadalajara acuerdan estrategias para inhibir el robo de vehículos
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/reput-en-acuerdguadalajaraan-estrategias-para-inhibir-el-robo-de-vehiculos>)

En las ventanillas de la terminal aérea capitalina se vende el dólar en 18.87 pesos
(<https://www.elsoldemexico.com.mx/finan-en-las-ventanillas-de-la-terminal-aerea-capitalina-se-vende-el-dolar-en-18-87-pesos>)

Papa Francisco ofrece ayuda al alcalde de Niza tras atentados

Por canal44 - 18 julio, 2016



El **Papa Francisco** manifestó a través de una llamada telefónica con el **alcalde de Niza, Christian Estrosi**, su dolor por el ataque terrorista perpetrado en la ciudad francesa el pasado jueves.

Así lo informó Paolo Celi, presidente de la asociación Amistad Francia-Italia (AFI), quien también indicó que el Sumo Pontífice ofreció su ayuda a los familiares de las 84 personas que perdieron la vida en dicho ataque.

"El Papa Francisco me llamó por teléfono el sábado, pidiendo perdón porque no hablaba bien el francés", contó Celi quien hizo de puente entre el pontífice y el edil francés

"La primera cosa que me dijo fue ¿qué puedo hacer por ustedes? Nos prometió que pronto recibirá a las familias de las víctimas. Una llamada que nos da un gran consuelo y era lo que necesitábamos para empezar de nuevo", añadió el presidente de AFI.

Compártelo:



Mundo
(<http://www.cronica.com.mx/mundo.php>)

En nuestros corazones está vivo el dolor por masacre en Niza: Papa

por NOTIMEX
2016-07-17 - 08:27:32



El papa Francisco expresó hoy su "dolor" por la matanza del jueves en Niza y rezó para que Dios haga que "ningún hombre ose de nuevo derramar la sangre del hermano".

"En nuestros corazones está vivo el dolor por la masacre que, la noche del jueves pasado, en Niza, ha acabado con muchas vidas inocentes. Incluso de muchos niños", lamento el pontífice desde la ventana del Palacio Apostólico, tras el rezo del Ángelus dominical.

Francisco expresó su cercanía "a cada familia y a la entera nación francesa, en luto".

"Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose de nuevo a derramar la sangre del hermano", reclamó.

El pontífice animó entonces a las cientos de personas que le escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un "Ave María".

En la noche del jueves, un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban en el paseo marítimo de Niza la fiesta nacional del 14 de julio.

El hombre fue abatido por la policía después haber

En nuestros corazones está vivo el dolor por masacre en Niza: Papa | La Crónica de Hoy matado a 84 personas, una decena de ellas niños, y haber herido a más de doscientas.

El atentado ha sido reivindicado por los yihadistas del Estado Islámico.

🖨 Imprimir (http://www.cronica.com.mx/imprimir.php?id_nota=972950)

Comentarios

0 comentarios

Ordenar por Más recientes



Agregar un comentario...

Facebook Comments Plugin

Destacado:



(http://www.cronica.com.mx/nt.php?id_nota=972883)

Bolt, referente turístico en Jamaica
(http://www.cronica.com.mx/nt.php?id_nota=972883)



(http://www.cronica.com.mx/nt.php?id_nota=972886)

Turquía arresta a 2,839 militares y a 2,745 jueces implicados en la asonada
(http://www.cronica.com.mx/nt.php?id_nota=972886)

diócesis de celaya
provincia eclesiástica del bajo



QUIÉNES SOMOS

PARROQUIAS

IMAGENES

CONTACTO

PLAN DIOCESANO

DE

Inicio

Noticias

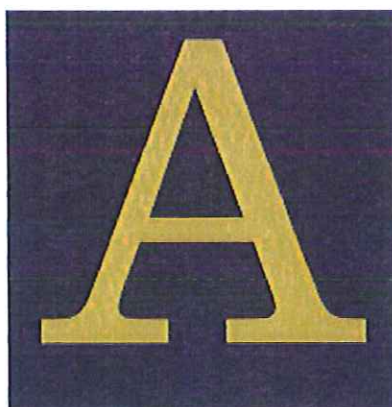
El Papa llama al alcalde de Niza: «¿Qué puedo hacer por ustedes?»

El Papa llama al alcalde de Niza: «¿Qué puedo hacer por ustedes?»»

Diócesis de Celaya

📅 7/18/2016 05:12:00 a.m.

📌 Noticias



Papa Francisco llamó por teléfono al alcalde de Niza, Christian Estrosi, para expresar su dolor por el atentado terrorista. Y, sorprendentemente, con toda la espontaneidad que lo caracteriza, le preguntó qué podía hacer para dar una mano a los familiares de las víctimas, con las que se reunirá lo antes posible.

Paolo Celi, presidente de la Amicitie France-Italie (AFI) y consejero extraordinario de desarrollo en la ciudad de Costa Azul, fue el intermediario entre el Papa y el alcalde de Niza. La agencia de prensa Adnkronos conversó con él: «Papa Francisco —dijo Celi— me llamó ayer en la noche, alrededor de las 19, pidiendo perdón porque no hablaba bien el francés. Lo primero que me dijo es '¿Qué puedo hacer por ustedes?'. Nos prometió que se reunirá lo antes posible con las familias de las víctimas. Una llamada telefónica a que

nos da un gran consuelo y que es lo que se necesitaba para volver a empezar». El jueves pasado, se encontraba en el Paseo de los Ingleses festejando la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia. «Asistí al espectáculo lo de fuegos artificiales —dijo— y volví a casa poco antes de que comenzara la masacre. Ahora la sorpresa de Papa Francisco nos da la fuerza necesaria para volver a empezar».

Hoy, 18 de julio, el alcalde de Niza Estrosi, en compañía de Paolo Celi, estará en el Paseo de los Ingleses para hacer un homenaje nacional a las víctimas del atentado terrorista. La asociación AFI fue fundada en 2012 gracias a la iniciativa del alcalde de Niza, e involucra a 420 mil italianos que viven en Francia y a 4 millones de franceses de origen italiano. La asociación fue bendecida por Papa Francisco justamente cuando fue elegido Pontífice.

[Compartir en Facebook](#)

[Compartir en Twitter](#)

[Compartir en Google Plus](#)

Sobre nosotros Diócesis de Celaya



La Diócesis de Celaya, busca ser una Iglesia Misionera con una pastoral de procesos y clara identidad sacerdotal y laical, para tener parroquias renovadas que responda a los desafíos del hombre de hoy; y buscando llegar a ser una Iglesia de Comunión, viva, fraterna, participativa, dinámica y discípula misionera, que responda a los desafíos del mundo actual en orden a consolidar el reino.

ARTICULOS RELACIONADOS



0 comentarios:

Su mensaje será revisado antes de publicarse. Contenido ofensivo o agresivo será eliminado. No es un sitio de debate sino de formación religiosa y evangelización.

El Diario Grande de Michoacán

PROVINCIA

(<http://www.provincia.com.mx>)

MINXMIN < 8:22 | Bloquean avenida Bucareli por el inicio del reencarpetamiento (http://www.provincia.com.mx/web/Bloquean_aven)

MIÉRCOLES 27 DE JULIO DE 2016

COMPRA: \$18.86
VENTA: \$18.86

MIN: *
MAX: *

PROVINCIA MUNDO | INTERNACIONALES
([HTTP://WWW.PROVINCIA.COM.MX](http://www.provincia.com.mx)) NOTICIAS

Papa Francisco ofrece ayuda al alcalde de Niza tras atentados

18 de Julio 2016 | 10:59

Ciudad del Vaticano - Por Notimex | Provincia

El Papa Francisco manifestó a través de una llamada telefónica con el alcalde de Niza, Christian Estrosi, su dolor por el ataque terrorista perpetrado en la ciudad francesa el pasado jueves.

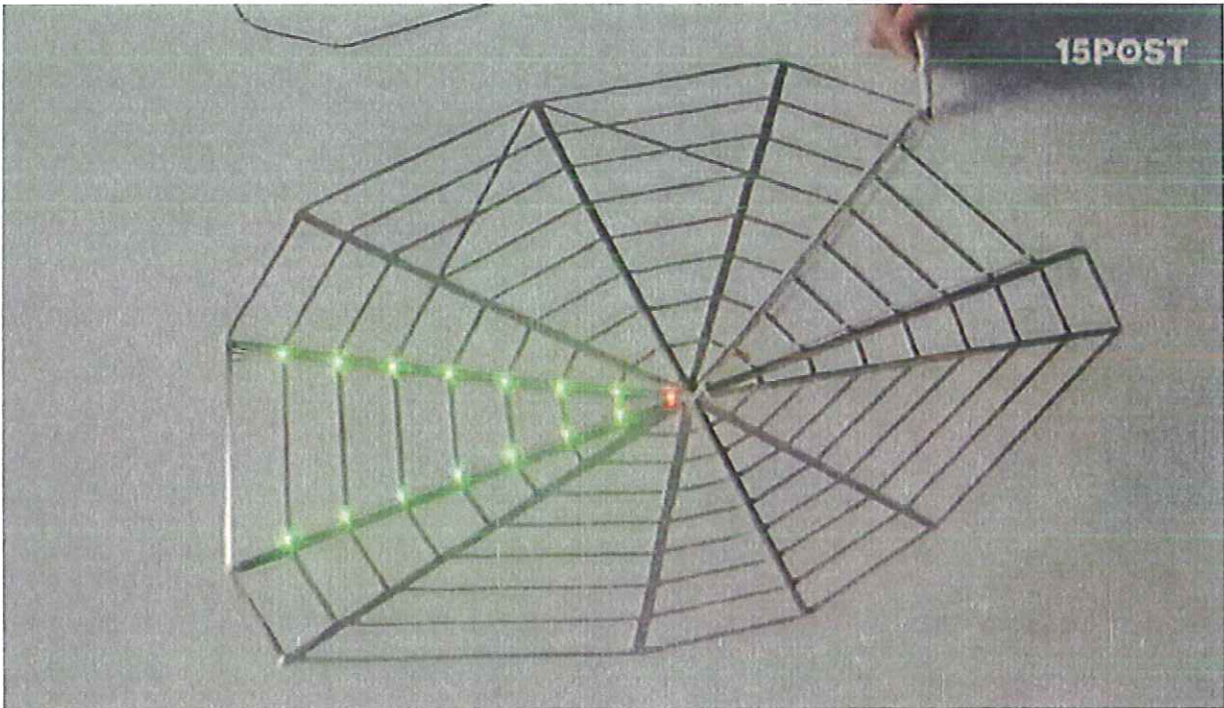
Así lo informó Paolo Celi, presidente de la asociación Amistad Francia-Italia (AFI), quien también indicó que el Sumo Pontífice ofreció su ayuda a los familiares de las 84 personas que perdieron la vida en dicho ataque.

"El Papa Francisco me llamó por teléfono el sábado, pidiendo perdón porque no hablaba bien el francés", contó Celi,

quien hizo de puente entre el pontífice y el edil francés.

“La primera cosa que me dijo fue ¿qué puedo hacer por ustedes? Nos prometió que pronto recibirá a las familias de las víctimas. Una llamada que nos da un gran consuelo y era lo que necesitábamos para empezar de nuevo”, añadió el presidente de AFI.

Estrosi se encontraba el jueves pasado en la ciudad francesa, en el Paseo de los Ingleses para festejar la fecha histórica de la toma de la Bastilla, lugar donde se consumó la carrera homicida del camión que mató a 84 personas y dejó más de 300 heridos.



COMPARTE ESTE ARTÍCULO

Compartir 1

Tweet



Papa Francisco manifiesta al alcalde de Niza su dolor por ataque

18 de Julio, 2016

El Papa Francisco llamó por teléfono al alcalde de Niza, Christian Estrosi, para manifestar su dolor por el ataque terrorista y ofrecer su ayuda a los familiares de las víctimas, que recibirá pronto.



Nota

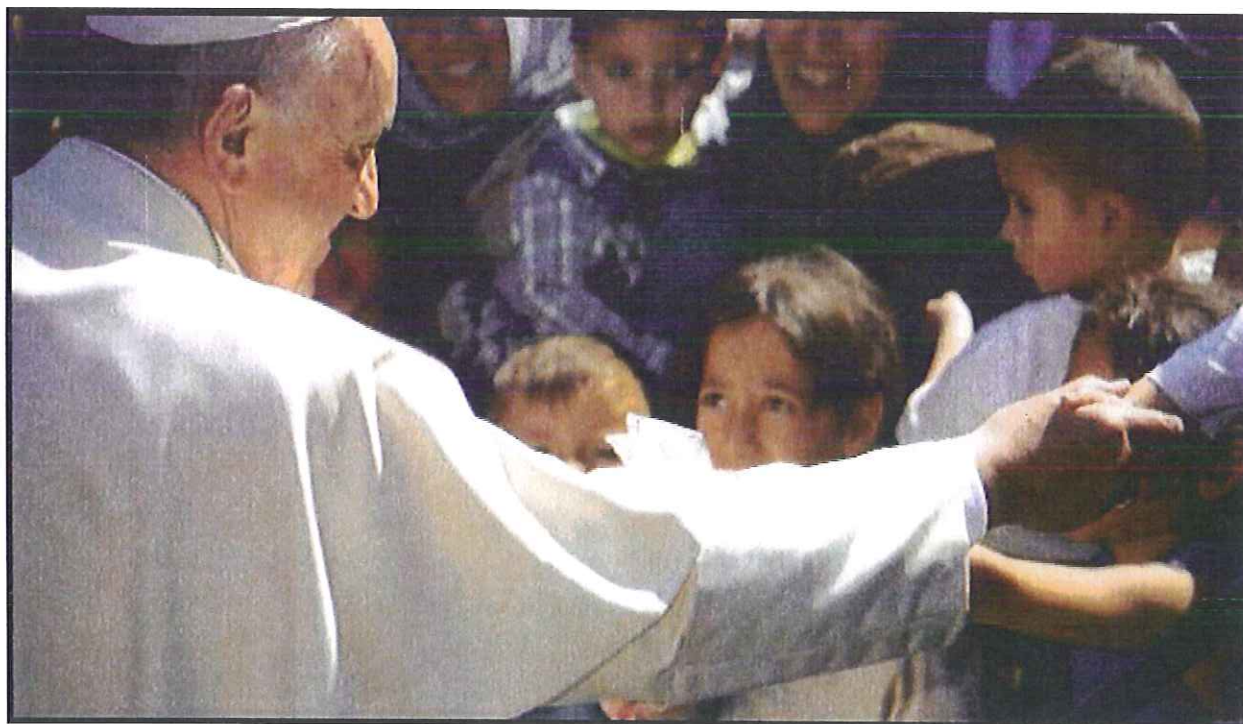


Foto: Reuters

Ciudad del Vaticano.- El Papa Francisco llamó por teléfono al alcalde de Niza, Christian Estrosi, para manifestar su dolor por el ataque terrorista y ofrecer su ayuda a los familiares de las víctimas, que recibirá pronto.

Así lo reveló Paolo Celi, presidente de la asociación Amistad Francia-Italia (AFI), que es también consejero extraordinario de la metrópoli Niza-Costa Azul.

"El Papa Francisco me llamó por teléfono el sábado, pidiendo perdón porque no hablaba bien el

francés", contó Celi quien hizo de puente entre el pontífice y el edil francés.

"La primera cosa que me dijo fue ¿qué puedo hacer por ustedes? Nos prometió que pronto recibirá a las familias de las víctimas. Una llamada que nos da un gran consuelo y era lo que necesitábamos para empezar de nuevo", agregó, en declaraciones a la prensa.

Estrosi se encontraba el jueves pasado en la ciudad francesa, en el malecón de los ingleses (Promenade des anglais) para festejar la fecha histórica de la toma de la Bastilla, lugar donde se consumó la carrera homicida del camión que mató 84 personas y dejó más de 200 heridos.

"Asistí al espectáculo de los fuegos artificiales y me volví justo pocos minutos antes que ocurriese la masacre. Ahora la sorpresa del Papa Francisco nos da la fuerza para reiniciar", insistió.

Celi fue bendecido por el Papa en la Plaza de San Pedro al ser nombrado presidente de la AFI, que representa 420 mil italianos que residen en Francia y cuatro millones de franceses de origen italiano.

Notimex



Selecciona una estacion ▾

f t YouTube RSS BlackBerry iPhone iPad Android

Todas ▾

["Don Neto" sigue en la cárcel, desconozco el pretexto para no trasladarlo: abogado. Con Ciro Gómez Leyva](#)

[Animales mueren de inanición en zoológicos de Venezuela](#)

[Hillary Clinton hace historia al recibir nominación presidencial del Partido Demócrata EU](#)

[Rubén Núñez no saldrá hoy de la cárcel: abogado. Con Ciro Gómez Leyva](#)

[Tamaulipas, Edomex, Michoacán y CDMX más riesgosas para empresas EU: American Chamber. Con Ciro Gómez Leyva](#)

[Volcadura de tráiler en Periférico genera problemas de vialidad](#)

[Titular de Sedesol efectuará gira de trabajo en Texas](#)

[Frank se debilitará a tormenta tropical durante las próximas horas](#)

[Acusación contra Rodrigo Medina por defraudación, es sólida: fiscal. Con Ciro Gómez Leyva](#)

Search bar with 'Buscar' button

« Regresar

IMPRIMIR



Foto: Zócalo | Archivo

Papa Francisco manifiesta al alcalde de Niza su dolor por ataque

[Niza] Por Notímex 18/07/2016 - 09:07 AM

Ciudad del Vaticano.- El Papa Francisco llamó por teléfono al alcalde de Niza, Christian Estrosi, para manifestar su dolor por el ataque terrorista y ofrecer su ayuda a los familiares de las víctimas, que recibirá pronto.

Así lo reveló Paolo Celi, presidente de la asociación Amistad Francia-Italia (AFI), que es también consejero extraordinario de la metrópoli Niza-Costa Azul.

“El Papa Francisco me llamó por teléfono el sábado, pidiendo perdón porque no hablaba bien el francés”, contó Celi quien hizo de puente entre el pontífice y el edil francés.

“La primera cosa que me dijo fue ¿qué puedo hacer por ustedes? Nos prometió que pronto recibirá a las familias de las víctimas. Una llamada que nos da un gran consuelo y era lo que necesitábamos para empezar de nuevo”, agregó, en declaraciones a la prensa.

Estrosi se encontraba el jueves pasado en la ciudad francesa, en el malecón de los ingleses (Promenade des anglais) para festejar la fecha histórica de la toma de la Bastilla, lugar donde se consumó la carrera homicida del camión que mató 84 personas y dejó más de 200 heridos.

“Asistí al espectáculo de los fuegos artificiales y me volví justo pocos minutos antes que ocurriese la masacre. Ahora la sorpresa del Papa Francisco nos da la fuerza para reiniciar”, insistió.

Celi fue bendecido por el Papa en la Plaza de San Pedro al ser nombrado presidente de la AFI, que representa 420 mil italianos que residen en Francia y cuatro millones de franceses de origen italiano.

fb

0 comentarios

Ordenar por Más antiguos



Agregar un comentario...

Facebook Comments Plugin



Minuto x Minuto

- Escapan madre e hijos de incendio en su casa
- Vive de milagro tras mordedura de cascabel
- Hallan a cinco gringos perdidos en un ejido
- Sin plan B
- La confianza no retoña
- Que Uber sí, que Uber no...
- No es segura la llegada de Uber
- Denuncia abuso de municipales
- Miedo calla a víctimas de Allende
- 2018: ¿Beltrones?

Artículos más leídos

Columnas más leídas

Todas Minuto a Minuto

¿Usted formaría parte del servicio de Uber?

- Sí
- No

Votar

53 lecturas

Google +

17 juillet 2016

Suivre ce blog

Rechercher

Connexion Créer mon blog

NIZZA: PAOLO CELI, PRESIDENTE AMITIÉ FRANCE ITALIE, RICEVE IL CORDOGLIO DI PAPA FRANCESCO



MONACO

IL PAPA FRANCESCO CON CHRISTIAN ESTROSI, A CENTRO, E PAOLO CELI



Ricevo dall'amico, Paolo CELI, Cavaliere e Presidente dell'Amitié France Italie
Cari Amici,

Ho appena terminato una conversazione telefonica col Santo Padre, Papa Francesco: non vi nascondo la mia emozione quando, rispondendo al telefono mi ha detto:- Sono papa Francesco!..e contemporaneamente il mio sollievo nell'ascoltare la sua voce. Mi ha chiesto di trasmettere il Suo messaggio a tutte le famiglie coinvolte da vicino o lontano a questa terribile tragedia, ed anche a tutti i nizzardi. Sua Santità e' inorridito e chiede a tutti di pregare per le vittime e per Lui affinché possa trovare la forza di compiere il proprio lavoro. Il Papa é con noi, al nostro fianco. Egli ha voluto manifestare, chiamandomi personalmente e direttamente e mi ha anche chiesto, successivamente, di portare il proprio sostegno a Christian Estrosi, che ha anche avuto in line. Domenica il Papa parlerà durante l'Angelus di Nizza. Ho voluto farvi partecipi della mia emozione in questi tragici momenti con il contatto di Papa Francesco.

Domani, lunedì, il Papa riceve a Roma S.A.S. secondo una consuetudine annuale e certamente verrà discusso sulla tragedia di Nizza.

LUIGI MATTERA

Partager cet article

Share 1

Repost 0

Published by ROYAL MONACO dans [giornalismo](#)

COMMENTAIRES

Comunicato: Il presidente dell'Association Amitié France Italie A.F.I. in visita da Sua Santità Papa Francesco

Categoria: COMMUNIQUÉS Publié: MERCOLEDI, 01 MAGGIO 2013 07:52

Like 2

Share 2

Tweet

G+ 0

G+ Share 0

Share



Paolo Celi, Cavaliere della Repubblica, e Presidente dell'associazione Amitié France Italie A.F.I., è stato ricevuto in ud da Sua Santità Papa Francesco: con lui anche Christian Estrosi - tre volte Ministro, Deputato - in veste di Sindaco di N Presidente Euromed

Paolo Celi, figlio di immigrati e noto immobiliare, vive a Nizza (Francia). Attraverso l'associazione da lui fortemente voluta intende riunire in particolare gli Italiani residenti in Francia ed i Francesi di origine Italiana forte di numeri import milioni di persone circa, accomunati dall'origine Italiana e dall'attaccamento alla Chiesa ed ai valori cristiani"

"Noi tutti preghiamo per Papa Francesco - ha chiesto umilmente Celi chiedendo - la Sua Benedizione, per la mia fami miei cari e tutti gli immigrati come noi".

Papa Francesco ha accolto la richiesta ed ha impartito la Sua Santa Benedizione.

Infine, il Sindaco di Nizza Estrosi, anche lui di origine Italiana, ha invitato il Santo Papa a Nizza per il Convegno della Gioventu' del Mediterraneo, che vuole organizzare in qualità di Presidente di Euromed."

Like 2

Share 2

Tweet

G+ 0

G+ Share 0

Share

PROGRAMME MANIFESTATIONS

Voici le communiqué du
programme des manifestations à

ACCÈS PROFESSIONNEL

Nome utente

Nome utente



Por Cristo
y por su iglesia (/web)



Canal Católico de Nicaragua

La imagen de la esperanza

www.canalcatolico.org

(/web/index.php/component/banners/click/1)

NOTICIAS RÁPIDAS < > Toma, bendice y entrega , el Papa al pueblo boliviano - Jueves, 09 Julio 2015 17:26 (/we

Buscar...



(/web/media/k2/items/cache/380d25d8d08b30f6a93b74397bf8e996_XL.jpg)



El Papa se preocupa por Niza: "¿Puedo hacer algo?" Featured

Super User (/web/index.php/component/k2/itemlist/user/105-superuser)

Iglesia local (/web/index.php/component/k2/itemlist/category/96-iglesia-local)

18 Julio 2016

(/web/index.php/component/k2/item/1159-el-papa-al-alcalde-de-niza?tmpl=component&print=1)

(/web/index.php/component/mailto/?

tmpl=component&template=shaper_newsplus&link=2871fca570333de72f9c58bca89b36b2f8475197)

18 Jul.16.(ZENIT – Roma).- El papa Francisco ha llamado al ex alcalde de Niza, Christian Estrosi, para expresar su dolor por el ataque terrorista del pasado 14 de julio. Él mismo lo anunció, en su cuenta de twitter. Con la espontaneidad que caracteriza al Santo Padre, ha preguntado qué puede hacer para ayudar a los familiares de las víctimas, que recibirá lo antes posible en el Vaticano junto con una representación de la ciudad y de los socorristas que han dado asistencia a las víctimas.

Paolo Celi, presidente de 'Amitiè France-Italie', fue el enlace para contactar con el alcalde Estrosi. Esta asociación fue fundada en el 2012 e reúne a 410 mil italianos que viven en Francia y 4 millones de franceses de origen italiano.

"El papa Francisco –cuenta Celi– me llamó ayer por la tarde a las 19, pidiendo disculpas por no hablar bien el francés. Lo primero que me dijo fue '¿qué puedo hacer por vosotros?' No ha prometido que se reunirá lo antes posible con las familias de las víctimas. Una llamada que me da un gran consuelo y es lo que se necesitaba para volver a empezar", informó la agencia de noticias adnkronos.

La noche del atentado también Paolo Celi estaba en el paseo de los Ingleses para celebrar la fiesta nacional de Francia. "Asistí al espectáculo de los fuegos artificiales y llegué a casa justo unos instantes antes de que tuviera lugar la masacre. Ahora la sorpresa del papa Francisco nos da la fuerza para volver a empezar" indicó.

Read **180** times

Rate this item

(0 votes)

font size

Twitter



39 people like this. Be the first of your friends.



More in this category: « El Papa visita por sorpresa la Pontificia Comisión para América Latina (/web/index.php/component/k2/item/1157-visita-la-pcal) El Papa reitera su condena a los "deplorables actos de terrorismo y de violencia" » (/web/index.php/component/k2/item/1161-deplorables-actos-de-terrorismo)

ABOUT AUTHOR



Super User (/web/index.php/component/k2/itemlist/user/105-superuser)

(/web/index.php/component/k2/itemlist/user/105-

Início (<http://www.acidigital.com>) » Notícias (<http://www.acidigital.com/noticias.php>) » Vaticano (/noticias.php?cat_id=1)

Papa telefona para o prefeito de Nice: O que posso fazer por vocês?

3.5K

22

Assinar

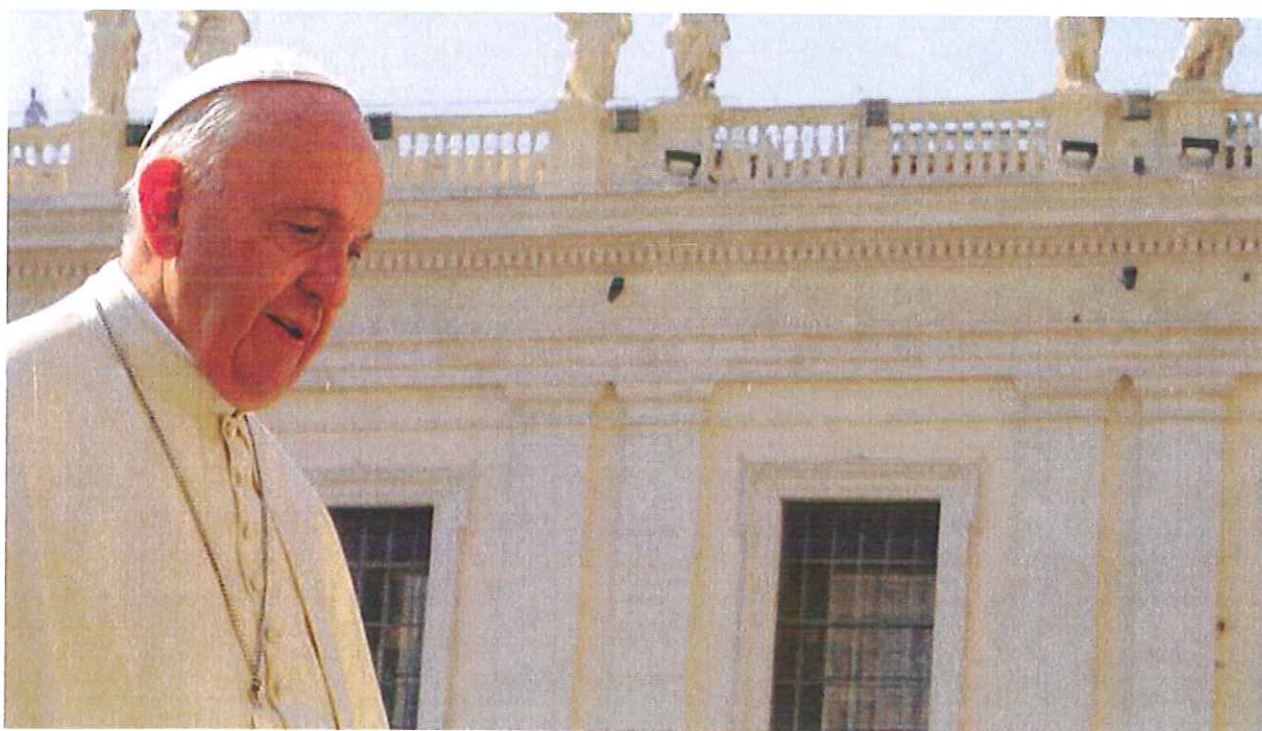


Imagem referencial. Crédito: Daniel Ibáñez / ACI Prensa

VATICANO, 18 Jul. 16 / 02:00 pm (ACI (<http://www.acidigital.com>)).- O Papa Francisco quis novamente fazer-se próximo da França por razão do brutal atentado terrorista da última quinta-feira que deixou 84 mortos inúmeros feridos em Nice.

Na noite de domingo, por volta das 19h em Roma, o Pontífice telefonou para o prefeito da cidade francesa, Christian Estrosi, para expressar sua proximidade, segundo revelou Adnkronos. "O que posso fazer por vocês?", disse Francisco ao governante.

O telefonema foi realizado através do presidente de "Amigos Franco-

italianos”, Paolo Celi. Esta associação reúne mais de 400 mil italianos residentes na França e cerca de 4 milhões de franceses de origem italiana. Celi contou: “O Papa Francisco me telefonou por volta das 19h, pedindo perdão porque não falava bem francês. A primeira coisa que me disse foi “o que posso fazer por vocês?”. Ele nos prometeu que, assim que possível, se encontrará com as famílias e as vítimas”. Trata-se de “um telefonema que nos dá grande consolo e é o que necessitávamos para voltar a começar”, afirmou.

Confira também:



ACI Digital
@acidigital

Seguir

Atentado em Nice: Papa Francisco condena toda manifestação de “insensatez homicida” bit.ly/29VuLLN

16: 56 - 15 jul 2016

9 23

Etiquetas: Vaticano (/noticias_tags.php?tag_id=95), Papa Francisco (/noticias_tags.php?tag_id=2996), jihadistas (/noticias_tags.php?tag_id=3633), Atentado em Nice (/noticias_tags.php?tag_id=5831)

3.5K

22

Newsletter

Assinar



Inicio » Noticias » Vaticano

El Papa telefona al alcalde de Niza: ¿Qué puedo hacer por ustedes?

10K 10K

Noticias por email

Suscribir

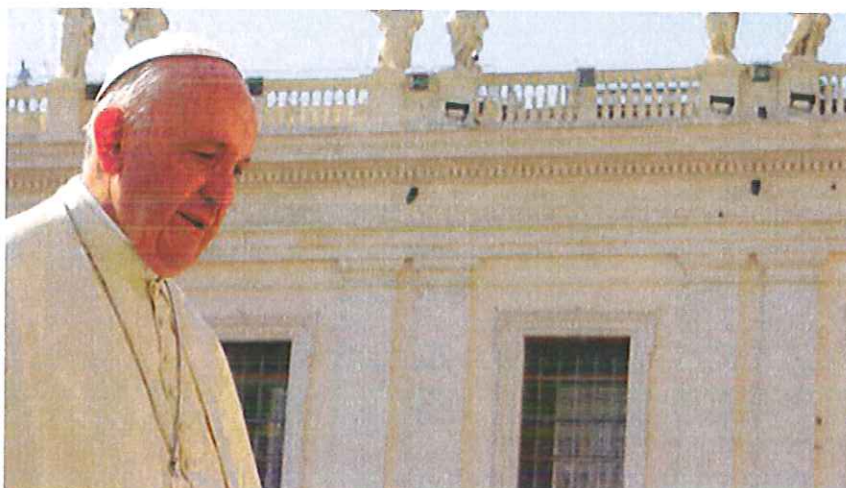
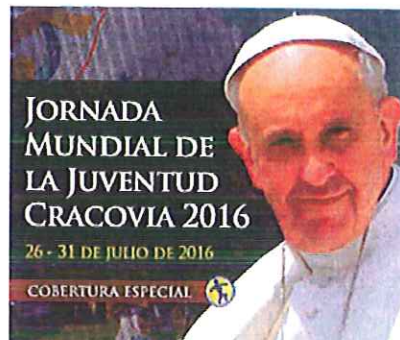


Imagen referencial. Crédito: Daniel Ibáñez / ACI Prensa



Tu cuenta en ACI Prensa

Ingresando usando tu red social:

O ingresando aquí usando tu email

¿Aún no tienes una cuenta? [Regístrate](#)

10K 10K

VATICANO, 18 Jul. 16 / 04:36 am (ACI).- El Papa Francisco ha querido de nuevo hacerse cercano a Francia con motivo del brutal atentado terrorista del pasado jueves que acabó con la vida de 84 personas y causó numerosos heridos en Niza.

En la tarde del domingo, alrededor de las 19 horas de Roma, el Pontífice llamó por teléfono al alcalde de esta ciudad francesa, Christian Estrosi, para mostrarle su cercanía, según reveló Adnkronos. "¿Qué puedo hacer por ustedes?", dijo Francisco al mandatario.

La llamada fue realizada a través del Presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400 mil italianos que residen en Francia y a unos 4 millones de franceses de origen italiano. Celi contó que "el Papa Francisco me llamó en torno a las 19 horas, pidiendo perdón porque no hablaba bien francés. Lo primero que me ha dicho es '¿qué puedo hacer por ustedes?'. Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas". Se trata de "una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar", afirmó.

También te puede interesar:



ACI Prensa @aciprensa

Seguir

Ataque en Niza: El Papa llama a evitar más derramamiento de sangre bit.ly/29FARES

12:52 - 17 Jul 2016

Síguenos:



Actividad reciente:

Todos Amigos Yo

Actividad reciente de usuarios en ACI Prensa:

- Porfirio Bueno - Reacción: Inspirador: Detienen en Polonia a hombre con explosivos que pretendía atentar en I... Hace menos de una hora
Porfirio Bueno - Reacción: Importante: Detienen en Polonia a hombre con explosivos que pretendía atentar en I... Hace menos de una hora
Porfirio Bueno - Reacción: De acuerdo: Detienen en Polonia a hombre con explosivos que pretendía atentar en I... Hace menos de una hora



Tendencias:



SŁUCHAJ

INFORMACYJNA AGENCJA RADIOWA

PolskieRadio.pl > Informacyjna Agencja Radiowa > Pasek

Papież zatelefonował do burmistrza Nicei



18.07.2016 18:36



W Nicei w uroczystości ku czci ofiar czwartkowego zamachu wzięli udział - oprócz premiera Manuela Vallsa - burmistrz miasta i prezes towarzystwa przyjaźni francusko-włoskiej. Do nich obu zatelefonował papież Franciszek.

Burmistrz Christian Estrosi nie ujawnił treści swej rozmowy z papieżem. Prezes Paolo Celi powiedział, że Franciszek zaprosił do Watykanu rodziny ofiar.

Franciszek prosił o przekazanie całej Nicei, a zwłaszcza rodzinom ofiar zamachu, wyrazów solidarności i słów pociechy.

IAR

Zachęcamy do śledzenia nas na [Twitterze](#). Więcej i najwięcej wiadomości IAR po wykupieniu [dostępu do serwisu](#).



☰ Top Menu

Misa del Papa (<http://www.misadelpapa.com/>)

Parabuzel

☰ Main Menu

Q

El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses

📅 19 julio 2016 (<http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>) 🗑 Iglesia (<http://www.misadelpapa.com/author/iglesia/>)

COMPÁRTELO EN...

[f](http://www.facebook.com/sharer.php?u=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html) (<http://www.facebook.com/sharer.php?u=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)
 [G+](https://plus.google.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html) (<https://plus.google.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)
 [t](http://twitter.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html&text=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses+) (<http://twitter.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html&text=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses+>)
 [in](http://www.linkedin.com/shareArticle?mini=true&url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html) (<http://www.linkedin.com/shareArticle?mini=true&url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)
 [✉](mailto:?subject=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses&body=%20http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html) ([mailto:?subject=El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses&body=%20http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html](mailto:?subject=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses&body=%20http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html))



Una vez más, el Papa Francisco expresó su cercanía a los familiares de las víctimas de la tragedia en el Paseo de los Ingleses de Niza ocurrida el pasado 14 de julio mientras festejaban la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia.

Tras el envío de un telegrama a monseñor André Marceau, Obispo de Niza firmado por el Secretario de Estado, el cardenal Pietro Parolin y el llamamiento después del rezo del Ángelus dominical, el Obispo de Roma habló por teléfono con el alcalde de Niza, Christian Estrosi y con el presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi.

En entrevista a Radio Vaticano al micrófono de nuestra compañera Giada Aquilino, el señor Paolo Celi relata la llamada con el Papa: "No esperaba absolutamente la llamada. Cuando respondí, escuché, "Paolo, soy Papa Francisco". ¡Fue un momento de silencio de mi parte! Después, obviamente me invitó a llevar a toda la ciudad de Niza, a todas las familias de las víctimas, su mensaje de solidaridad y consuelo diciendo: ¿Qué puedo hacer?"

¿El Papa le dijo que encontrará a los familiares de las víctimas?

“Hemos también hablado -hemos estado un poco de tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en el futuro próximo, sin fijar todavía una fecha”.

El Papa habló también con el alcalde de Niza ¿Qué reflexión surgió del dolor, de la sangre derramada?








“Christian Estrosi vio verdaderamente con sus ojos imágenes increíbles. El Santo Padre le volvió a dar la energía necesaria en esta situación. Aquella del Papa fue una llamada que dio consuelo a miles de personas que trabajan por aliviar el dolor. Ha sido verdaderamente fundamental”.

Recordamos las palabras del Papa Francisco al finalizar el rezo del Ángelus el domingo 17 de julio.

“En nuestros corazones está vivo el dolor por la tragedia que, la noche del pasado jueves, en Niza, ha truncado muchas vidas inocentes, incluso muchos niños. Estoy cerca a cada familia y a la entera nación francesa de luto. Dios, Padre bueno, acoga a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares. Oremos primero en silencio... Ave María...”

Fuente: Radio Vaticano

COMPÁRTELO EN...

 (<http://www.facebook.com/sharer.php?u=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)  (<https://plus.google.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)  (<http://twitter.com/share?url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html&text=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses+>)   (<http://www.linkedin.com/shareArticle?mini=true&url=http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html>)   ([mailto:?subject=El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses&body=%20http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html](mailto:?subject=El+Papa+Francisco+llama+por+tel%C3%A9fono+a+Niza+tras+la+tragedia+en+el+Paseo+de+los+Ingleses&body=%20http://www.misadelpapa.com/el-papa-francisco-llama-por-telefono-a-niza-tras-la-tragedia-en-el-paseo-de-los-ingleses-7358.html))

POSTED UNDER [IGLESIA \(HTTP://WWW.MISADELPA.COM/IGLESIA/\)](http://www.misadelpapa.com/iglesia/)

← [Presentación del programa del viaje apostólico del Papa a Polonia para la JMJ 2016 \(http://www.misadelpapa.com/presentacion-del-programa-del-viaje-apostolico-del-papa-a-polonia-para-la-jmj-2016-7354.html\)](http://www.misadelpapa.com/presentacion-del-programa-del-viaje-apostolico-del-papa-a-polonia-para-la-jmj-2016-7354.html)

[La columna que sostiene la vida de la Iglesia es la misericordia: telegrama del Papa por el Capítulo General de los Dominicos \(http://www.misadelpapa.com/la-columna-que-sostiene-la-vida-de-la-iglesia-es-la-misericordia-telegrama-del-papa-por-el-capitulo-general-de-los-dominicos-7357.html\)](http://www.misadelpapa.com/la-columna-que-sostiene-la-vida-de-la-iglesia-es-la-misericordia-telegrama-del-papa-por-el-capitulo-general-de-los-dominicos-7357.html) →

Deja un comentario

Tu dirección de correo electrónico no será publicada. Los campos obligatorios están marcados con *

Pápež František

najnovšie info, články, videá a fotky o pápežovi Františkovi

ČLÁNKY

FOTKY

VIDEÁ

VIDEÁ Vatikánu

CATEGORY POSTS

V Ríme zaznela „Hudba pre milosrdenstvo“ v rámci slávenia Svätého roka
 27. júla 2016

Dary pre pápeža z Krakova pôjdu na pomoc Sýrčanom postihnutým vojnou
 27. júla 2016

Pápež František dnes začína svoju 15. apoštolskú cestu do Krakova
 27. júla 2016

Dnes ráno zomrel v Nitre arcibiskup Dominik Hrušovský vo veku 90 rokov
 27. júla 2016

Krakovský arcibiskup Dziwisz oficiálne otvoril Svetové dni mládeže 2016
 26. júla 2016

Pápež v tvíte pozýva mladých k modlitbe za ovocie SDM
 26. júla 2016

Pápež vyjadril zármutoč nad vraždenným útokom v Japonsku s 19 mŕtvymi
 26. júla 2016

Vo francúzskom Rouene teroristi zavraždili kňaza pri slávení omše
 26. júla 2016

Uväznený Iračan si chcel prenajať izbu pri trase pápeža v Krakove
 26. júla 2016

V Auschwitzu treba mlčať, hovorí 85-ročná Liliana Segreová, ktorá prežila tábor
 26. júla 2016

Home » Články » Pápež František sa stretne s rodinami obetí z Nice, telefonoval primátorovi

RECENT POSTS

Pápež tvítuje: Dajme Ježišovi miesto v

našom srdci
 27. júna 2016

Pápež František pri rozlúčke zveril

Mexičanom Matke z Guadalupe
 18. februára 2016

Medzináboženská generálna audienca pri príležitosti 50. výročia Nostra aetate
 28. októbra 2015

General Audience 6-4-2016-With Lizzy Myers/Udienza Generale, con Lizzy Myers
 7. apríla 2016

Pápež v júnovom

videoposolstvo: Solidarita uprostred veľkomiest
 2. júna 2016

Angelus Domini – 2016.01.10
 14. januára

2016

Pápež František vyzval na celosvetový zákaz trestu smrti
 21. februára 2016

Pope Francis in Cuba- Celebrations of Vespers and Greetings to the youth
 7. októbra 2015

COUPSTVO X FLAMEZ – TRIPPIN' (OFFICIAL VIDEO) [BASTARD 2016]
 30. decembra 2015

Svätý Otec vymenoval pomocného biskupa pre Košice: Mons. Marek Forgáč
 11. júna 2016

Pápež František sa stretne s rodinami obetí z Nice, telefonoval primátorovi

in Články 18. júla 2016

Vatikán/Francúzsko 18. júla – Svätý Otec prijme rodiny obetí teroristického útoku v Nice, ako aj predstaviteľov mesta a tých, ktorí v deň útoku 14. júla poskytli pomoc zraneným. Ohlásil to predseda asociácie Francúzsko-talianskeho priateľstva („Amitié France-Italie“) Paolo Celi, ktorý sa pre agentúru ADN Kronos vyjadril, že Svätý Otec mu v sobotu 16. júla nečakane zavola:

„Prvá vec, ktorú mi povedal, bola: ‚Čo pre vás môžem spraviť?‘. Súbil nám, že čo najskôr sa stretne s rodinami obetí. Bol to telefonát, ktorý nám dodal veľkú útechu a bol práve tým, čo sme potrebovali pre nový začiatok... Toto pápežovo prekvapenie nám teraz dodá silu, aby sme mohli začať odznova.“

Paolo Celi zároveň pripomenul, že Svätý Otec ho pozval, aby „priniesol jeho posolstvo solidarity, blízkosti, útechy a modlitby všetkým postihnutým osobám“.

Petrov nástupca zatelefonoval taktiež primátorovi Nice Christianovi Estrosimu, aby mu vyjadril svoju bolesť v súvislosti s teroristickým útokom. -bp-

Zdroj

Tweet

Like 0

0

0

Share

PODOBNE ČLÁNKY

V Ríme zaznela „Hudba pre milosrdenstvo“ v rámci

Dary pre pápeža z Krakova pôjdu na pomoc Sýrčanom

Pápež František dnes začína svoju 15. apoštolskú cestu do

Krakova
 27. júla 2016

Nach Anschlag von Nizza

Drittes Todesopfer aus der Schweiz bestätigt

18.7.2016, 07:25 Uhr

Sümm

War der Attentäter von Nizza ein Einzeltäter? Das versuchen die französischen Ermittler mit der Vernehmung von sechs Personen herauszufinden. Derweil gibt es ein weiteres Todesopfer aus der Schweiz.

(dpa) Nach dem Attentat von Nizza mit mindestens 84 Toten sucht die französische Polizei nun nach möglichen Hintermännern der Tat. Am Montagabend wurde eine zunächst festgenommene Person wieder freigelassen. Damit befanden sich noch sechs Personen aus dem Umfeld des 31-jährigen Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in Polizeigewahrsam, wie die französische Nachrichtenagentur AFP meldete.

SMS-Verkehr auswerten

Mehr als 200 Ermittler werteten den SMS-Verkehr des Mannes aus, der am Donnerstagabend in der südfranzösischen Stadt mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge gerast war und von der Polizei am Steuer erschossen wurde. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Lieferwagenfahrer die Bluttat an der Côte d'Azur sorgfältig geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete AFP unter Berufung auf Ermittlerkreise. Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) habe er den Tatort erkundet.

Unter den Festgenommenen ist laut AFP auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss, bevor diese ihn erschossen. In einer kurz vor der Tat am Abend des französischen Nationalfeiertags verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben.

Drittes Todesopfer aus der Schweiz

(sda) Die Zahl der Todesopfer aus der Schweiz ist nach dem Attentat von Nizza auf drei gestiegen. Nach dem Tod eines Mädchens aus Yverdon-les-Bains VD erlag die Mutter des Kindes ihren Verletzungen. Die Bundesbehörden bestätigten den Todesfall am Montagmorgen, wie der Kanton Waadt mitteilte. Die Mutter ist eine in der Schweiz wohnhafte Ausländerin, wie das Aussendepartement mit Verweis auf Angaben der französischen Behörden mitteilte. Das Departement stehe in Kontakt mit den Angehörigen der Opfer und

unterstütze sie im Rahmen des konsularischen Schutzes. Auch eine 54-jährige Frau aus dem Tessin war bei dem Anschlag getötet worden.

Landesweite Schweigeminute

Am Sonntagabend nahmen mehr als 1000 Personen in Paris an einem Gedenkgottesdienst in der Kathedrale Notre-Dame teil. Am Montagmorgen kommt Frankreichs Präsident François Hollande in Paris zu Beratungen mit seinem Sicherheitskabinett zusammen. Um 12.00 Uhr ist eine landesweite Schweigeminute geplant. Die Zahl der Toten könnte noch steigen. Denn am Sonntag schwebten immer noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr.

Der französische Premierminister Manuel Valls warnte, dass der Terrorismus für lange Zeit den Alltag des Landes bestimmen werde. Der Islamische Staat wolle die westlichen Demokratien zerstören, sagte er in einem Interview der Sonntagszeitung «Le Journal du Dimanche». Über das Wochenende hatte sich deutlich ein islamistischer Hintergrund der Tat abgezeichnet, nachdem Lahouaiej-Bouhlel zunächst als unreligiös beschrieben worden war. Die Vernehmungen mehrerer der Festgenommenen deuteten darauf hin, dass der Mann sich seit recht kurzer Zeit dem radikalen Islam zugewandt habe, meldete AFP. Er habe auch aufgehört, Alkohol zu trinken, berichtete die Zeitung «Le Parisien». Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100'000 Euro an seine Familie in Tunesien. Bei Polizei und Geheimdienst war der Tunesier nicht als Islamist aktenkundig geworden. Die der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nahestehende Nachrichtenagentur Amak bezeichnete ihn am Samstag aber als «Soldat» des IS.

Papst Franziskus will nach einem Medienbericht die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen. Dies sagte der Präsident der Organisation «Französisch-Italienische Freundschaft», Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur Ansa. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht. Nach dem Angelus-Gebet am Sonntag hatte Franziskus auf dem Petersplatz der Opfer gedacht. Unter den Opfern von Nizza sind auch etliche Ausländer.

Anschlag in Nizza

Und jetzt?

von Christian Weisflog / 15.7.2016, 20:35

Mehr als 80 Menschen sind bei dem Anschlag in der südfranzösischen Stadt ums Leben gekommen. Frankreich ist erneut im Ausnahmezustand.

Attentat von Nizza

Beklemmung an der Engelsbucht

von Marc Zitzmann, Nizza / 17.7.2016, 19:38

Das Massaker auf der Promenade des Anglais hat bei den Bewohnern Wut und Verstörung, vor allem aber ein würgendes Malaise

Anschlag von Nizza

Ein Angeber ohne religiöse Tradition

17.7.2016, 19:03

Mohamed Lahouaiej Bouhlel war den Nachbarn nie als religiös aufgefallen. Falls er sich radikalisiert hatte, muss dies innert wenigen

Terror in Frankreich

«Da wurde jahrelang geschlampt»

von Rudolf Balmer, Paris / 17.7.2016, 10:03

Frankreich hat bei der Terrorbekämpfung versagt, findet der französische Politologe und Jihadismus-Experte Asiem El Difraoui.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.

FRANCIA / VATICANO

17/07/2016 - 17:09

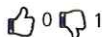
Il Papa riceverà le famiglie delle vittime della strage di Nizza

Il presidente dell'associazione "Amitié France Italie" ieri sera, a sorpresa, ha ricevuto una telefonata del Pontefice



Foto Keystone / EPA Ansa

Letto 0



CITTÀ DEL VATICANO - Papa Francesco riceverà in Vaticano famiglie delle vittime dell'attentato terroristico di Nizza con una rappresentanza della città francese colpita dalla strage e di chi ha partecipato ai soccorsi.

Lo fa sapere all'agenzia stampa italiana ANSA Paolo Celi, presidente dell'associazione "Amitié France Italie", che ieri sera, a sorpresa, ha ricevuto una telefonata del Pontefice.

«Mi ha invitato - spiega Celi - a portare il suo messaggio di solidarietà, vicinanza, conforto e preghiera a tutte le persone colpite e alle famiglie».

[Scrivi all'autore](#) *Articolo di Ats Ans/FC*

Mi piace 0

Contáctenos

Suscríbese

Boletín de Noticias

Avisos

Especiales

ENTRESEMANA

Clasificados.com

DLasAmericas

Miami, Julio 27 2016, Miércoles, 16:34

Diario Las Américas



Buscar

Búsqueda personalizada Google en nueva ventana

PORTADA LOCALES AMÉRICA LATINA LA NACIÓN MUNDO DEPORTES DINERO OPINIÓN VIDA Y ARTES CIENCIA-SALUD DLA TV VIDEOS

MUNDO

VOLVER A MUNDO

El Papa podría recibir a los familiares de las víctimas de la masacre de Niza

Paolo Celli, presidente de la asociación "Amitié France-Italie", dijo a Radio Vaticano que recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado

ATENTADO EN NIZA | 18 de Julio de 2016



El papa Francisco junto al presidente de la asociación "Amitié France-Italie", Paolo Celli (CORTESÍA: <http://www.royalmonaco.net>)

CIUDAD DEL VATICANO.-EFE

El papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza (sur), según dijo este lunes a Radio Vaticano el presidente de la asociación "Amitié France-Italie", Paolo Celli.

Celli recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el Papa. "Hemos hablado también - hemos estado algún tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha", relató Celli a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta nacional en el paseo marítimo de Niza.

Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas así como cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.

El papa Francisco manifestó tras el rezo del Ángelus de este dominbgo su "dolor" por esta masacre y rezó para que "ningún hombre ose de nuevo derramar la sangre del hermano".

"Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose de nuevo a derramar la sangre del hermano", reclamó.

El pontífice animó entonces a las cientos de personas que le escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un

DLA Clasificados.com
Nueva página web!
PUBLICA AQUÍ TU CLASIFICADO!

Tweets por @DLasAmericas



Diario Las Américas
@DLasAmericas

#Música Grupo Los Carlos de #Miami celebra su sexto aniversario dlamini.co/3c5a25



Insertar

Ver en Twitter

EL DEPORTIVO
EL PRIMER SEMANARIO DEPORTIVO DEL SUR DE LA FLORIDA

Guía de las Américas
Los diarios de Latinoamérica a un clic



LA PORTADA IMPRESA

Diario Las Américas
con ENTRESEMANA y EL DEPORTIVO
Valores en WWW.DIASLASAMERICAS.COM • Línea al 4415 - DLANEWS (313 8387)

La Colonia TU SALVO PRIMERO 305-823-3312
Ana Remos
Dirkopolis

Hillary escribe una página histórica

CRUX

Taking the Catholic Pulse

Pope Francis John L. Allen Jr. Inés San Martín Contributors Categories About Crux
Contact Us

Pope Francis calls Nice: 'What can I do for you?'

David Gibson July 19, 2016
RELIGION NEWS SERVICE



A French flag stands tall amongst a floral tribute for the victims killed during a deadly attack, on the famed Boulevard des Anglais in Nice, southern France, Sunday, July 17, 2016. French authorities detained two more people Sunday in the investigation into the Bastille Day truck attack on the Mediterranean city of Nice that killed at least 84 people. Credit: (AP Photo/Laurent Cipriani.)

Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's gruesome truck attack and promising to meet with the families of the victims as soon as possible.

Share:



Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's gruesome truck attack and promising to meet with the families of the victims as soon as possible.

Most Read



A run-down of Pope Francis' WYD agenda in Krakow

July 26, 2016

Krakow and the birth of a new movement in the Church

July 26, 2016

A stroll down memory lane with the keeper of John Paul's flame

July 25, 2016

Democrat says that if party goes pro-life, it will be unstoppable

July 25, 2016

Can Hillary Clinton finally close the 'God gap?'

July 25, 2016

Latest Stories

Clinton's Catholic VP pick faces scrutiny over his

The pontiff made his call out of the blue on Sunday evening (July 17), reaching the former mayor of Nice and leader of the region, Christian Estrosi, through the head of a national association of Italians who live in France.



voting record

July 26, 2016

"Pope Francis called me yesterday evening about 7 p.m., apologizing because he doesn't speak French very well," Paolo Celi, head of the France-Italy Friendship society, who acted as intermediary for the call, **told the news agency ADN Kronos.**



To get AIDS drugs to kids, Vatican happy to apply moral pressure

July 26, 2016

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi. Celi said Francis promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.



Krakow and the birth of a new movement in the

Eighty-four people were crushed to death last Thursday night and scores of others were wounded, many critically, when a Tunisian-born Frenchman drove a 20-ton truck through crowds gathered to celebrate Bastille Day fireworks on the waterfront of the Mediterranean port city.

The attacker, Mohamed Lahouaiej-Bouhlel, 31, was killed in a shootout with police.

Francis immediately condemned the "blind violence" of the attack and on Sunday, before his call to Celi and Estrosi, the pope said "the pain of the massacre is alive in our hearts" as he prayed with a crowd in St. Peter's Square.

"I am close to each family and the entire French nation which is in mourning," Francis said **in remarks at the noontime Angelus prayer.**

"May God, the good Father, welcome all the victims into his peace, support the injured and comfort their families," he added. "May he dissolve every project of terror and death, so that man no longer attempts to spill his brother's blood."

Share:



Related Post

Wuerl says only 'very few' are unhappy with Pope Francis
In an interview on the 10th anniversary of his appointment as the Archbishop of Washington, Cardinal Donald Wuerl says most people seem enthused by Po...

World Youth Day is much more than 'Catholic Woodstock'
World Youth Day, a massive youth festival staged somewhere in the world every two or three years, has been styled as the "Catholic Woodstock," but tha...

Why the French cardinal shouldn't resign over the sex abuse scandal



Inés San Martín

'Convert the hearts of the violent blinded by hate': Pope Francis joins global community mourning victims of Nice massacre

July 20, 2016 - By Inés San Martín



People gather around flowers and burning candles July 17 to pay tribute to victims of the Bastille Day attack in Nice, France. Pope Francis prayed that God may give comfort to grieving families and foil the plans of those who wish to harm others. (Pascal Rossignol, Reuters/CNS)

SHARE



ROME — Pope Francis through a spokesman has condemned the "homicidal folly" and "hatred" of the attack in Nice, France, that left 84 dead when a 31-year-old Tunisian plowed a truck into a crowd celebrating Bastille Day, a French national holiday.

"We want to make known, on the part of Pope Francis and ourselves, our sharing and solidarity in the suffering of the victims and all the French people, in what was supposed to be a great day of celebration," said Father Federico Lombardi, the Vatican's spokesman.

"We condemn in an absolute manner every manifestation of homicidal folly, hatred, terrorism and attacks against peace," he continued.

Early in the afternoon Rome time, the pope sent out a tweet with a

HIGHLIGHTS

- Father Lombardi- "We condemn in an absolute manner every manifestation of homicidal folly, hatred, terrorism and attacks against peace."

- Pope Francis- "I ask God to convert the hearts of the violent blinded by hate."
- Archbishop Martin invited his followers to make an act of kindness this weekend, to "counterbalance with love this awful crime."

similar message:

"I pray for the victims of the attack in Nice and their families. I ask God to convert the hearts of the violent blinded by hate."

According to French reports, the number of fatal victims might increase in upcoming days, as 18 people are still in critical condition. Many more have less serious injuries.

On July 15, as spectators were marking the French national day with a fireworks celebration on the French Riviera, a large truck barreled for more than a mile through the enormous crowd until the driver was eventually shot to death by police officers.

The driver, Mohamed Lahouaiej Bouhlel, 31, was a father-of-three with dual French and Tunisian citizenship.

The death toll makes this the second deadliest terrorist attack in France's recent history, with only the tragic events in Paris last November, when 137 people were killed in coordinated terrorist attacks, claiming a higher number of victims.

French President Francois Holland said in a televised address early July 16 that the "terrorist character" of the assault was undeniable, describing the use of a truck to deliberately kill people as a "monstrosity." Yet French investigators had not made any direct connections between Bouhlel and a terrorist group as of July 18.

The attack came only 12 days before France put an end to the state of national emergency declared after the terrorist attacks last November.

In the early morning after the attack, several other religious leaders raised their voice to condemn the attacks, many through Twitter, such as Cardinal Vincent Nichols, of Westminster, Archbishop Anthony Fisher of Sydney, Archbishop Eamon Martin of the Irish diocese of Armagh, and Cardinal Reinhard Marx of Munich in Germany, President of the Commission of Bishops' Conferences of the European Community.

Sharing an image to allow a longer message, Archbishop Martin said that "the horrific scenes on the streets of Nice once more send shockwaves into our homes and hearts. How helpless we all are when someone decides to deliberately and indiscriminately target human life."

Archbishop Martin also invited his followers to make an act of kindness this weekend, to "counterbalance with love this awful crime."

Cardinal Marx pointed to France's historic role as a beacon of liberty.

"We are shocked and saddened by this act of war. My thoughts and prayers are with the victims, their relatives and friends," he said.

"I remain convinced that European civilization and the culture of freedom, to which France has contributed so much, will not be defeated by violence."

Noemi Di Segni, president of Italy's Jewish community, released a statement appealing to governments, institutions and ordinary citizens to react in a "lucid and compact way."

Stating that on this day Nice represents the free and democratic world, Di Segni said that "we don't give up living our daily lives like any other day. We're stronger than he who sows any form of hatred."

Rabbi Yossef Yitschok Pinson, of Nice's Chabad House, told JTA on Friday that synagogue services and community events will proceed as planned.

"We will not let this affect us, we will not let fear affect or damage the life of our community, just as France will not let fear of terrorism change it," he said.

Islamic leaders have also condemned the attacks.

The Al-Azhar mosque in Cairo, considered the most authoritative institution in Sunni Islam, urged unified efforts to "defeat terrorism and rid the world of this evil."

In a statement released on Friday, al-Azhar said that, "These vile terrorist attacks contradict Islamic teaching."

Saudi Arabia also issued a statement condemning the "heinous terrorist" act, adding that the country stands in solidarity with France and will "cooperate with it in confronting terrorist acts in all their forms."

Pope Francis telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack.

Pope Francis made his call out of the blue on Sunday evening to Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie," a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Celi told Vatican Radio that the pope called at about 7 p.m. Sunday evening "apologizing because he doesn't speak French very well."

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.

Celi said the pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.

But, he specified, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

Estrosi also said the pope's telephone call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget," he said, "but the pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all." ☒

Vatican Radio contributed to this report.



BERANDA ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/](http://beritapublik.com/))

BERITA ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/BERITA-HARI-INI](http://beritapublik.com/search/berita-hari-ini))

ASURANSI ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/ASURANSI](http://beritapublik.com/search/asuransi))

GADGET ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/GADGET](http://beritapublik.com/search/gadget))

GAYA ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/GAYA-HIDUP](http://beritapublik.com/search/gaya-hidup))

OTOMOTIF ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/OTOMOTIF](http://beritapublik.com/search/otomotif))

PROPERTI ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/PROPERTI](http://beritapublik.com/search/properti))

WISATA ([HTTP://BERITAPUBLIK.COM/SEARCH/WISATA](http://beritapublik.com/search/wisata))



Pope Francis Makes Telephone Call To Nice Authorities

[f Share on Facebook](#)

([http://www.facebook.com/share.php?](http://www.facebook.com/share.php?u=http://beritapublik.com/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities)

[u=http://beritapublik.com/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities](http://beritapublik.com/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities))

[t Share on Twitter](#)

(<http://twitter.com/home?status=Pope Francis Makes Telephone Call To Nice Authorities http://beritapublik.com/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities>)

<http://beritapublik.com/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities>)

RELATED POSTS



([news/Pope-Francis-Urged-to-Ban-Mexican-Festival-that-Makes-a-Mockery-of-Christian-Values](#))

Pope Francis Urged to Ban Mexican Festival that Makes a Mockery of Christian Values



BeritaPublik.com - Warta hari ini: Pope Francis Makes Telephone Call To Nice Authorities

Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded.

Pope Francis made his call out of the blue on Sunday evening to Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie", a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Celi told Vatican Radio that the Pope called at about 7pm Sunday evening "apologizing because he doesn't speak French very well".

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.

But, he specified, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

Estrosi also said the Pope's telephone call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all" he said.

BeritaPublik.com, situs Berita terbesar di Indonesia. Warta artis, gosip selebritis, wawancara selebritis, curhat selebritis, foto selebritis, selebritis.

Sumber:

http://en.radiovaticana.va/news/2016/07/18/pope_francis_makes_telephone_call_to_nice_authorities/1245096

(/news/Pope-Francis-Urged-to-Ban-Mexican-Festival-that-Makes-a-Mockery-of-Christian-Values)



(/news/Pope-Francis-To-Headline-'Catholic-Woodstock'-Amid-Security-Concerns)

Pope Francis To Headline 'Catholic Woodstock' Amid Security Concerns (/news/Pope-Francis-To-Headline-'Catholic-Woodstock'-Amid-Security-Concerns)



(/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities)

Pope Francis makes telephone call to Nice authorities (/news/Pope-Francis-makes-telephone-call-to-Nice-authorities)



(/news/Pope-Francis-makes-a-phone-call-to-Nice:-'What-can-I-do-for-you?')

Pope Francis makes a phone call to Nice: 'What can I do for you?' (/news/Pope-Francis-makes-a-phone-call-to-Nice:-'What-can-I-do-for-you?')



(/news/6-Ways-That-Hillary-Clinton's-Vice-President-Pick-Resembles-Pope-Francis)

6 Ways That Hillary Clinton's Vice President Pick Resembles Pope Francis (/news/6-Ways-That-Hillary-Clinton's-Vice-President-Pick-Resembles-Pope-Francis)

AMERICA'S LARGEST CATHOLIC NEWSPAPER

www.cny.org

CATHOLIC NEW YORK

First Place Award for General Excellence, Catholic Press Association, 2013-2016

ARCHDIOCESE NEWS WORLD & NATION OPINION OUR FAITH YOUTH & SCHOOLS HAPPENINGS ESPAÑOL OBITUARIES

READ MORE

7/20/16 | 101 views

SHARE

Church Serves as 'Field Hospital' in Healing Stateside, Abroad

Search Here [Advanced Search](#) [GO](#)



Catholic New York column
His blog
In the news
Homilies & Texts

PHOTOS



[BROWSE OUR GALLERY](#)

[CLICK TO VIEW](#)



CNS/Gregory A. Shemitz

New York City police officers hold candles during a candlelight vigil July 11 at Grand Army Plaza in the Prospect Heights section of Brooklyn, N.Y. The interfaith service was organized by the Diocese of Brooklyn to mourn the victims of fatal shootings by police in Louisiana and Minnesota earlier this month and the five police officers subsequently killed by a sniper in Dallas.



Pope Francis offered his help to the people of Nice, France, in a surprise phone call following a deadly attack during Bastille Day celebrations, said the head of an association of Italians living in France.

Paolo Celi, president of the France-Italy Friendship society, told Vatican Radio that he was shocked upon answering his phone and hearing, "Paolo, I am Pope Francis."

"There was a moment of silence from my part. Then he asked me to impart to the entire city of Nice, to all the families of the victims, his message of solidarity and comfort saying, "What can I do," Celi said in an interview published July 18.

Celi also said the pope expressed his desire to meet with the families of the victims of the July 14 massacre.

"We also spoke for quite some time over the phone about a meeting in Rome in the near future without setting a date," he said.

The pope also spoke on the phone with Christian Estrosi, former mayor of Nice and president of the Regional Council of Provence-Alpes-Cote d'Azur, Celi said.

The July 14 attack took place when 31-year-old Mohamed Lahouaiej-Bouhlel drove a truck through the crowds celebrating Bastille Day along Nice's seaside promenade, leaving 84 dead and more than 100 wounded.

In his remarks following the recitation of the Angelus prayer July 17, the pope led pilgrims in a moment of silent prayer for the victims of the massacre "in which so

many innocent lives, even many children, were mowed down.”

“May God, the good father, receive all the victims in his peace, support the wounded and comfort the families; may he dispel every plan of terror and death so that no man dares to spill his brother’s blood ever again,” he said.

Pope Francis condemned the attack on Bastille Day celebrations in France, calling it an act of “blind violence.”

The pope expressed his “deep sorrow” and “spiritual closeness” with the French people in a message to Bishop Andre Marceau of Nice. The message, signed by Cardinal Pietro Parolin, Vatican secretary of state, said Pope Francis entrusted the victims and their families to God’s mercy.

Archbishop Joseph E. Kurtz of Louisville, Ky., president of the U.S. Conference of Catholic Bishops, prayed for wisdom as people in the United States “seek the best way to help in the days ahead.”

“The more cooperation exists between governments and citizens, the more we will frustrate the forces of evil,” he said.

Baton Rouge Bishop Robert W. Muench renewed a call for a diocesan-wide week of prayer, fasting and reflection after the latest fatal shootings in the city, which this time took the lives of three law enforcement officers.

He urged all to “work toward a lasting peace in our communities.”

Early July 17, a former Marine fatally shot three police officers, and wounded three more, one critically, less than a mile from the city’s police headquarters. The gunman, later identified as Gavin Long of Missouri, was killed at the scene, officials said.

Baton Rouge was still reeling from the fatal shooting of Alton Sterling, 37, by police during an altercation outside a convenience store July 5.

The first week of July also saw the fatal shooting of Philando Castile, 32, in suburban St. Paul, Minn., by police officers July 6, followed by the sniper shooting in Dallas that killed five police officers July 7.

In Louisiana, Bishop Muench said he and the diocese’s vicar general, Father Tom Ranzino, had visited two of the families affected by the shootings to share “prayer and support in the midst of their shock, horror and grief.”

“Prayer is a powerful path to follow when tragedy happens, but even the most devout of us sometime question: ‘What good could come of this?’” the bishop said. “Only the word of God has the answer to the questions that shake our faith: The answer is our Lord Jesus Christ. In Jesus, hope ultimately triumphs over despair; love ultimately triumphs over hate; and resurrection ultimately triumphs over death.”

In the neighboring Diocese of Houma-Thibodaux, Bishop Shelton J. Fabre said that “our tears are still falling and our fresh and fervent prayers are still ascending to God” over the earlier violence and loss of life in Louisiana when the law enforcement officers were ambushed in Baton Rouge, a diocese “very close to home for us.”

He called on all people of Houma-Thibodaux, regardless of their religion or their history, to pray, whether in privacy at home or at a large church gathering.

Bishop Fabre urged people to consider three things in prayer: “First, to each personally pray daily for an end to violence. Violence is a complex evil; however, violence is often propelled by selfishness and self-centeredness. We as people must look ‘outside of ourselves,’ we must turn to God, for it is in him that our true peace lies.”

Secondly, he said people should come together in prayer, and asked every Catholic church in the diocese over the next two weeks to offer a Holy Hour “to pray for an end to violence.”

Thirdly, “let us continue to work together for justice and peace,” Bishop Fabre said.

At a Mass and at memorials in megachurches, family, friends and police officers from around the country thanked and said goodbye to five Dallas police officers killed by a gunman targeting police officers after a rally protesting police-related shootings in other parts of the country.

Killed July 7 in downtown Dallas were Sgt. Michael J. Smith, 55; Senior Cpl. Lorne Ahrens, 48; Officer Michael Krol, 40; and Officer Patrick Zamarripa, 32, all from the Dallas Police Department; and Brent Thompson, 43, an officer with the Dallas Area Rapid Transit. Nine other officers and two civilians were injured. The gunman, Micah Xavier Johnson, 25, described by police as angry and deranged, held police at a standoff for several hours, admitting that he was targeting white police officers and that explosives were planted in the area. The heavily armed gunman was killed by police using an explosive device attached to a bomb squad robot.

Since the tragedy—the worst for Dallas law enforcement and the worst for U.S. law enforcement since 9/11—city and interfaith leaders have asked for peace and prayer and solutions to violence plaguing the country. The police chief has asked that the community thank and support police.

On July 12, President Barack Obama, Vice President Joe Biden and former President George W. Bush joined Mayor Mike Rawlings, Police Chief David O. Brown, the families of those officers killed and injured, hundreds of other law enforcement officials, and elected and interfaith leaders at the Morton H. Meyerson Symphony Center to remember the “heroes.” Those heroes were represented in the audience not only by their families, but by five seats, draped in black, with a folded American flag and a policeman’s cap.

The shooting of police officers July 7 in Dallas “calls us to a moment of national reflection,” said Archbishop Kurtz. “To all people of goodwill, let us beg for the strength to resist the hatred that blinds us to our common humanity,” he said in a July 8 statement.

The archbishop described the sniper attack on the Dallas police officers as “an act of unjustifiable evil.” He said the “police are not a faceless enemy” but people offering their lives to protect others. He also noted “the suspects in crimes or routine traffic stops are not just a faceless threat” but members of families in “need of assistance, protection and fairness. When compassion does not drive our response to the suffering of either, we have failed one another.”

The Cathedral of St. Paul in St. Paul, Minn., was filled with mourners July 14 for the funeral of Castile, who was fatally shot by a police officer during a traffic stop in Falcon Heights.

In remarks at the beginning of the service, Auxiliary Bishop Andrew H. Cozzens of St. Paul and Minneapolis said that “we stand together as brothers and sisters before our loving God united in prayer,” and linked the funeral to the Year of Mercy.

Although the Castile family is Baptist, Castile’s mother, Valerie Castile, asked the cathedral to hold the service. Father John Ubel, the rector, who is a Pope Francis-appointed missionary of mercy, presided over the ecumenical service, which followed an adapted form of the Catholic funeral rite outside of the Mass.

Archbishop Bernard A. Hebda of St. Paul and Minneapolis focused on the need for unity and healing in the Twin Cities and country during a Mass for peace and justice July 8 at the Cathedral of St. Paul.

“We come before him at this Eucharist to ask him to heal the divisions that weaken us as community,” he said, “that he strengthen us when we tend to lose hope, that he enlighten us when we fail to see his image in one another, and that he use us, his Church, as the field hospital he desires to tend the wounds of those who are hurting at this difficult time.” —CNS

PRINT EMAIL Tweet  0  Share 

Comments

NO COMMENTS ON THIS STORY | [PLEASE LOG IN TO COMMENT BY CLICKING HERE](#)

El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses

2016-07-19 Radio Vaticana



(RV).- Una vez más, el Papa Francisco expresó su cercanía a los familiares de las víctimas de la tragedia en el Paseo de los Ingleses de Niza ocurrida el pasado 14 de julio mientras festejaban la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia.

Tras el envío de un telegrama a monseñor André Marceau, Obispo de Niza firmado por el Secretario de Estado, el cardenal Pietro Parolin y el llamamiento después del rezo del Ángelus dominical, el Obispo de Roma habló por teléfono con el alcalde de Niza, Christian Estrosi y con el presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi.

En entrevista a Radio Vaticano al micrófono de nuestra compañera Giada Aquilino, el señor Paolo Celi relata la llamada con el Papa:

"No esperaba absolutamente la llamada. Cuando respondí, escuché, "Paolo, soy Papa Francisco". ¡Fue un momento de silencio de mi parte! Después, obviamente me invitó a llevar a toda la ciudad de Niza, a todas las familias de las víctimas, su mensaje de solidaridad y consuelo diciendo: ¿Qué puedo hacer?"

¿El Papa le dijo que encontrará a los familiares de las víctimas?

"Hemos también hablado -hemos estado un poco de tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en el futuro próximo, sin fijar todavía una fecha".

El Papa habló también con el alcalde de Niza ¿Qué reflexión surgió del dolor, de la sangre derramada?

"Christian Estrosi vio verdaderamente con sus ojos imágenes increíbles. El Santo Padre le volvió a dar la energía necesaria en esta situación. Aquella del Papa fue una llamada que dio consuelo a miles de personas que trabajan por aliviar el dolor. Ha sido verdaderamente fundamental".

Recordamos las palabras del Papa Francisco al finalizar el rezo del Ángelus el domingo 17 de julio.

"En nuestros corazones está vivo el dolor por la tragedia que, la noche del pasado jueves, en Niza, ha truncado muchas vidas inocentes, incluso muchos niños. Estoy cerca a cada familia y a la entera nación francesa de luto. Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares. Oremos primero en silencio... Ave María..."

(Mercedes De La Torre – Radio Vaticano).

(from Vatican Radio)



[Principal](#)

[Evangelio](#)

[Noticias](#)

[Blog](#)

[ESPA](#)

[Contacto](#)

Tageblatt

LÉTZEBUERG

Tageblatt

- [Nachrichten](#)
- [Meinung](#)
- [Digital](#)
- [Sport](#)
- [Wirtschaft](#)
- [Kultur](#)
- [Lifestyle](#)
- [Auto](#)
- [Wissen](#)
- [Campus](#)
- [Service](#)

- [Luxemburg](#)
- [Faits divers](#)
- [Großregion](#)
- [Ausland](#)
- [Dossiers](#)

Luxemburg

18. Juli 2016 06:58;Akt: 18.07.2016 22:07

Fieberhafte Suche nach möglichen Komplizen

ATTENTAT VON NIZZA

War der Attentäter von Nizza ein Einzeltäter? Das versuchen die französischen Ermittler herauszufinden. Vieles deutet auf einen islamistischen Hintergrund der Tat hin.



Holy Spirit Catholic Church

San Diego, California



Menu

Mass Times

Top Stories

Catholic News

Readings



Pope Francis makes telephone call to Nice authorities

by: *Vatican Today* 07/18/16 09:44am



Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded.

Pope Francis made his call out of the blue on Sunday evening to Paolo Celi, head of "Amitié France-Italie", a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Celi told Vatican Radio that the Pope called at about 7pm Sunday evening "apologizing because he doesn't speak French very well".

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.

But, he specified, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

Estrosi also said the Pope's telephone call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all" he said.

[\(from Vatican Radio\)](#)

Open Source

Holy Spirit Catholic Church 2725 55th Street, San Diego, California 92105-5094 (619)
262-2435



Subscribe to our Parish Email List

Hosted by ParishWorld

Holy Spirit Catholic Church

San Diego, California



Mass Times

Top Stories

Catholic News

Readings



[CathNews](#) [CN Perspectives](#) [The Faith Project](#) [Reflections](#) [Special Features](#) [Pastoral Letters](#) [Archives](#) [Media Releases](#)

Search...



Home > [CathNews](#) > [Archive](#) > Whoopi gets back in the habit to help out New York nuns

Pope calls to offer assistance to Nice leaders

Published: 19 July 2016



Nice attack

Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded, Vatican Radio reports.

Francis made his call on Sunday evening to Paolo Celi, head of Amitié France-Italie, a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.

Mr Celi told Vatican Radio that the Pope "apologised because he doesn't speak French very well."

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Mr Celi said, recalling the conversation before he connected Francis to Mr Estrosi.

Mr Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.

But, he specified, the date is yet to be set.

Speaking to Vatican Radio, Mr Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.

He also said the Pope's call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all" he said.

FULL STORY

[Pope Francis makes telephone call to Nice authorities \(Vatican Radio\)](#)

PHOTO

[An attack in Nice/YouTube](#)



More from Cath

Australian Bishop Youth Day a catalyst for renewal

27 July 2016

World Youth Day in Sydney: A landscape of youth ministry in Australia...

Catholic Healthcare Sydney beachside

27 July 2016

Catholic Healthcare has purchased the Maroubra bowling club in Sydney...

Attack brings hope of Middle East foreshadowing

27 July 2016

For people in the West, Jacques Hamel in a church scene...

Vatican and Ban agreement, 'normal relations'

27 July 2016

The Vatican and the Ban sign a key co-operation agreement at regularising...

Theologians' letter on source of division

27 July 2016

The real dividing line in the Church is not between Francis, or...

CathNews Arch

[About us](#)

[Contact us](#)

[Other webs](#)

[Catholic Au](#)

[JOBS LIST](#)

[Memorable](#)

Mass on Demand

From St Mary's, North Sydney. The first Mass of the day on YouTube

Mass Online

Live streamed from Our Lady of the Rosary Cathedral, Waitara

Daily Prayer

All your daily readings, reflections and prayers can be found here...

Like us on Facebook

CathNews
J'aime cette Page

CathNews
2 h

Good night and God bless from your team at CathNews. #eveningprayer

[Voir la traduction](#)

El Papa Francisco llama por teléfono a Niza tras la tragedia en el Paseo de los Ingleses

2016-07-19 Radio Vaticana



(RV).- Una vez más, el Papa Francisco expresó su cercanía a los familiares de las víctimas de la tragedia en el Paseo de los Ingleses de Niza ocurrida el pasado 14 de julio mientras festejaban la toma de la Bastilla, fiesta nacional de Francia.

Tras el envío de un telegrama a monseñor André Marceau, Obispo de Niza firmado por el Secretario de Estado, el cardenal Pietro Parolin y el llamamiento después del rezo del Ángelus dominical, el Obispo de Roma habló por teléfono con el alcalde de Niza, Christian Estrosi y con el presidente de "Amigos Franco-italianos", Paolo Celi.

En entrevista a Radio Vaticano al micrófono de nuestra compañera Giada Aquilino, el señor Paolo Celi relata la llamada con el Papa:

"No esperaba absolutamente la llamada. Cuando respondí, escuché, "Paolo, soy Papa Francisco". ¡Fue un momento de silencio de mi parte! Después, obviamente me invitó a llevar a toda la ciudad de Niza, a todas las familias de las víctimas, su mensaje de solidaridad y consuelo diciendo: ¿Qué puedo hacer?

¿El Papa le dijo que encontrará a los familiares de las víctimas?

"Hemos también hablado -hemos estado un poco de tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en el futuro próximo, sin fijar todavía una fecha".

El Papa habló también con el alcalde de Niza ¿Qué reflexión surgió del dolor, de la sangre derramada?

"Christian Estrosi vio verdaderamente con sus ojos imágenes increíbles. El Santo Padre le volvió a dar la energía necesaria en esta situación. Aquella del Papa fue una llamada que dio consuelo a miles de personas que trabajan por aliviar el dolor. Ha sido verdaderamente fundamental".

Recordamos las palabras del Papa Francisco al finalizar el rezo del Ángelus el domingo 17 de julio.

"En nuestros corazones está vivo el dolor por la tragedia que, la noche del pasado jueves, en Niza, ha truncado muchas vidas inocentes, incluso muchos niños. Estoy cerca a cada familia y a la entera nación francesa de luto. Dios, Padre bueno, acoga a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares; Él aleje todo proyecto de terror y de muerte, para que ningún hombre ose más derramar la sangre del hermano. Un abrazo paterno y fraterno a todos los habitantes de Niza y a toda la nación francesa. Y ahora, todos juntos, oremos pensando en esta tragedia, en las víctimas, en los familiares. Oremos primero en silencio... Ave María..."

(Mercedes De La Torre – Radio Vaticano).

(from Vatican Radio)



¡Apóyanos con tu donación!



Principal

Evangelio

Noticias

Blog

ESPA

Contacto



Print Edition: July 24, 2016

Donate News **Blogs** Radio Events Resources Advertise Store Subscriptions

Make This My Homepage

Q Search NCRRegister

BLOGS » EDWARD PENTIN

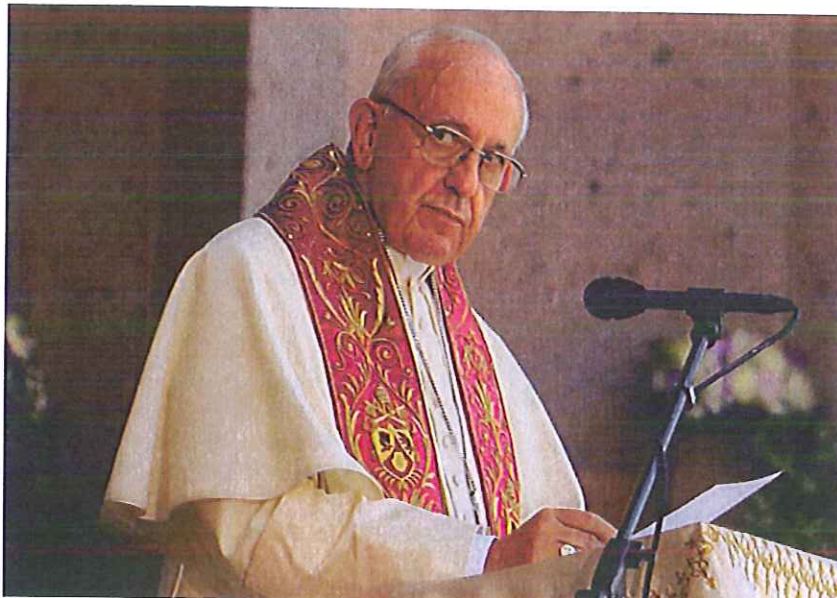
Print Article | Email Article | Write To Us

EDWARD PENTIN

Pope Francis Calls President of Nice Region: 'What Can I Do to Help?'

BY EDWARD PENTIN 07/18/2016 Comments (4)

Tweet



— Edward Pentin/NCRRegister.com

Pope Francis last night telephoned the president of the Nice region in southern France, Christian Estrosi, to express his sorrow over **Thursday's terrorist attack** and asking what he could do to help.

According to the Italian *Adnkronos* news agency, the Pope called Estrosi, a former mayor of Nice and president of the regional council of Provence-Alpes-Côte d'Azur, at 7p.m. "apologizing because he doesn't speak French well."

"The first thing he said to me was 'What can I do for you?'," said Estrosi, who was mayor of Nice until mid-June. "He promised that he would soon meet the victims' families. It was a phone call that gave great comfort and is what's needed in order to start over."

The call was made through Paolo Celi, president of "Amitié France-Italie", an association bringing together the peoples of France, Italy and Monaco. Estrosi is also a member.

Celi was on the Promenade des Anglais, the scene of the atrocity, to celebrate Bastille Day. "I witnessed the fireworks display and came home just a few moments before the massacre happened," he said.

Estrosi and Celi today attended a **national tribute** to the victims of the terrorist attack on the Promenade des Anglais.

The 'Afi' was founded in 2012 at the request of the mayor of Nice and caters for 420,000 Italians living in France and 4 million French of Italian origin.

During his Angelus address yesterday, the Holy Father **expressed** his closeness to "every family,

<http://www.ncregister.com/blog/edward-pentin/pope-francis-calls-president-of-nice-region-what-can-i-do-to-help>

About Edward Pentin



Get the RSS feed

Email me

Edward Pentin began reporting on the Pope and the Vatican with Vatican Radio before moving on to become the Rome correspondent for the *National Catholic Register*. He has also reported on the Holy See and the Catholic Church for a number of other publications including *Newsweek*, *Newsmax*, *Zenit*, *The Catholic Herald*, and *The Holy Land Review*, a Franciscan publication specializing in the Church and the Middle East. Edward is the author of "The Rigging of a Vatican Synod? An Investigation Into Alleged Manipulation at the Extraordinary Synod on the Family", published by Ignatius Press. Follow him on Twitter @edwardpentin

Most Popular Now

Most Read

Most Commented

BLOGS

Why Are So Many Evangelicals Turning to the Catholic Church? (21505)

BLOGS

Imagine if People Actually Fell for John Lennon's Nonsense (12023)

BLOGS

Can We Stop Kidding Ourselves About "I'm Personally Opposed, But"? (11793)

BLOGS

A Pastor Reflects on Cardinal Sarah's Call to Face East Together (11311)

27/7/2016

Pope Francis Calls President of Nice Region: 'What Can I Do to Help?' | Blogs | NCRRegister.com

and to the entire French nation, which is in mourning" and prayed that "every plan for terror and death" might be dispersed to prevent anyone from spilling "his brother's blood."

Filed under [france](#), [pope francis](#), [terrorism](#)

[View Comments](#)

[Home](#) | [About Us](#) | [Subscriptions](#) | [Donate](#) | [Advertise](#) | [Press Releases](#) | [RSS Daily Register](#) | [RSS Bloggers](#) | [RSS Print](#) | [Contact](#) | [Jobs](#) | [Sign up for our E-newsletter](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#) | [Android App](#) | [iOS App](#)

Copyright © 2016 EWTN News, Inc. All rights reserved.

Reproduction of material from this website without written permission is strictly prohibited.
Unlicensed commercial use or monetization of *National Catholic Register* RSS feeds is strictly prohibited.

Accessed from 86.205.158.63





Papa telefona a Nizza: Celi, da Francesco forza e speranza

2016-07-18 Radio Vaticana



Solidarietà, vicinanza, conforto e preghiera per tutte le persone colpite dalla strage del 14 luglio a Nizza. È quanto espresso, in una telefonata, da Papa Francesco al presidente dell'associazione "Amitié France-Italie", Paolo Celi, e al presidente della regione Provence-Alpes-Cote d'Azur, Christian Estrosi. Intanto la Francia ha

osservato oggi un minuto di silenzio. Il servizio di Giada Aquilino:

6:07

Dio "disperda ogni progetto di terrore e di morte", affinché "nessun uomo osi più versare il sangue del fratello". Da Piazza San Pietro alla Promenade des Anglais, ancora oggi toccano fortemente gli animi le parole di Papa Francesco, che ieri all'Angelus ha espresso il proprio dolore per il massacro del 14 luglio scorso a Nizza. Stamani la Francia si è fermata per un minuto di silenzio in memoria delle oltre 80 vittime. Nella località della Costa Azzurra, il raccoglimento è partito alle 11.45, con circa 15 mila persone. Una vera e propria marea umana si è dunque ritrovata al Monument du Centenaire, a pochi passi dalla Promenade des Anglais. Presenti alla cerimonia il premier Manuel Valls e le autorità locali, con il sindaco della città, Christian Estrosi, e il presidente dell'associazione di amicizia Italia-Francia, Paolo Celi. Entrambi hanno ricevuto la telefonata di Papa Francesco. Lo racconta lo stesso Paolo Celi:

R. – Non mi aspettavo assolutamente la telefonata. Quando ho risposto, ho

sentito: "Paolo, sono Papa Francesco". C'è stato un momento di silenzio da parte mia! Poi ovviamente mi ha invitato a portare a tutta la città di Nizza, a tutte le famiglie delle vittime, il suo messaggio di solidarietà, di conforto dicendo: "Cosa posso fare?".

D. – Francesco le ha annunciato che incontrerà i parenti delle vittime?

R. - Abbiamo anche parlato – siamo stati diverso tempo al telefono – di un incontro a Roma in un futuro prossimo, senza fissare ancora una data.

D. - Il Pontefice ha sentito anche il sindaco di Nizza. Quale riflessione ne è nata sul dolore, sul sangue versato?

R. - Christian Estrosi per primo ha visto veramente con i suoi occhi delle immagini incredibili. Il Santo Padre gli ha ridato l'energia necessaria in questa situazione. Quella del Papa è stata una telefonata che ha dato conforto a migliaia di persone che si adoperano per alleviare il dolore. È stata veramente fondamentale.

D. - Nelle ultime ore la commemorazione a pochi passi dalla Promenade des Anglais. Qual è la sua testimonianza?

R. - Questo minuto di silenzio, questo raccoglimento è stato veramente commovente; c'è stata una partecipazione incredibile da parte della popolazione. Al momento della Marsigliese veramente erano tutti in lacrime.

D. - I fiori, i biglietti, i peluche che ancora sono sulla Promenade a coprire le macchie di sangue delle vittime. Cosa rimarrà?

R. – Rimarrà nel cuore di tutti, perché sono immagini che non potremo mai dimenticare. Ma il Santo Padre con le sue parole, con il suo conforto, può alleviare questo brutto ricordo per ridare vigore e voglia di speranza a tutte queste persone.

Alla cerimonia di questa mattina alla Promenade des Anglais ha partecipato anche don Federico Andreoletti, della Missione cattolica a Nizza:

R. – C'era davvero tantissima gente. Sono passato prima a vedere dove c'erano i

segni del sangue delle vittime: c'erano i fiori, tantissimi, dei peluche per i bambini... È proprio una cosa molto commovente. Quando sono arrivati i politici, sono stati un po' fischiati. C'erano poi tutti i rappresentanti delle varie religioni, delle confessioni cristiane e anche tanti sacerdoti. Poi c'è stato qualche minuto di applausi, soprattutto per i pompieri – cioè quelli che hanno fatto assistenza alle vittime e che hanno lavorato quella notte – insieme agli infermieri che erano con loro.

D. – Tanta commozione tra la gente...

R. – Tantissima proprio! Poi, dopo il minuto di silenzio, hanno intonato “La Marsigliese”. È stata una cosa che ha colpito davvero: le persone erano molto raccolte, tante piangevano ancora, forse perché toccate dentro dalla tragedia che c'è stata giovedì sera. Risplende adesso un bel sole su Nizza, però cancellare dalla mente della gente e dalla memoria i segni delle morti e dei feriti sarà difficile.

D. – Il Papa all'Angelus ha detto: “Dio disperda ogni progetto di terrore e di morte affinché nessun uomo osi più versare il sangue del fratello”. È stata in un certo senso ripetuta questa preghiera del Pontefice lì a Nizza?

R. – Durante le mie Messe, ho personalmente pregato secondo queste parole del Papa. Certo, se ci fosse un po' più di fede in Dio, ci sarebbe forse anche più rispetto della persona, di tutti. E invece, soprattutto qui in Francia, non si crede più a niente! E quindi è facile che tanti arrivino a questi gesti, anche se sono di un'altra religione, ma perché appunto non c'è una fede profonda. Le comunità islamiche qui hanno condannato fortemente questi gesti così inumani e mortali.

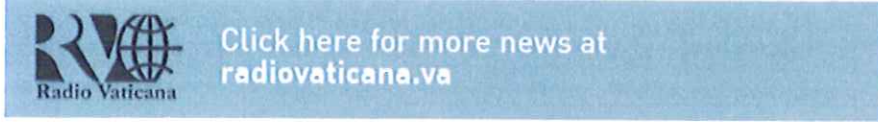
D. – Nelle Messe, qual è stata la preghiera?

R. – Ho letto prima il comunicato del nostro vescovo, alla fine del quale invitava noi cristiani a guardare all'amore di Cristo, all'esempio di Lui, e anche ad andare oltre questi gesti così tragici. E poi, con le parole del Papa, abbiamo pregato per le vittime; per coloro che hanno prestato soccorso; per le famiglie che sono state colpite e che soffrono per i morti come pure per i feriti.

Proseguono intanto le indagini sul killer, Mohamed Lahouaiej Bouhlel. Si ripercorrono movimenti e contatti del franco tunisino, mentre i sette fermati

nell'inchiesta sono stati trasferiti al quartier generale dell'antiterrorismo alle porte di Parigi.

(Da Radio Vaticana)



NEWS.VA | © Copyright News.va e tutti i media vaticani | [Note legali](#) | [Contatti](#) | [Chi siamo](#)

[Leggi l'articolo](#) [Vai alla navigazione](#)

Social:


RSS:

App:



Radio Vaticana

la voce del Papa e della Chiesa in dialogo con il mondo

lingua: Italiano 

[HOME](#)

MENU

- [Papa Francesco](#)
- [Papa Francesco](#)
 - [Messa a Santa Marta](#)
 - [Udienza Generale e Angelus](#)
 - [Omelie](#)
 - [Viaggi e Visite](#)
 - [Incontri e Eventi](#)
 - [Documenti](#)
 - [GMG Cracovia 2016](#)

[Messa a Santa Marta](#)

20/06/2016 10:35

[Papa: cristiani si guardino allo specchio prima di giudicare](#)



Prima di giudicare gli altri guardarsi allo specchio per vedere come siamo. E' l'esortazione di Papa Francesco nella Messa mattutina a Casa Santa Marta



[Al di là della notizia](#) [Orizzonti](#) [Meditazione](#) [Rubriche](#)

- [Radio](#)
- [Video](#)
 - [RV Video](#)
 - [YouTube](#)

Mondo \ Europa

Papa telefona a Nizza: Celi, da Francesco forza e speranza



La commemorazione al Monument du Centenaire - AFP

18/07/2016 14:26

SHARE:

Solidarietà, vicinanza, conforto e preghiera per tutte le persone colpite dalla strage del 14 luglio a Nizza. È quanto espresso, in una telefonata, da Papa Francesco al presidente dell'associazione "Amitié France-Italie", Paolo Celi, e al presidente della regione Provence-Alpes-Cote d'Azur, Christian Estrosi. Intanto la Francia ha osservato oggi un minuto di silenzio. Il servizio di **Giada Aquilino**:

3:22



Dio “disperda ogni progetto di terrore e di morte”, affinché “nessun uomo osi più versare il sangue del fratello”. Da Piazza San Pietro alla Promenade des Anglais, ancora oggi toccano fortemente gli animi le parole di Papa Francesco, che ieri all’[Angelus](#) ha espresso il proprio dolore per il massacro del 14 luglio scorso a Nizza. Stamani la Francia si è fermata per un minuto di silenzio in memoria delle oltre 80 vittime. Nella località della Costa Azzurra, il raccoglimento è partito alle 11.45, con circa 15 mila persone. Una vera e propria marea umana si è dunque ritrovata al Monument du Centenaire, a pochi passi dalla Promenade des Anglais. Presenti alla cerimonia il premier Manuel Valls e le autorità locali, con il sindaco della città, Christian Estrosi, e il presidente dell’associazione di amicizia Italia-Francia, Paolo Celi. Entrambi hanno ricevuto la telefonata di Papa Francesco. Lo racconta lo stesso **Paolo Celi**:

R. – Non mi aspettavo assolutamente la telefonata. Quando ho risposto, ho sentito: “Paolo, sono Papa Francesco”. C’è stato un momento di silenzio da parte mia! Poi ovviamente mi ha invitato a portare a tutta la città di Nizza, a tutte le famiglie delle vittime, il suo messaggio di solidarietà, di conforto dicendo: “Cosa posso fare?”.

D. – Francesco le ha annunciato che incontrerà i parenti delle vittime?

R. - Abbiamo anche parlato – siamo stati diverso tempo al telefono – di un incontro a Roma in un futuro prossimo, senza fissare ancora una data.

D. - Il Pontefice ha sentito anche il sindaco di Nizza. Quale riflessione ne è nata sul dolore, sul sangue versato?

R. - Christian Estrosi per primo ha visto veramente con i suoi occhi delle immagini incredibili. Il Santo Padre gli ha ridato l’energia necessaria in questa situazione. Quella del Papa è stata una telefonata che ha dato conforto a migliaia di persone che si adoperano per alleviare il dolore. È stata veramente fondamentale.

D. - Nelle ultime ore la commemorazione a pochi passi dalla Promenade des Anglais. Qual è la sua testimonianza?

R. - Questo minuto di silenzio, questo raccoglimento è stato veramente commovente; c’è stata una partecipazione incredibile da parte della popolazione. Al momento della Marsigliese veramente erano tutti in lacrime.

D. - I fiori, i biglietti, i peluche che ancora sono sulla Promenade a coprire le macchie di sangue delle vittime. Cosa rimarrà?

R. – Rimarrà nel cuore di tutti, perché sono immagini che non potremo mai dimenticare. Ma il Santo Padre con le sue parole, con il suo conforto, può alleviare questo brutto ricordo per ridare vigore e voglia di speranza a tutte queste persone.

Alla cerimonia di questa mattina alla Promenade des Anglais ha partecipato anche **don Federico Andreoletti**, della Missione cattolica a Nizza:

R. – C’era davvero tantissima gente. Sono passato prima a vedere dove c’erano i segni del sangue delle vittime: c’erano i fiori, tantissimi, dei peluche per i bambini... È proprio una cosa molto commovente. Quando sono arrivati i politici, sono stati un po’ fischiati. C’erano poi tutti i rappresentanti delle varie religioni, delle confessioni cristiane e anche tanti sacerdoti. Poi c’è stato qualche minuto di applausi, soprattutto per i pompieri – cioè quelli che hanno fatto assistenza alle vittime e che hanno lavorato quella notte – insieme agli infermieri che erano con loro.

D. – Tanta commozione tra la gente...

R. – Tantissima proprio! Poi, dopo il minuto di silenzio, hanno intonato “La Marsigliese”. È stata una cosa che ha colpito davvero: le persone erano molto raccolte, tante piangevano ancora, forse perché toccate dentro dalla tragedia che c’è stata giovedì sera. Risplende adesso un bel sole su Nizza, però cancellare dalla mente della gente e dalla memoria i segni delle morti e dei feriti sarà difficile.

D. – Il Papa all’Angelus ha detto: “Dio disperda ogni progetto di terrore e di morte affinché nessun uomo osi più versare il sangue del fratello”. È stata in un certo senso ripetuta questa preghiera del Pontefice lì a Nizza?

R. – Durante le mie Messe, ho personalmente pregato secondo queste parole del Papa. Certo, se ci fosse un po’ più di fede in Dio, ci sarebbe forse anche più rispetto della persona, di tutti. E invece, soprattutto qui in Francia, non si crede più a niente! E quindi è facile che tanti arrivino a questi gesti, anche se sono di un’altra religione, ma perché appunto non c’è una fede profonda. Le comunità islamiche qui hanno condannato fortemente questi gesti così inumani e mortali.

D. – Nelle Messe, qual è stata la preghiera?

R. – Ho letto prima il comunicato del nostro vescovo, alla fine del quale invitava noi cristiani a guardare all’amore di Cristo, all’esempio di Lui, e anche ad andare oltre questi gesti così tragici. E poi, con le parole del Papa, abbiamo pregato per le vittime; per coloro che hanno prestato soccorso; per le famiglie che sono state colpite e che soffrono per i morti come pure per i feriti.

Proseguono intanto le indagini sul killer, Mohamed Lahouaiej Bouhlel. Si ripercorrono movimenti e contatti del franco tunisino, mentre i sette fermati nell’inchiesta sono stati trasferiti al quartier generale dell’antiterrorismo alle porte di Parigi.

- [Francia](#)
- [commemorazione](#)
- [strage](#)
- [Nizza](#)

18/07/2016 14:26

SHARE:

RADIO RV05 



NOW

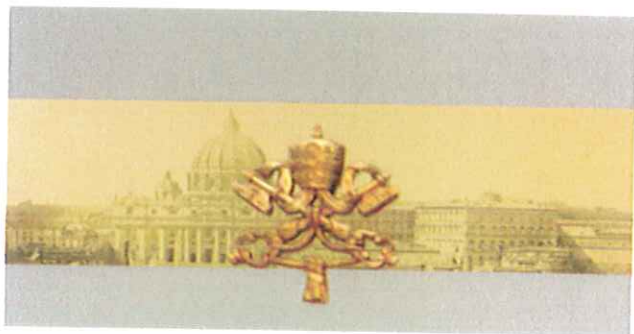
09:56 - 11:30 [Radio Vaticana Italia](#)

next

11:30 - 12:00 [Radio Vaticana Italia](#)

- [IL PAPA IN DIRETTA](#)
- [ON DEMAND E PODCAST](#)
- [ORA IN ONDA](#)
- [TUTTI I PROGRAMMI](#)

PROSSIMA DIRETTA VIDEO

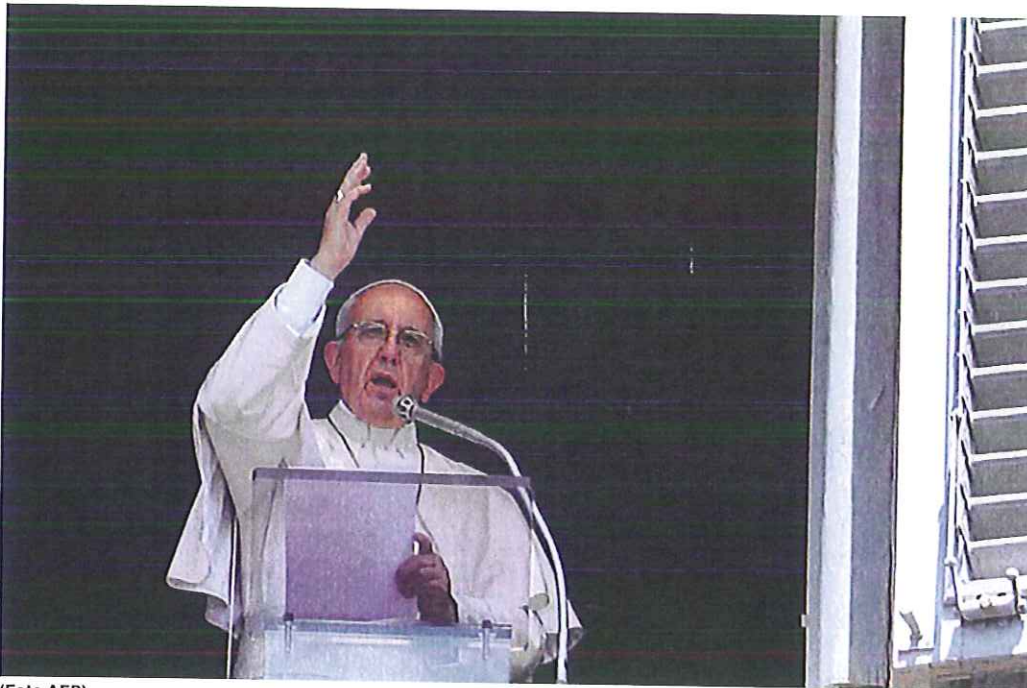


Briefing di presentazione della XXXI GMG

NOTICIAS

Lunes, 18 de Julio de 2016 - 02:59 pm

El papa planea recibir a familiares de la víctimas de atentado de Niza



(Foto AFP)

EFE

El papa Francisco baraja recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de la ciudad francesa de Niza (sur), según dijo este lunes a Radio Vaticano el presidente de la asociación "Amitié France-Italie", Paolo Celi.

Celi recibió una llamada telefónica del pontífice tras el atentado, perpetrado el pasado jueves, y preguntado por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas, confirmó haber abordado esta cuestión con el papa.

"Hemos hablado también -hemos estado algún tiempo al teléfono- de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha", relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión de grandes dimensiones a cientos de personas que celebraban ese día de fiesta

Su acción, reivindicada por los yihadistas de Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas así como cientos de heridos, de los cuales 74 continúan hospitalizados, 28 de ellos en estado crítico.

El papa Francisco manifestó tras el rezo del Ángelus de ayer su dolor por esta masacre y rezó para que "ningún hombre ose de nuevo derramar la sangre del hermano".

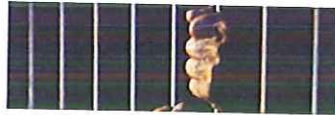
"Que Dios, Padre bueno, acoja a todas las víctimas en su paz, sostenga a los heridos y conforte a los familiares. Que Él desbarate cada proyecto de terror y de muerte", reclamó.

El pontífice animó a las cientos de personas que le escuchaban desde la plaza de San Pedro a orar por las víctimas de la tragedia y, tras meditar unos instantes, pronunció un "Ave María".

Más Noticias



Periodista brasileño fue tiroteado luego de recibir amenazas



Condenado a 15 años de cárcel joven que quería pertenecer al EI



John Kerry se reunirá con Macri la próxima semana en Buenos Aires

Estimado lector: El Diario El Carabobeño es defensor de los valores democráticos y de la comunicación libre y plural, por lo que los invitamos a emitir sus comentarios con respeto. No está permitida la publicación de mensajes violentos, ofensivos, difamatorios o que infrinjan lo estipulado en el artículo 27 de la Ley de Responsabilidad en Radio, TV y Medios Electrónicos. Nos reservamos el derecho a eliminar los mensajes que incumplan esta normativa y serán suprimidos del portal los contenidos que violen la Constitución y las leyes.

0 commentaires

Trier par



Ajouter un commentaire...

Facebook Comments Plugin

ULTIMAS NOTICIAS

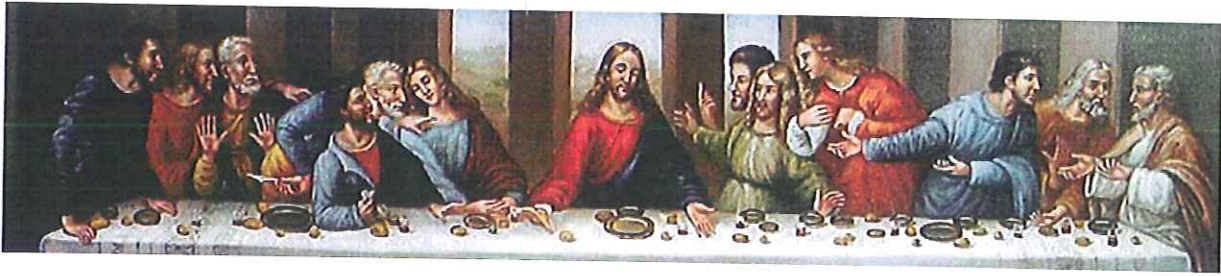
POPULARES



Salvador Pérez llegó a 15 vuelacercas pero no evitó derrota de Reales



Funvisis reportó sismo de 3,4 al noroeste de Quibor en Lara




- [Home](#)
- [Catholic News](#)
- [Mass Readings](#)
- [Minute Meditations](#)



Dutch items

- [RK-Nieuws](#)
- [RK-Lezingen](#)
- [RK-Documenten](#)
- [RK-Dossiers](#)

Terug

Titel	Pope Francis makes telephone call to Nice authorities
Weblink	http://www.news.va/en/news/pope-francis-makes-telephone-call-to-nice-authorit
Datum	18/07/2016
Omschrijving	 <p>Pope Francis has telephoned leaders of the terror-stricken French city of Nice, asking what he could do to help in the wake of last week's attack which left 84 people dead and scores wounded.</p> <p>Pope Francis made his call out of the blue on Sunday evening to Paolo Celli, head of "Amiti� France-Italie", a national association for Italians living in France, and to Christian Estrosi, mayor of Nice.</p> <p>Celli told Vatican Radio that the Pope called at about 7pm Sunday evening "apologizing because he doesn't speak French very well".</p> <p>"The first thing he said to me was, "What can I do for you?" Celli said, recalling the conversation before he connected Francis to Estrosi.</p> <p>Celli said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims.</p> <p>But, he specified, the date is yet to be set.</p> <p>Speaking to Vatican Radio Estrosi said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation.</p> <p>Estrosi also said the Pope's telephone call has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.</p> <p>"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," he said.</p> <p>(from Vatican Radio)</p>

Copyright   2013
 1,510,318 unique visits | Render time: 0.08 seconds



(<http://unionradio.net>)

© EN VIVO NOTICIAS
EN SINTONÍA

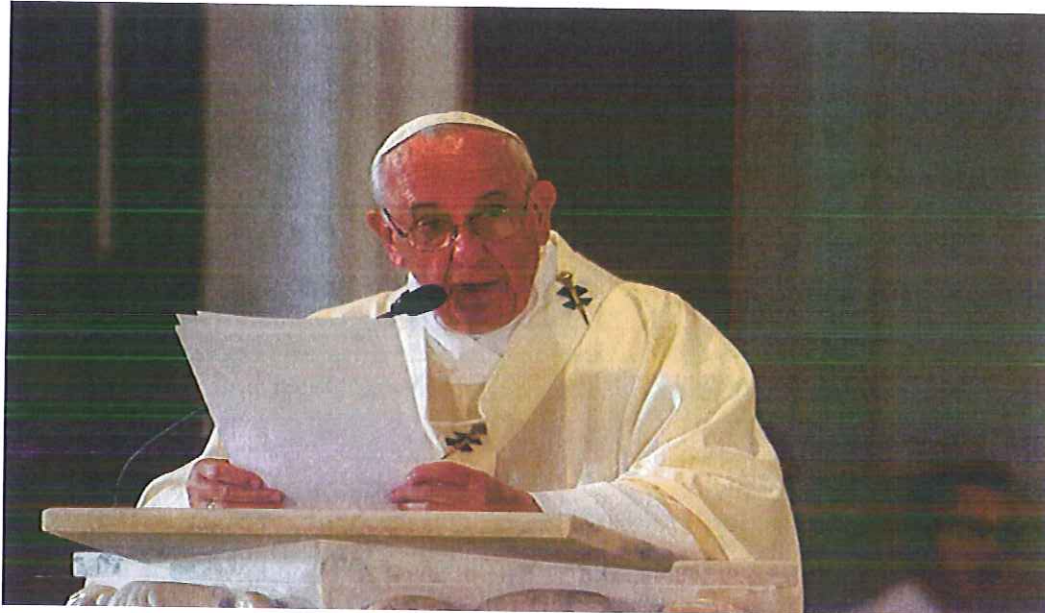
Anna Vaccarella

11:00 am a 1:00 pm

[▶ Ir a Deportes](#)



MUNDO



Papa estudia recibir a familiares de víctimas en Niza

Compártelo

[f Facebook 5](http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=facebook&nb=1) (<http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=facebook&nb=1>)

[t Twitter](http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=twitter&nb=1) (<http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=twitter&nb=1>)

[G Google](http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=google-plus-1&nb=1) (<http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/?share=google-plus-1&nb=1>)

[Print](http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/#print) (<http://unionradio.net/el-papa-estudia-recibir-a-familiares-de-victimas-en-niza/#print>)

18/07/2016 | 05:21 pm

CIUDAD DEL VATICANO.- El papa Francisco estudia recibir en audiencia a los familiares de las víctimas de la masacre de Niza, según anunció este lunes el presidente de la asociación la "Amitié France-Italie", Paolo Celi.

Celi recibió una llamada telefónica del pontífice, preguntando por si Francisco le había anunciado un encuentro con los parientes de las víctimas. **"Hemos hablado también de un encuentro en Roma en un futuro próximo, sin fijar aún una fecha"**, relató Celi a Radio Vaticano.

La tragedia se produjo en la noche del pasado 14 de julio, cuando un hombre arrolló con un camión a cientos de personas que celebraban, el día de la Bastilla, en el paseo marítimo de Niza. Su acción, reivindicada por los yihadistas del Estado Islámico, acabó con la vida de 84 personas, así como dejó a cientos de heridos.

El papa Francisco manifestó tras el rezo del Ángelus de ayer domingo, su "dolor" por la masacre y rezó para que **"ningún hombre ose de nuevo en derramar la sangre del hermano"**.

EFE

[\(http://unionradio.net/pena-nieto-pide-perdon-polemica-vivienda-esposa/\)](http://unionradio.net/pena-nieto-pide-perdon-polemica-vivienda-esposa/)

[\(http://unionradio.net/militar-asesinado-en-guatemala-asegura-que-crimen-fue-plan/\)](http://unionradio.net/militar-asesinado-en-guatemala-asegura-que-crimen-fue-plan/)

También puedes leer

Vietnam

TRANG CHỦ	HỘI DÒNG	TÌNH DÒNG	GIA ĐÌNH PHAN SINH	LINH ĐẠO	CHUYÊN ĐỀ	TÁC PHẨM	TÌM KIẾM	ENGLISH
-----------	----------	-----------	--------------------	----------	-----------	----------	----------	---------

Đức Giáo Hoàng Phanxicô điện thoại cho ông Christian Estrosi, cựu thị trưởng thành phố Nice

Wednesday, 20 July 2016 08:50

Hai ngày sau vụ thảm sát ở Nice, chiều 14 tháng 7-2016, Đức Phanxicô đã gọi điện thoại cho ông Christian Estrosi, cựu thị trưởng thành phố Nice. Chủ tịch vùng Provence-Alpes-Côte d'Azur đăng trên trang mạng xã hội Twitter của mình: "Xúc động vì Đức Phanxicô gọi điện thoại cho tôi để nhờ tôi chuyển lời cầu nguyện và suy nghĩ của ngài cho người dân Nice và cho gia đình các nạn nhân», ông viết vài hàng ngắn.



Trước đó, ngài cũng gọi điện thoại cho ông Paolo Celi, chủ tịch Hiệp hội thân hữu Pháp-Ý: "Chiều nay tôi đã có một cuộc điện thoại riêng với Đức Phanxicô», ông giải thích cho nhật báo địa phương Nice Matin vào chiều 16 tháng 7. "Ngài xin tôi chuyển lời hỏi thăm của ngài đến tất cả các gia đình liên hệ xa hay gần với thảm kịch bi đát này, với tất cả người dân thành phố Nice và dân tộc Pháp, ông nói. Ngài quá kính hoàng bởi các biến cố này và khẩn cầu xin có hòa bình giữa con người của mọi chủng tộc, mọi tôn giáo, mọi thuộc về.»

Đức Phanxicô "không hiểu vì sao người ta có thể tấn công vào trẻ em và các gia đình họp nhau lại để chia sẻ một giây phút hạnh phúc», ông Paolo Celi nhắc lại. "Ngài xin tất cả cầu nguyện cho các nạn nhân và cho ngài để ngài có sức mạnh hoàn thành công việc của mình», ông chủ tịch Hiệp hội thân hữu Pháp-Ý nói thêm. Ông Paolo Celi cho biết, sau đó Đức Phanxicô xin "chuyển tin nhắn này đến ông Estrosi, và tôi đã làm, và hai người cũng đã điện thoại cho nhau».

Chiều 14 tháng 7, Mohamed Lahouaiej-Bouhel, một tài xế-giao hàng 31 tuổi đã đâm xe tài vào đám đông tụ tập để xem buổi đốt pháo bông truyền thống, giết hại 84 người, trong số này có hàng chục trẻ em và các em vị thành niên, và hơn 200 người bị thương. Nhóm Nhà nước Hồi giáo Tự xưng tự nhận mình chủ mưu cuộc tấn công này.

Marta An Nguyễn chuyển dịch (phanxico.vn)

Like 0 G+ 0

Bài mới:

- Từ một người nghiện trở thành vị linh mục
- Đức Thánh Cha cảm ơn bà Carmen Hernández
- Tông Hiến của Đức Thánh Cha về đời sống các nữ tu chiêm niệm
- Đại diện Tòa Thánh kêu gọi cải tổ Hội đồng Bảo an Liên hiệp quốc
- Sử điệp video của Đức Thánh Cha nhân dịp sắp thăm Ba Lan

Bài cũ:

- Đức Thánh Cha mời giới trẻ Washington đến gặp gỡ Chúa Giêsu
- Lịch sử Đại Hội Giới Trẻ Thế Giới
- Hãy học biết lắng nghe nhau: Lắng nghe là một nhân đức nhân bản và Kitô

Độc Nhiều Nhất

Thế giới thần bí của thánh Pha...



Nói đến thánh Phan-xi-cô người ta thường nghĩ tới cuộc đời cụ thể của ngài, một con người sống nghèo khổ, huynh...

Tại sao Đức Giê-su tiêu diệt 20...



Trong phép lạ chữa lành một người bị quỷ ám, Chúa cho quỷ nhập vào đàn heo, rồi chúng chết hết. Sao Chúa làm điều...

Phép lạ và khoa học



Kính Thánh kể lại rất nhiều phép lạ. Tin vào những phép lạ ấy phải chăng là đi ngược lại với khoa...

Thờ cúng ông bà có hợp với ...



Việc thờ cúng ông bà nói lên lòng mê tín sai lầm cho rằng người chết còn lại vãng trên mặt đất này, vì thế cần...

Dòng thánh Phanxicô, tinh thần và ...



LỜI NÓI ĐẦU Hiện nay cha Kajetan Esser thuộc tỉnh dòng Cölnnhö, nước Đức, có lẽ là người có uy tín nhất trong địa...

Đôi điều về giáo dục tính tr...



Tháng chín là tháng của mùa tựu trường. Nhân dịp này, chúng ta cùng một thoáng nhìn lại về hiện trạng giáo dục và...

"Các tai ương ở Ai Cập"



Để cứu người Ít-ra-en Thiên Chúa đã tạo ra rất nhiều thiên tai, dịch bệnh cho đất đai, hoa màu, súc vật và cả con...

Tu sĩ là VIP hay VÍT



Ngày nay, chúng ta thấy trong xã hội đi đâu cũng thấy biểu tượng VIP. Nào là xe của VIP, nhà hàng dành cho VIP, hotel

dành...

Kẻ chết sống lại?



Trong câu chuyện 7 anh em lấy một phụ nữ làm vợ, tại sao sau khi nói "Đức Chúa là Thiên Chúa của tổ phụ...

Tại sao Giáo hội Công giáo lại ...



Tại sao Giáo hội Công giáo lại cho phép ăn của cúng? Sách Đa-ni-en kể rằng vị tiên tri này đã không ăn đồ ngon vua

ăn...

Bạn Muốn Tìm Hiểu Ơn Gọi Phanxicô?



Radio Giờ Của Mẹ



Hãy siêng năng l'ần hạt; Lo cải thiện đời sống; Tôn sùng Thánh Tâm Mẹ; Hoà bình sẽ đến mau.



Tài Liệu Mới



Sách Sùng Kính Máu Châu Báu Chúa Giêsu

► Tâm Tình Độc Giả Của www.memaria.org Và www.memaria.net



Tuyệt Tác Phẩm

"**TIN MỪNG** Như Đã Được Vén Mở Cho Tôi" - Quyển 5



ĐẠI HỘI ĐỨC ME LA YANG SEATTLE 2016:
(Ngày 29, 30, và 31 tháng 7 năm 2016)

Sélectionner une langue | ▼

Bài Viết Mới

- [NEW / ► Video Lời Sống Hôm Nay - Thứ Năm LHS: Giá trị Nước trời, 28.7.2016](#)
- [NEW / ► Video Tin Công Giáo Thế Giới - Ngày 27.7.2016](#)
- [NEW / ► Thế giới đang chiến tranh, nhưng không phải chiến tranh vì tôn giáo.](#)
- [NEW / ► Thánh lễ khai mạc Ngày Quốc Tế giới trẻ 2016](#)
- [NEW / ► Liên hoan phim đánh dấu lễ phong thánh Me Têrêsa](#)
- [NEW / ► Đòi Phù Du Hay Đòi Thiên Thu, Lm Jos Ta Duy Tuy'ài](#)
- [NEW / ► "Xin Th'ày Cho Em Chuyển Sang Lương Dân"](#)
- [NEW / ► Di Ngôn của TRANG TRÌNH](#)
- [NEW / ► C'ầu Xin Lòng Thương Xót](#)
- [NEW / ► Ai là linh mục Jacques Hamel bị cất cổ trong nhà thờ của mình ở g'ần tỉnh Rouen, nước Pháp](#)
- [NEW / ► Lời kinh tuyệt vời...](#)
- [NEW / ► Thưa Th'ày, xin dạy chúng con c'ầu nguyện](#)
- [NEW / ► Hãy xin thì sẽ được](#)
- [NEW / ► Tin tưởng vào Chúa và tha thiết nguyện c'ầu](#)
- [NEW / ► C'ầu nguyện – Lm. Bùi Quang Tuấn](#)
- [NEW / ► Xin thì sẽ được – Lm. Jos. Phạm Thanh Liêm](#)
- [NEW / ► Hiệp thông](#)

27/7/2016

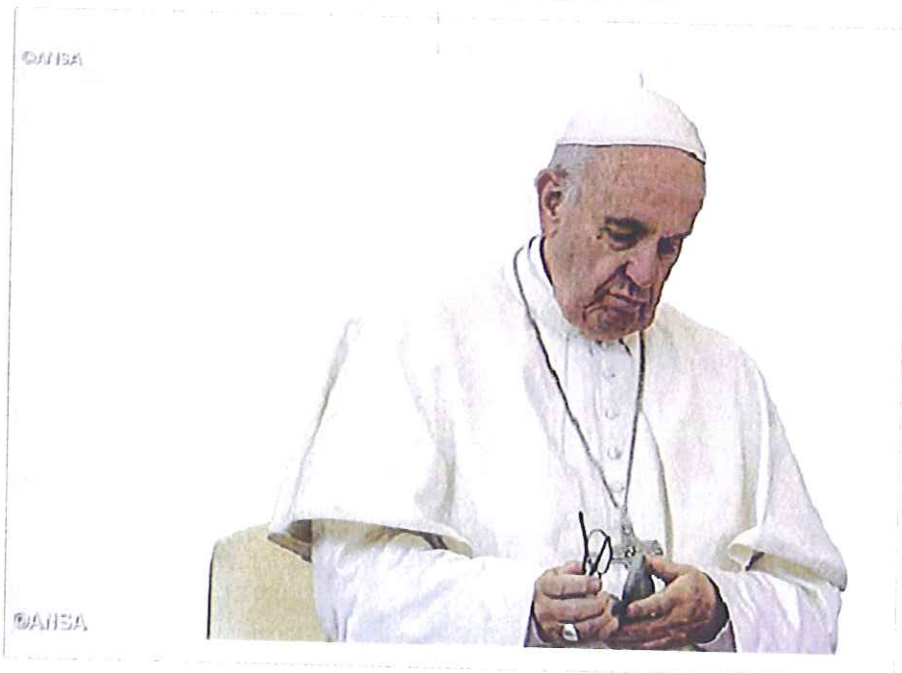
Đức Phanxicô điện thoại cho ông Christian Estrosi, cựu thị trưởng thành phố Nice :: Memaria

- ▶ [Anh Em Cứ Xin Thì Sẽ Được](#)
- ▶ [Cn 364I: Vì Linh Mục Ban Ôn Chữa Lành Của Chúa \(2\)](#)
- ▶ [Cn 3640: Trí Ân Cố Lm Joachim Vũ Tuấn Tú, GP Orange \(2\)](#)
- ▶ [Tại Sao Phụ Nữ Thích Lấy Chồng Giàu ?](#)
- ▶ [Tại Sao Em Vẫn Có Đơn?](#)
- ▶ [Mức Đói Của Đời Sống Như Là Giá Trị Lớn Nhất. Lm Fx Vũ Phan Long, Ofm](#)
- ▶ [Thiên Chúa Đáp Lại Lời Cầu Nguyện](#)
- ▶ [Hội Thảo Với Linh Mục Nguyễn Đình Anh Nhuê, 25/7-29/7/2016](#)
- ▶ [Lời Cầu Nguyện Chân Thành. Lm John Nguyễn](#)
- ▶ [Thánh Gioakim và Anna, Song Thân Mẹ Maria \(Lễ Kính 26/7\)](#)
- ▶ [Đức Phanxicô xin 200 người Pháp cầu nguyện cho những người "chịu trách nhiệm" cho cái nghèo của họ](#)
- ▶ [138 thanh niên trẻ tham dự Ngày Thế Giới Trẻ dựng thánh giá ở Grabarka](#)
- ▶ [Ba Lan: «Hơn nữa», Một kinh nghiệm theo tinh thần I-Nhã cho Ngày Thế Giới Trẻ](#)
- ▶ [Một vài ngày ở Wrocław theo bước chân của Edith Stein](#)
- ▶ [Chương trình đi Ngày Thế Giới Trẻ của Đức Phanxicô tại Ba Lan](#)
- NEW** ▶ [Thánh Inhaxiô Loyola. Lm Chu Quang Minh](#)

Home | Radio ▼ | Audio ▼ | Video ▼ | Thánh Ca ▼ | Tài Liệu ▼ | Liên Lạc ▼

Thứ Hai ngày 18 tháng 7 năm 2016

Đức Phanxicô điện thoại cho ông Christian Estrosi, cựu thị trưởng thành phố Nice



Hai ngày sau vụ thảm sát ở Nice, chiều 14 tháng 7-2016, Đức Phanxicô đã gọi điện thoại cho ông Christian Estrosi, cựu thị trưởng thành phố Nice. Chủ tịch vùng Provence-Alpes-Côte d'Azur đăng trên trang mạng xã hội Twitter của mình: "Xúc động vì Đức Phanxicô gọi điện thoại cho tôi để nhờ tôi chuyển lời cầu nguyện và suy nghĩ của ngài cho người dân Nice và cho gia đình các nạn nhân", ông viết vài hàng ngắn.

Trước đó, ngài cũng gọi điện thoại cho ông Paolo Celli, chủ tịch Hiệp hội thân hữu Pháp-Ý: "Chiều nay tôi đã có một cuộc điện thoại riêng với Đức Phanxicô", ông giải thích cho nhật báo địa phương Nice Matin vào chiều 16 tháng 7. "Ngài xin tôi chuyển lời hỏi thăm của ngài đến tất cả các gia đình liên hệ xa hay gần với thảm kịch bị đất này, với tất cả người dân thành phố Nice và dân tộc Pháp, ông nói. Ngài quá kính hoàng bởi các biến cố này và khẩn cầu xin có hòa bình giữa con người của mọi chủng tộc, mọi tôn giáo, mọi thuộc về."

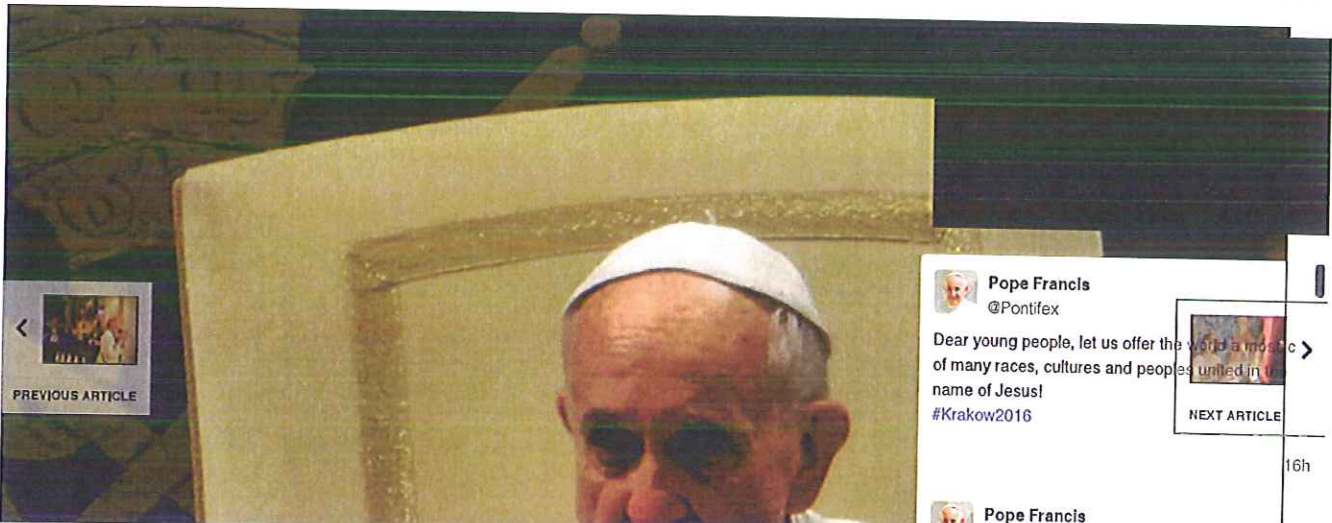
Đức Phanxicô "không hiểu vì sao người ta có thể tấn công vào trẻ em và các gia đình họp nhau lại để chia sẻ một giây phút hạnh phúc", ông Paolo Celli nhắc lại. "Ngài xin tất cả cầu nguyện cho các nạn nhân và cho ngài để ngài có sức mạnh hoàn thành công việc của mình", ông chủ tịch Hiệp hội thân hữu Pháp-Ý nói thêm. Ông Paolo Celli cho biết, sau đó Đức Phanxicô xin "chuyển tin nhắn này đến ông Estrosi, và tôi đã làm, và hai người cũng đã điện thoại cho nhau."

Chiều 14 tháng 7, Mohamed Lahouaj-Bouhel, một tài xế-giao hàng 31 tuổi đã đâm xe tải vào đám đông tụ tập để xem buổi đốt pháo bông truyền thống, giết hại 84 người, trong số này có hàng chục trẻ em và các em vị thành niên, và hơn 200 người bị thương. Nhóm Nhà nước Hồi giáo Tự xưng tự nhận mình chủ mưu cuộc tấn

- BREAKING NEWS
- NEWS
- PAPAL VISITS
- LIVE EVENTS
- DAILY BULLETIN
- ROME LIVE

'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities

Line Spacing Font Size Print This Article



Pope Francis
@Pontifex

Dear young people, let us offer the world a mosaic of many races, cultures and peoples united in the name of Jesus!
#Krakow2016

16h

f 0 | 0 | 0 | 0 | in 0

Dear young people, I bless your journey towards Krakow: may it be a pilgrimage of faith and

Pope Francis has made a surprise phone call to Nice's authorities to see how he can help and has suggested he will soon meet with victims' loved ones.

According to Vatican Radio, Sunday Evening, Francis called Paolo Celi, head of "Amitia France-Italie, a national association for Italians living in France, and to Nice's Mayor, Christian Estrosi.

During a Bastille Day celebration Thursday evening, in the French city of Nice, a terrorist of Franco-Tunisian descent drove a truck into the crowds that had been watching. The attack claimed 84 lives, and wounded dozens, leaving at least 15 -18 in critical condition. After traveling two kilometers, eventually the driver was killed in a shootout with the police.

During the Pope's Angelus address Sunday at noon, Francis decried the horrific attack and said to the thousands in St. Peter's Square, "I am close to each family and the entire French nation which is in mourning."

Following the Argentine Pontiff's out of the blue call later that day, Celi told Vatican Radio that Francis, during his call at about 7 p.m., he "apologized because he doesn't speak French very well".

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims. But, the authority specified, the date is yet to be set.

"The first thing he said to me was, "What can I do for you?" Celi said, while recalling the conversation before he connected the Pope to Estrosi.

Estrosi, also speaking to Vatican Radio, said the Holy Father's gesture has restored in him the energy he needs to go forward in this situation. The Pope's telephone call, he added, has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been put on the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one will be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," the mayor expressed.



CHRIST THE PRIEST

*Living
Forever
Intercede*
Hebrews 7:25



- [Home](#)
- [Our Calling](#)
- [Shop](#)
- [World News](#)
- [Videos](#)
- [Contact Us](#)
- [About Us](#)



World Catholic News

[Home](#) > [World Catholic News](#) > [Vatican News](#)

Vatican News

1 - 10 of 1465 items

[Search All News](#)

News from Rome

Final preparations for WYD in Krakow

24 hours ago by



(Vatican Radio) The final preparations are

News Categories

Podcasts

Vatican News

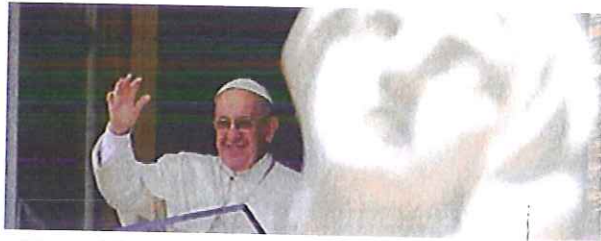
World News

- Africa - Middle East
- Americas
- Asia - Pacific
- Europe
- US

underway in Krakow for World Youth Day which begins on the 26th of July. While the city prepares for Pope Francis, the finishing touches are being made to many of the areas the Pope will visit over the course of the celebration. Dorata Abdelmoula is the spokesperson for World [...]

Pope reflects on Lord's Prayer in Angelus address

2 days ago by



(Vatican Radio) In his Angelus address on Sunday, Pope Francis focused on Jesus' teaching on prayer, from the day's Gospel. When the Apostles asked the Lord to teach them to pray, Jesus responded, "When you pray, say 'Father...'" This word, "Father," the Pope said, is the "secret" of the prayer of Jesus – "it is [...]"

Telegram for victims of Munich attack

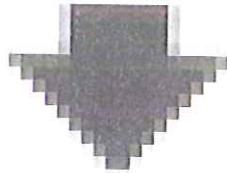
2 days ago by



(Vatican Radio) Pope Francis expressed his condolences for the victims of the attack that took place in Munich on Friday. In a telegram addressed to Cardinal Reinhard Marx, the Archbishop of Munich, Vatican Secretary of State Cardinal Pietro Parolin said Pope Francis "shares in the pain of the survivors and expresses to them his closeness [...]"

US prepares for World Youth Day

2 days ago by



(Vatican Radio) Young people across the US are preparing for the trip of a lifetime when they travel to World Youth Day in Krakow. Over 30,000 pilgrims from the United States alone have fully registered to travel to the event which will be presided over by Pope Francis. Paul Jarzembowski, is World Youth Day USA [...]"

Pope appeals for prayers for peace after terrorist attacks

2 days ago by



(Vatican Radio) Following the Angelus prayer on Sunday, Pope Francis once again called for prayer for goodness and fraternity in the wake of recent acts of terrorism and violence. "At this time our soul is once again moved by sad news related to deplorable acts of terrorism and of violence, which have caused sorrow and [...]"

Pope to contemplative nuns: The Church needs you!

4 days ago by



(Vatican Radio) The Vatican on Friday published a new Apostolic Constitution, *Vultum Dei quaerere* (Seeking the Face of God), On Women's Contemplative Life. The promotion of an adequate formation; the centrality of prayer and of the word of God, especially in *lectio divina*; specific criteria for the autonomy of contemplative communities; and membership of monasteries [...]

Pope's envoy in South Sudan in pursuit of peace-building

5 days ago by



(Vatican Radio) Pope Francis has sent a special envoy to South Sudan to urge for an end to violence in the country and to help establish dialogue and trust between the warring parties. Cardinal Peter Turkson, president of the Pontifical Council for Justice and Peace, travelled to the capital Juba this week to give support [...]

Fr Lombardi briefs journalists on Papal WYD trip

July 21, 2016 by



(Vatican Radio) The upcoming visit of Pope Francis to Poland for World Youth Day celebrations in Krakow was the subject of a detailed briefing for journalists in the Press Office of the Holy See on Wednesday, conducted by the Press Office's outgoing Director, Fr. Federico Lombardi, SJ. Essentially, the briefing was an in-depth look at [...]

Schedule of Pope's Assisi pilgrimage released

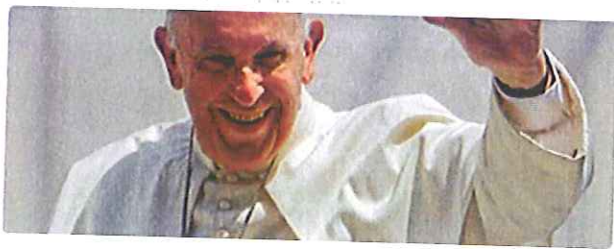
July 20, 2016 by



(Vatican Radio) More details have been released about Pope Francis' upcoming pilgrimage for the eighth centenary of Franciscan feast of the "Pardon of Assisi." On 4 Aug, the Pope will make a private pilgrimage to Assisi, a small medieval town in the Italian region of Umbria known for being the birthplace of the Franciscan order. [...]

Pope sends video message to WYD participants and to the Polish nation

July 20, 2016 by



(Vatican Radio) Pope Francis has sent his personal greetings to young people from throughout the world gathering in Krakow for World Youth Day and to all the people of the "beloved Polish nation" as he prepares to travel to Poland next week. The Pope's 15th apostolic journey abroad, from 27 to 31 July, will take [...]



Paróquia São Francisco Xavier

(<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br>)

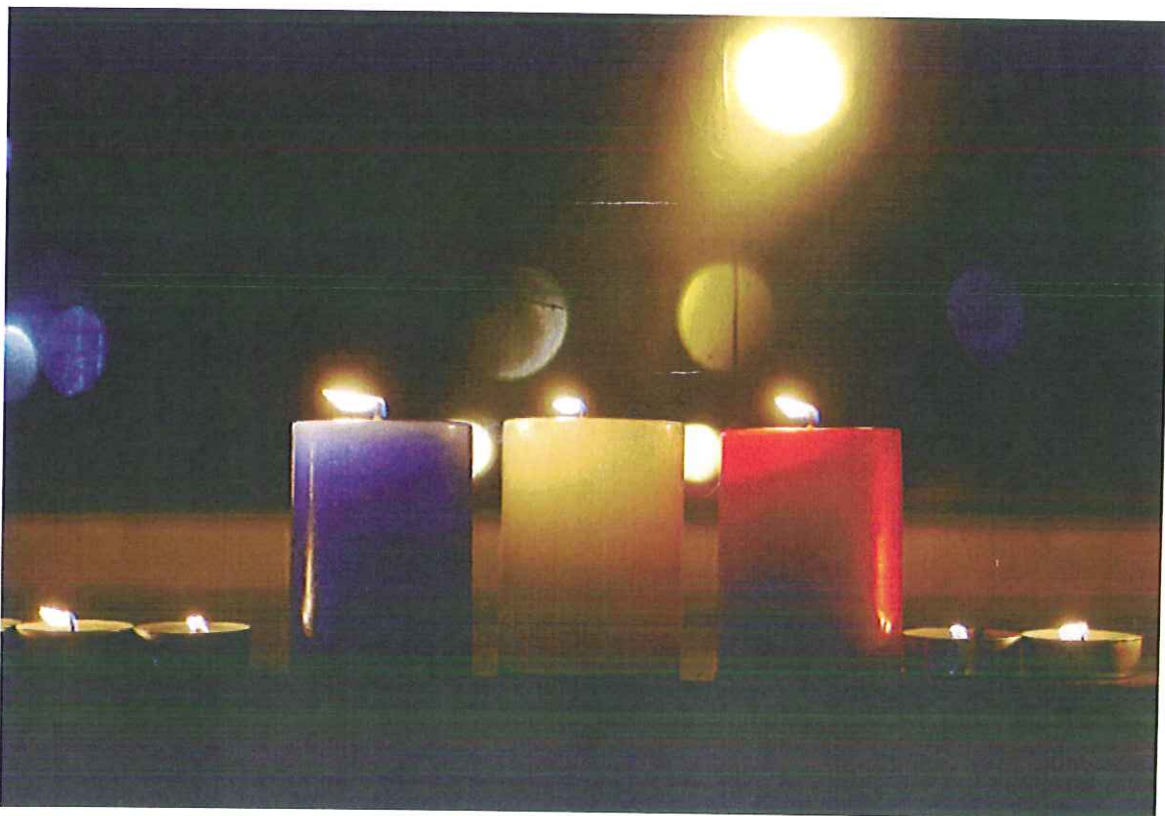
Buscar



Papa telefona ao Prefeito de Nice: O que posso fazer por vocês?

Publicado em 18/07/2016 | Categoria: Notícias
(<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br/category/noticias/>) Papa Francisco
(<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br/category/papa-francisco/>) |

Like 0 Tweetar 0



(<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br/wp-content/uploads/2016/07/velas-franca.jpg>)

O Papa telefonou ao Prefeito de Nice, Christian Estrosi, para expressar sua dor pelo trágico ataque ocorrido na noite de 14 de julho. Com toda sua espontaneidade, Francisco pediu a ele o que poderia fazer para auxiliar os familiares das vítimas, que pretende receber em breve no Vaticano.

Quem serviu de intermediário na conversa com o Prefeito foi o Presidente da 'Amitié France-Italie', Paolo Celi – contatado pela Agência Adnkronos – nomeado Conselheiro extraordinário para o Conselho de Desenvolvimento da Metrópole Nice-Costa Azul.

“O Papa Francisco – contou Celi – telefonou ontem à noite, por volta das 19 horas, desculpando-se por não saber falar bem o francês. A primeira coisa que me disse foi: “O que posso fazer por vocês?”, prometendo o mais breve possível encontrar as famílias das vítimas. **“Um telefonema que nos traz uma grande consolação, e é isto que precisávamos para recomeçar”, afirmou.**

Celi, na última quinta-feira, estava na 'Promenade des anglais' para festejar a histórica data para a França da Queda da Bastilha. “Assisti ao espetáculo dos fogos de artifício e voltei para casa pouco antes que ocorresse a tragédia. Agora, a surpresa do Papa Francisco nos dá a força para recomeçar”.

O Papa convidou o Presidente da “Amitié France-Italie” a levar a sua mensagem “de solidariedade, proximidade, conforto e oração para todas as pessoas atingidas”.

No final da manhã desta segunda-feira, o Prefeito de Nice e Paolo Celi participaram no local do ataque de uma homenagem nacional às vítimas.

A Associação “Afi” foi fundada em 2012, a pedido do Prefeito de Nice, e envolve 420 mil italianos que residem na França e 4 milhões de franceses de origem italiana. A Associação foi abençoada pelo próprio Papa Francisco logo após ser eleito à Cátedra de Pedro.

(JE/adnkronos)

Fomnte: Rádio Vaticano



Página inicial (<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br/>)

TV Pascom

OBRIGADO PAPA FR...



Assista mais... (<http://www.paroquiasaofranciscoxavier.org.br/category/videos/>)

Mesa da Palavra

SASALE COMMUNITY

Wednesday, July 20, 2016

'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities...



Sasale Community

Web Version | Update preferences | Unsubscribe

Like Tweet

Asale Community Church
Maita Province, Solomon Islands

[View my complete profile](#)



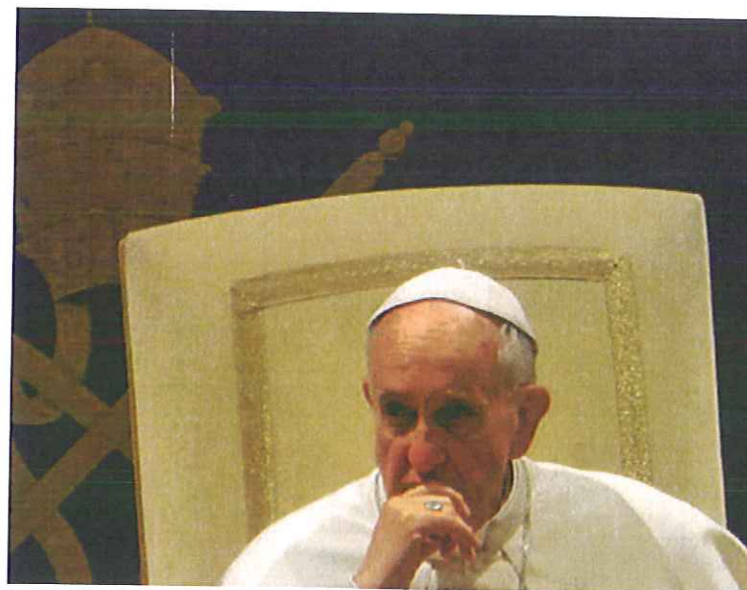
views

200262

'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities

Sasale Community Church

Posted by ZENIT Staff on 19 July, 2016



Boys' Cultural Dance Group



Womens' Cultural Dance



Pope Francis has made a surprise phone call to Nice's authorities to see how he can help and has suggested he will soon meet with victims and their loved ones.

According to Vatican Radio, Sunday Evening, Francis called Paolo Iannone, head of "Amitié France-Italie," a national association for Italians living in France, and to Nice's Mayor, Christian Estrosi.

2010 Annual Christmas Celebrations

During a Bastille Day celebration Thursday evening, in the French city of Nice, a terrorist of Franco-Tunisian descent drove a truck into the crowds that had been watching. The attack claimed 84 lives, and wounded dozens, leaving at least 15 -18 in critical condition. After

SASALE COMMUNITY: 'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities...

traveling two kilometers, eventually the driver was killed in a shooto with the police.

During the Pope's Angelus address Sunday at noon, Francis decrie the horrific attack and said to the thousands in St. Peter's Square, ' close to each family and the entire French nation which is in mourni

Following the Argentine Pontiff's out of the blue call later that day, C told Vatican Radio that Francis, during his call at about 7 p.m., he "apologized because he doesn't speak French very well".

Celi said the Pope promised to meet "as soon as possible" with the families of the victims. But, the authority specified, the date is yet to set.

"The first thing he said to me was, 'What can I do for you?'" Celi sa while recalling the conversation before he connected the Pope to Estrosi.

Estrosi, also speaking to Vatican Radio, said the Holy Father's gest has restored in him the energy he needs to go forward in this situation. The Pope's telephone call, he added, has been of comfort to thousands of people who are supporting the families of the victims.

"The image of all the flowers, the letters, the toys that have been pl the Promenade to pay tribute to the victims is an image that no one be able to forget, but the Pope's words and the comfort he brings alleviates this terrible memory and gives strength and hope to all," t mayor expressed.



Winners of Girls Soccer - Kaibia Team



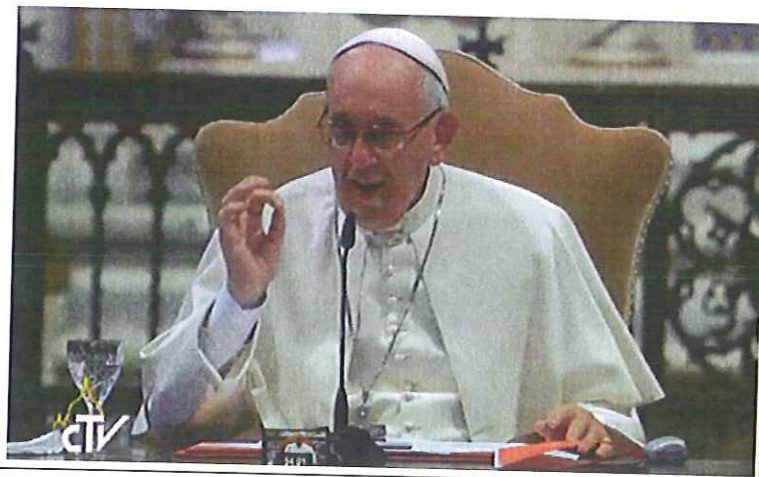
Winners of Volley Ball Tournament



Volley Ball Game

Pope to Dominicans: Rededicate Yourselves to Your Tireless Founder's Example

Posted by ZENIT Staff on 19 July, 2016



Competition Winners



1st phase of leafhut construction

Pope Francis has called on the Dominicans to rededicate themselves their founder's example and has urged them to testify to mercy. According to Vatican Radio, Pope Francis did this in a telegram to t Master General of the Order of Preachers – the Dominicans – who are currently holding the General Chapter of Priors Provincial in the central Italian city of Bologna.

In a telegram, Francis expressed his wish that all Dominicans find the spiritual wherewithal to rededicate themselves to the charism and

SASALE COMMUNITY: 'What Can I Do to Help,' Pope Asks in Surprise Call to Nice's Authorities...

legacy of St Dominic their Founder, who was, "a tireless apostle of grace and forgiveness, compassionate towards the poor and an ardent defender of truth." The telegram was signed by Vatican Secretary of State, Pietro Parolin, on the Pope's behalf.

"Testify to mercy, professing it and embodying it in life," the Argentine Pope encouraged, before calling on all Dominicans to be signs "of the nearness and tenderness of God, so that society might in this day rediscover the urgency of solidarity, love, and forgiveness."



Sevy with Kava plant

The General Chapter of Priors General is the second of three specific kinds of General Chapters, each being held at three-year intervals for a 9-year cycle that ends with the election of a new Master General. The sequence begins with General Chapter of delegates – called "diffinitiva" in Dominican parlance; then the General Chapter of Priors Provincial and then, the Elective General Chapter. This General Chapter of Priors Provincial is taking place in the context of the 800th anniversary of the confirmation of the Order under Pope Honorius III, and in the middle of the Jubilee Year of Mercy.

Sasale people living overseas



B-boy E-man (front left) in SLB crew 2009 Lautoka, Fiji

Please find the full text of the English translation prepared by the Dominicans, below, provided by Vatican Radio: R BRUNO CADORE, OP MASTER GENERAL

ORDER OF PREACHERS
CONVENTO SANTA SABINA
PIAZZA PIETRO D'ILLIRIA, 1
00153 ROMA



SLB crew - Winners of Fiji Vodafone Dance Invasion 2009 (E-man sitting)

ON THE OCCASION OF THE GENERAL CHAPTER OF THE PRIORS PROVINCIAL OF THE ORDER OF PREACHERS, TAKING PLACE IN BOLOGNA, IN THE CONTEXT OF THE EXTRAORDINARY JUBILEE YEAR OF MERCY AND OF THE EIGHT HUNDREDTH ANNIVERSARY OF THE CONFIRMATION OF THE ORDER BY POPE HONORIUS III, HIS HOLINESS POPE FRANCIS, IN SENDING HIS CORDIAL AND GOOD WISHES, INVOKES THE GIFTS OF THE HOLY SPIRIT, RECALLING THAT MERCY IS THE PILLAR THAT SUPPORTS THE OF THE CHURCH.

ALL OF ITS PASTORAL ACTION MUST BE EMBRACED BY TENDERNESS AND NOTHING OF ITS PROCLAMATION OR WITNESS BEFORE THE WORLD CAN BE WITHOUT MERCY. THE CREDIBILITY OF THE CHURCH COMES THROUGH THE PATH OF MERCIFUL AND COMPASSIONATE LOVE WHICH GIVES NEW LIFE AND THE COURAGE TO LOOK TO THE FUTURE WITH HOPE.



E-man at Opera - background: Sydney harbour bridge

THE HOLY FATHER WISHES THAT ALL WHO FOLLOW THE CHAPTER OF SAINT DOMINIC – TIRELESS APOSTLE OF GRACE AND FORGIVENESS, COMPASSIONATE TOWARDS THE POOR AND AN ARDENT DEFENDER OF TRUTH – SHOULD TESTIFY TO MERCY, PROFESSING IT AND EMBODYING IT IN LIFE, AND SHOULD BE SIGNS OF THE NEARNESS AND TENDERNESS OF GOD, SO THAT SOCIETY TODAY MIGHT REDISCOVER THE URGENCY OF SOLIDARITY, LOVE AND FORGIVENESS.



The lyaboras at Sydney Opera

WHILE REQUESTING YOUR PRAYERS TO SUPPORT HIS PETRINE MINISTRY, HE, THROUGH THE INTERCESSION OF OUR LADY OF THE ROSARY AND OF ALL THE SAINTS OF THE DOMINICAN FAMILY, IMPARTS TO YOU, AS WELL AS TO ALL THE CAPITULAR FRIARS,



VIDA EM ALIANÇA

EM SAÍDA

SANTUÁRIO ORIGINAL

IGREJA – FRANCISCO – MOVIMENTOS

KENTENICH

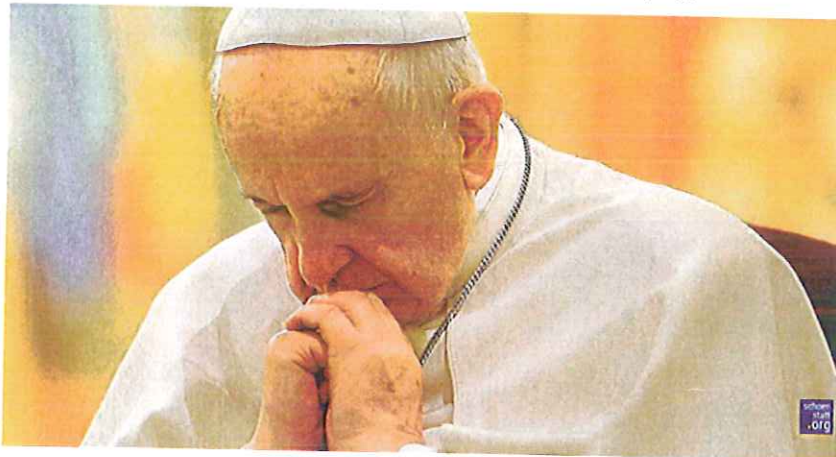
OPINIÃO

PROJETOS

SERVIÇOS

Início > Schoenstatt em saída > Aliança solidária >

Telefonando para Nice ou: A credibilidade da Igreja passa pelo caminho do amor misericordioso e compassivo



COLOCADO EM 25. JULHO 2016 IN ALIANÇA SOLIDÁRIA, FRANCISCO - INICIATIVOS E GESTOS

Telefonando para Nice ou: A credibilidade da Igreja passa pelo caminho do amor misericordioso e compassivo

Por Maria Fischer, com material da Rádio Vaticano •

"A credibilidade da Igreja passa pelo caminho do amor misericordioso e compassivo que dá vida nova e infunde a coragem para olhar com esperança para o futuro", escreveu Francisco em 18 de Julho, no Capítulo Geral dos Dominicanos e, pedilhes que "sejam testemunhas da misericórdia, professando-a e encarnando-a nas vossas vidas e que sejam sinal de proximidade e de ternura de Deus para que a sociedade actual redescubra a urgência da solidariedade, do amor e do perdão".

Não são apenas palavras. É real. Tão real como dois telefonemas do Papa depois do atentado de Nice.



PESQUISAR

Procurar aqui e fazer Enter ...

NOVOS ARTIGOS

Telefonando para Nice ou: A credibilidade da Igreja passa pelo caminho do amor misericordioso e compassivo

Belmonte: Uma interação das melhores forças e convicções da nova Igreja

"The Gathering" – explicação de um símbolo que em t será visto em Belmonte

A partir de Setembro aparece nas livrarias alemãs. "P é minha Mãe". O livro sobre os encontros do Papa Francisco com Maria, escrito pelo Pe. Alexandre Avic Mello

Aprender a hospedar

Seguindo as pegadas do Papa Francisco na Villa 31

#PrayForMunich: Oremos por Munich, let us pray for Munich, beten wir für München

COMENTÁRIOS

Mari Cícera Ferreira Aires em Apresentado o livro: "Pr de Maria. Vida do Padre Kentenich"

Adriana Melo em Um passo importante no Processo d Beatificação de José Engling

REGIS em João Pozzobon: Como vai o processo de beatificação?

Francisca em Um passo importante no Processo de Beatificação de José Engling

Idé miazaki em Jumas Brasil em missão na cidade de Paraná

ARQUIVO

Seleccionar mês

CATEGORIAS

Seleccionar categoria

Que posso fazer?

Depois de ter enviado um telegrama a Monsenhor André Marceau, Bispo de Nice, assinado pelo Secretário de Estado, o Cardeal Pietro Parolin e o apelo a seguir à oração do Ângelus dominical, o Bispo de Roma falou pelo telefone com o Presidente da Câmara de Nice, Christian Estrosi e com o Presidente de "Amigos Franco-Italianos", Paolo Celi.

Em entrevista à Rádio Vaticano e, para a nossa companheira Giada Aquilino, o senhor Paolo Celi conta o telefonema do Papa.

"Não esperava, de todo, o telefonema. Quando atendi, ouvi, "Paolo, sou o Papa Francisco". Foi um momento de silêncio da minha parte! Depois, está claro, convidou-me a levar a toda a cidade de Nice, a todas as famílias das vítimas, a sua mensagem de solidariedade e de consolo dizendo: Que posso fazer?"

O Papa disse-lhe que terá um encontro com os familiares das vítimas?

"Também falámos – estivemos algum tempo ao telefone – de um encontro em Roma num futuro próximo, sem marcar, ainda, uma data."



Vigília em Sydney, Austrália

O Papa também falou com o Presidente da Câmara de Nice? Que reflexão surgiu da dor, do sangue derramado?

"Christian Estrosi viu com os seus próprios olhos imagens incríveis. O Santo Padre tornou a dar-lhe a energia necessária para esta situação. A chamada do Papa foi uma chamada que deu consolo a milhares de pessoas que trabalham para aliviar a dor. Foi, realmente, fundamental".

Recordamos as palavras do Papa Francisco ao terminar a oração do Ângelus, no domingo 17 de Julho

"Está vivo nos nossos corações a dor pelo massacre que, na noite de quinta-feira passada em Nice, ceifou tantas vidas inocentes, até muitas crianças. Estou próximo de cada família e da inteira nação francesa em luto. Deus, Pai bondoso, acolha todas as vítimas na sua paz, ampare os feridos e conforte os familiares; Ele disperse qualquer projeto de terror e de morte, para que nenhum homem volte a ousar derramar o sangue do irmão. Um abraço paterno e fraterno a todos os habitantes de Nice e à inteira a nação francesa. E agora, todos juntos, rezemos pensando neste massacre, nas vítimas, nos familiares. Rezemos primeiro em silêncio..."

[Ave Maria...]

Ainda na noite do atentado saiu um artigo de solidariedade com as vítimas de Nice no nosso [schoenstatt.org](http://www.schoenstatt.org). Não é muito não. É um pequeno esforço, uma oração, a esperança de chegar aos schoenstatteanos, um sinal para quebrar o silêncio e a indiferença. É pouco. É muito mais que nada.

#prayfornice



OS TWEETS RECENTES DE PAPA FRANCISCO

- Vivamos juntos a JMJ de Cracóvia! #Krakow201
<https://t.co/hPp6nV1tCF>
 2 hours ago
- Queridos Jovens, permaneçamos unidos em oração para que esta JMJ seja rica de frutos espirituais vemos amanhã! #Krakow2016
 1 day ago
- Queridos Jovens, oferecemos ao mundo um mês de tantas raças, culturas e povos unidos em nome Jesus! #Krakow2016
 2 days ago

ETIQUETAS

aliança de amor aliança solidária
 Ano Santo da Misericórdia Argentina
 Audiência Geral Brasil Campanha
 ecumenismo família Francisco
 Francisco igreja João Pozzobon
 JUMAS juventude Kenterich Londrina
 Maria misericórdia missionário

SED VALIENTES

Blog católico que se fundamenta en la defensa de los valores del Humanismo Cristiano.

[Andarines Gaditanos](#)
[WEB VILLALUENGA DEL ROSARIO](#)
[WEB OFICIAL SACRAMENTAL DE SANTIAGO](#)
[El Blog del Padre José Medina](#)
[Rayos y truenos](#)
[desde el tren](#)
[desde la chimenea](#)
[DESDE MI VENTANA](#)

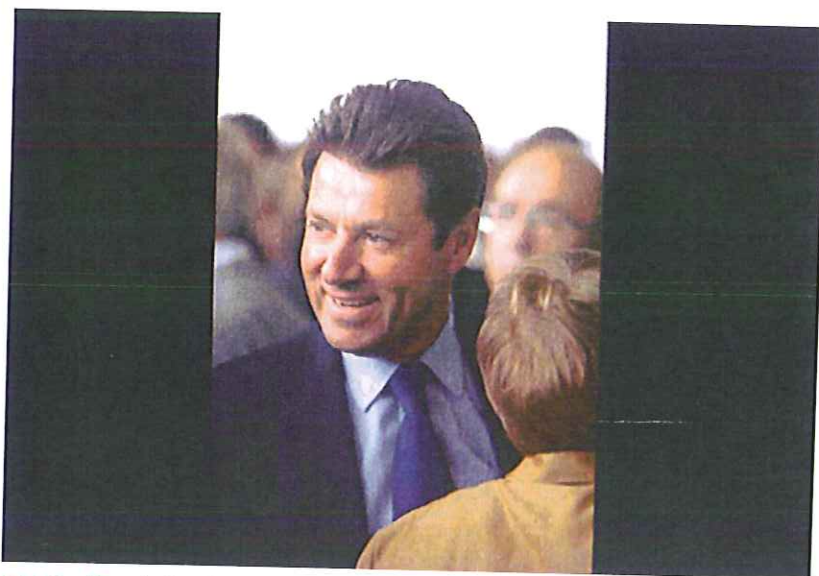
LUNES, 18 DE JULIO DE 2016

EL PAPA SE PREOCUPA POR NIZA: "¿PUEDO HACER ALGO?"



Francisco recibirá en el Vaticano a las familias de las víctimas junto con algunos socorristas. Lo ha confirmado el Papa en una llamada a Paolo Celi, presidente 'Amitiè France-Italie'

18 JULIO 2016 REDACCION EL PAPA FRANCISCO, PAPA Y SANTA SEDE



Christian Estrosi, Alcalde De Niza. (Foto Wikicommons, Olivier Ezratty Cc)

(ZENIT – Roma).- El papa Francisco ha llamado al ex alcalde de Niza, Christian Estrosi, para expresar su dolor por el ataque terrorista del pasado 14 de julio. Él mismo lo anunció, en su cuenta de twitter. Con la

PÁGINAS VISTAS EN TOTAL

~~4149705~~

SEGUIDORES

Abonnés (67) [Suiv.](#)



[S'abonner](#)

ARCHIVO DEL BLOG

▼ 2016 (3926)

▼ julio (469)

RELIGIOSA QUE SE SALVÓ DE MORIR RELATA ATAQUE DE I...

ASÍ RECUERDAN AL P. JACQUES HAMEL ASESINADO EN IGL...

ISIS MATÓ A MADRE EMBARAZADA Y ESTA ES LA RESPUEST...

ESTADOS UNIDOS: ¿CANDIDATO A LA VICEPRESIDENCIA DE...

ADVIERTEN QUE EUROPA CORRE EL RIESGO DE SUFRIR LA ...

COMIENZA LA JMJ OFICIAL: 2 MILLONES DE JÓVENES JUN...

EL PAPA HOY PARTE HACIA LA JMJ DE CRACOVIA

* DESDE VILLALUENGA: JOSÉ MIGUEL CALLE: IN MEMORIA...

¿DE QUÉ AGRADEZCO A DIOS?

EVANGELIO DEL DÍA Y

espontaneidad que caracteriza al Santo Padre, ha preguntado qué puede hacer para ayudar a los familiares de las víctimas, que recibirá lo antes posible en el Vaticano junto con una representación de la ciudad y de los socorristas que han dado asistencia a las víctimas.

Paolo Celi, presidente de 'Amitiè France-Italie', fue el enlace para contactar con el alcalde Estrosi. Esta asociación fue fundada en el 2012 e reúne a 410 mil italianos que viven en Francia y 4 millones de franceses de origen italiano.

"El papa Francisco –cuenta Celi– me llamó ayer por la tarde a las 19, pidiendo disculpas por no hablar bien el francés. Lo primero que me dijo fue '¿qué puedo hacer por vosotros?' No ha prometido que se reunirá lo antes posible con las familias de las víctimas. Una llamada que me da un gran consuelo y es lo que se necesitaba para volver a empezar", informó la agencia de noticias *adnkronos*.

La noche del atentado también Paolo Celi estaba en el *paseo de los Ingleses* para celebrar la fiesta nacional de Francia. "Asistí al espectáculo de los fuegos artificiales y llegué a casa justo unos instantes antes de que tuviera lugar la masacre. Ahora la sorpresa del papa Francisco nos da la fuerza para volver a empezar" indicó.


Publicado por Jesús Rodríguez Arias en 19:30

 Recomendar esto en Google

No hay comentarios:

Publicar un comentario en la entrada

Introduce tu comentario...

Comentar como: Unknown (Goo 

 Sallr

MEDITACIÓN

* CARTA A ANA PERAL.

JMJ CRACOVIA 2016
HIMNO OFICIAL

LA JOYA DE LA CORONA;
POR ENRIQUE MONTIEL

¿A QUÉ SUENA
VERA+CRUZ?

JEREZ: EL VIERNES
PROCESIONA SANTA
MARTA

SAN FERNANDO: EL
SÁBADO COMIENZA EL
TRIDUO A LA RE...

PARA MEDITAR

CONOCE LAS FIRMAS DE
13 GRANDES SANTOS Y
PERSONAJE...

INMENSO DOLOR Y
PREOCUPACIÓN DEL
PAPA ANTE LOS NUE...

DOLOR Y PREOCUPACIÓN
DEL PAPA POR
TRAGEDIA EN JAPÓ...

"CARIÑO, ¿Y SI METEMOS
300 PEREGRINOS DE LA
JMJ EN...

LOS ABUELOS TAMBIÉN
SON PARA EL VERANO

ACTOS LITÚRGICOS EN
HONOR A SAN
PANTALEÓN EN EL MO...

LIBROS: COMUNICAR ES
COMPROMETERSE

DEGOLLADO UN
SACERDOTE EN UNA
IGLESIA DE FRANCIA

DEDICAN MISA INAUGURAL
DE JMJ 2016 A
SACERDOTE ASE...

ESTADO ISLÁMICO
REIVINDICA ATAQUE
CONTRA IGLESIA Y...

SIGUE LA JMJ CRACOVIA
2016 DESDE DONDE
ESTÉS: TODO...

CONOCE LA HISTORIA DE
LA VIRGEN
CZESTOCHOWA,
PATRO...

ORACIÓN POR EL BUEN
USO DEL TIEMPO

EVANGELIO DEL DÍA Y
MEDITACIÓN

FELIPE SCAPACHINI:
ALEGRÍAS (2015)

SAN FERNANDO: EL
REENCUENTRO 25 AÑOS
DESPUÉS DE LA...

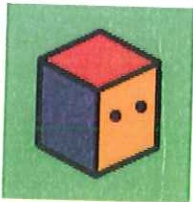
PARA MEDITAR

FRANCISCO ENVÍA
MENSAJE AL CONVENIO

[Entrada más reciente](#)

[Página principal](#)

[Entrada antigua](#)



europa
press

[yahoonoticias-es europapress-es-yahoopartner](#)

Follow

europa
press

[europapress-es-yahoopartner](#)

El Papa llama al alcalde de Niza: "¿Qué puedo hacer por ustedes?"

ROMA, 19 (EUROPA PRESS)

El Papa llamó este domingo al alcalde de la ciudad francesa de Niza, Christian Estrosi, para expresarle telefónicamente sus condolencias por el atentado terrorista que el pasado jueves acabó con la vida de al menos 84 personas y preguntarle si podía hacer algo por ellos, según han informado varios medios locales.

"¿Qué puedo hacer por ustedes?", dijo Francisco al mandatario en la llamada telefónica del domingo por la tarde, que fue realizada a través del presidente de 'Amigos Franco-italianos', Paolo Celi, una asociación que reúne a más de 400.000 italianos que residen en Francia y a unos cuatro millones de franceses de origen italiano.

Según explicó Celi a varios periodistas, el Papa le llamó en torno a las 19,00 horas "pidiendo perdón porque no hablaba bien francés". "Lo primero que me ha dicho es '¿qué puedo hacer por ustedes?'. "Nos ha prometido que lo más pronto posible se encontrará con las familias de las víctimas", ha relatado. "Se trata de una llamada que nos da un gran consuelo y es lo que necesitábamos para volver a empezar", ha agregado.

[Home](#) > [Politik](#) > Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

Anschlag mit 84 Toten auf der Promenade von Nizza

Attentäter von Nizza plante Tat offenbar schon länger

Sonntag, 17. Juli 2016 | 20:30 Uhr



[apa](#)

Der Attentäter von Nizza, der am Donnerstagabend mit einem Kühllastwagen in eine Menschenmenge raste, hat die Tat womöglich schon seit Wochen geplant. Den Miet-Truck, den er als Mordinstrument verwendete, habe er bereits am 4. Juli reserviert und am 11. Juli abgeholt, meldete die französische Nachrichtenagentur AFP am Sonntag unter Berufung auf Ermittlerkreise.

Am Dienstag und Mittwoch (12. und 13. Juli) soll der 31-Jährige den Tatort erkundet und auch Fotos von sich mit dem weißen 19-Tonner gemacht haben. Am Sonntagabend saßen sieben Personen aus dem nahen Umfeld des Tunesiers Mohamed Lahouaiej-Bouhlel in

Mit der Nutzung unserer Webseite erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Infos zu](#)

[Cookies](#) OK

Polizeigewahrsam. Die Ex-Frau war am Sonntag freigelassen worden, am Abend wurde noch ein 37-jähriger Mann festgenommen.

Unter den Festgenommenen ist auch ein albanisches Ehepaar. Der Mann soll dem Tunesier eine Pistole Kaliber 7.65 besorgt haben, mit der dieser auf Polizisten schoss. In einer kurz vor der Tat verschickten SMS soll er weitere Waffen verlangt haben. Derzeit werteten mehr als 200 Ermittler den Textnachrichtenverkehr des Tunesiers aus, hieß es.

Die französische Regierung geht davon aus, dass sich der Attentäter von Nizza "sehr schnell radikalisiert" hat. Premierminister Manuel Valls äußerte sich erneut überzeugt, dass der Mann entgegen den Angaben vieler Zeugen Islamist gewesen sei. Er sagte der Zeitung "Journal du Dimanche", die Jihadistenorganisation Islamischer Staat (IS) rufe auch gezielt Einzeltäter zu Anschlägen auf, "die unseren Geheimdiensten unbekannt sind".

Laut Zeitung "Nice Matin" wurde auch in der Wohnung des Täters nichts gefunden, das auf eine Radikalisierung schließen lässt. Allerdings würden Telefon und Computer noch untersucht. Seine Schwester sagte der Nachrichtenagentur Reuters, ihr Bruder habe sich zuletzt viel häufiger als sonst bei der Familie gemeldet. "Mein Bruder hat psychische Probleme gehabt, und wir haben der Polizei Dokumente übergeben, die zeigen, dass er für mehrere Jahre bei Psychologen in Behandlung war", ergänzte die Schwester. Dies sei in der Zeit vor 2005 gewesen, als er Tunesien verließ und nach Frankreich zog. Sein Vater sagte den TV-Sendern TF1 und France 2, die psychischen Probleme hätten bei ihm zu einem Nervenzusammenbruch geführt.

Einige Bekannte berichteten davon, dass sich der 31-Jährige erst seit Kurzem verstärkt dem Islam zugewandt hatte. Er habe unter anderem aufgehört, Alkohol zu trinken und Schweinefleisch zu essen, berichtete die Zeitung "Le Parisien". Nach anderen Medienberichten leerte er kurz vor der Tat sein Konto und schickte 100.000 Euro an seine Familie in Tunesien.

Bei dem Anschlag am Abend des französischen Nationalfeiertages waren 84 Menschen ums Leben gekommen. Die Zahl könnte steigen, weil am Sonntag noch 18 der mehr als 300 Verletzten in Lebensgefahr schwebten. Der Täter wurde von der Polizei erschossen.

Papst Franziskus will einem Medienbericht zufolge die Angehörigen der Opfer des Anschlags von Nizza treffen, wie der Präsident der Organisation "Französisch-Italienische Freundschaft", Paolo Celi, am Sonntag der Nachrichtenagentur ANSA sagte. Eine offizielle Bestätigung des Vatikans gab es zunächst nicht.

Von: apa

Kommentare